



Schweizer
Paraplegiker
Gruppe

ParaForum

Jahresbericht 2024

der Schweizer Paraplegiker-Gruppe

Inhaltsverzeichnis

Gruppe

→ Botschaft zum Berichtsjahr	4
→ Das Jahr in Zahlen	9
→ Das Jahr in Geschichten	16
→ Gruppengesellschaften	35
→ Strategie 2021–2024	72
→ Strategie 2025–2029	75
→ Mitarbeitende	78

Governance

→ Grundsätze	87
→ Struktur, Zweck und Ziele	88
→ Strategische Organe und Gremien	94
→ Operative Organe	106
→ Entschädigungen	110
→ Risikomanagement und internes Kontrollsystem	117
→ Externe Revision und Aufsicht	118
→ Informationspolitik	120
→ Personenregister	121

Inhaltsverzeichnis

Finanzen

→ Bericht zum Finanzergebnis	149
→ Bilanz	153
→ Betriebsrechnung	154
→ Geldflussrechnung	155
→ Rechnung über die Veränderung des Kapitals	156
→ Betriebsrechnung nach Leistungsfeldern	157
→ Grundsätze der Gruppenrechnung	158
→ Konsolidierungs- und Kombinerungskreis	160
→ Rechnungslegungs- und Bewertungsgrundsätze	161
→ Anhang	173
→ Bericht der Revisionsstelle	212



Interview mit Heidi Hanselmann und Joseph Hofstetter

Botschaft zum Berichtsjahr

Liebe Leserin, lieber Leser

Was besser gemacht werden kann, soll verändert werden. Diese Philosophie vertrat vor 50 Jahren ein Visionär. Er veräußerte seine private Münzensammlung und setzte den Erlös als Startkapital ein für ein Unternehmen, das eines der wichtigsten Solidarwerke der Schweiz wurde. Der Visionär namens Guido A. Zäch gründete mit dem Startkapital am 12. März 1975 die Schweizer Paraplegiker-Stiftung.



Mitglieder: Zwei Millionen Gönnerinnen und Gönner

Unsere Vision einer Welt, in der querschnittgelähmte Menschen ein möglichst selbstständiges Leben bei bestmöglicher Gesundheit führen, überzeugt mehr denn je: Heute setzen zwei Millionen Menschen einen Mitgliederbeitrag ein, um gemeinsam die Schweizer Paraplegiker-Stiftung zum grössten Solidarwerk für Menschen mit Querschnittlähmung zu machen. Fast 11 000 unter ihnen entschieden sich im Jahr 2024 für eine Mitgliedschaft auf Lebenszeit und erhöhten damit die Gesamtzahl der Dauermitglieder auf rund 143 000 Personen.

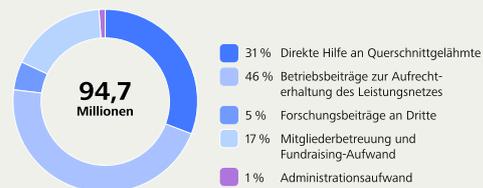
«Was man besser machen kann, muss man verändern.»

Guido A. Zäch
Ehrenpräsident Schweizer Paraplegiker-Stiftung

Solidarwerk: 30 Millionen Franken direkt an Querschnittgelähmte

Aus den Einnahmen von Mitgliederbeiträgen und freien Spenden kommt fast ein Drittel als direkte Unterstützung Menschen mit Querschnittlähmung zugute. Das sind 29,7 Millionen Franken, die in Form von Gönnerunterstützung für neu verunfallte Mitglieder und als Direkthilfe an Betroffene ausgezahlt werden. Mit weiteren 43,4 Millionen Franken hält die Paraplegiker-Stiftung ihr Leistungsnetz für Querschnittgelähmte aufrecht. Es umfasst vielfältige Leistungen zur ganzheitlichen Rehabilitation und Wiedereingliederung in Familie, Beruf und Gesellschaft.

Verwendung der Mitgliederbeiträge und freien Spenden (in Prozent)



Spendenfonds: Zwölf Millionen Franken für zweckgebundene Projekte

Grösste Spendenprojekte (in CHF)



Die Schweizer Paraplegiker-Stiftung verwendet zusätzlich 11,7 Millionen Franken aus zweckgebundenen Fonds für ausgewählte Projekte gemäss den Vorstellungen der spendenden Personen. Im Jahr 2024 wurden insbesondere Projekte in den Bereichen der Direkthilfe, berufliche Integration querschnittgelähmter Menschen, Infrastruktur der Radiologie und Forschung unterstützt.



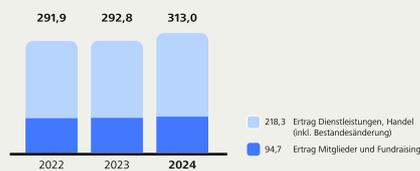
«Die Gesellschaften der Schweizer Paraplegiker-Stiftung sind mit ihren Leistungen und Produkten erfolgreich unterwegs. Gemeinsam sind wir auf Kurs.»

Heidi Hanselmann
Präsidentin Schweizer Paraplegiker-Stiftung

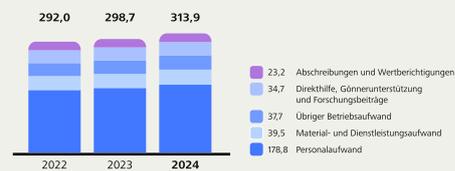
Betriebliche Leistung: Erstmals über 300 Millionen Franken

Den Hauptbeitrag zum umfassenden Leistungsnetz für Menschen mit Querschnittlähmung bestritten die neun Gruppengesellschaften der Schweizer Paraplegiker-Stiftung. Sie alle haben in ihrem Tätigkeitsbereich konsequent auf die Strategieziele hingearbeitet und dadurch zum Gruppenerfolg beigetragen. Gemeinsam erwirtschafteten sie eine betriebliche Leistung von 313 Millionen Franken, wobei der Fundraising-Ertrag mit 94,7 Millionen Franken rund ein Drittel dazu beitrug. Der Leistung steht ein höherer Betriebsaufwand von 313,9 Millionen Franken gegenüber. Dabei verzeichnete der Personalaufwand mit 178,8 Millionen Franken die grösste Ausgabenposition. Insgesamt resultierte ein operatives Ergebnis (EBIT) von minus 0,9 Millionen Franken. Dank der positiven Entwicklung der Finanzmärkte resultierte für die Schweizer Paraplegiker-Gruppe konsolidiert ein Gewinn, den sie für die Weiterentwicklung und den Kostenanstieg dringend braucht.

Betriebliche Leistung (in Mio. CHF)



Betriebsaufwand (in Mio. CHF)



Mitarbeitende: 2127 Fachkräfte

Mit neuen Initiativen stärkte die Schweizer Paraplegiker-Gruppe im vergangenen Jahr ihre Attraktivität als Arbeitgeberin. Gruppenweit wurden 31 Stellen für 45 neue Mitarbeitende geschaffen, gesamthaft sind im Berichtsjahr 2127 Mitarbeitende für die Paraplegiker-Gruppe im Einsatz. Wie in vielen anderen Unternehmen verlangt der Fachkräftemangel nach wie vor grosse Aufmerksamkeit. Umso erfreulicher ist es, dass sich die Anzahl Vakanzen in der zweiten Jahreshälfte 2024 erstmals seit Jahren reduziert hat. Dazu beigetragen hat, dass sich 70 Prozent der Lernenden nach erfolgreicher Ausbildung für eine Weiterbeschäftigung bei der Schweizer Paraplegiker-Gruppe entschieden haben.



«Ich freue mich, die Schweizer Bevölkerung im Jubiläumsjahr auf den Campus Nottwil einzuladen. Wir werden die Besuchenden von unseren Leistungen überzeugen.»

Joseph Hofstetter
Direktor Schweizer Paraplegiker-Stiftung

Ausblick: Jubiläumsjahr und neue Stiftungsstrategie

Im Berichtsjahr wurde intensiv an den Vorbereitungen zu den Feierlichkeiten im Jubiläumsjahr 2025 gearbeitet. Die Krönung der Festivitäten zum 50-Jahre-Jubiläum der Schweizer Paraplegiker-Stiftung sowie zu den Jubiläen von Schweizer Paraplegiker-Vereinigung, Schweizer Paraplegiker-Zentrum und Schweizer Paraplegiker-Forschung findet am 6. und 7. September 2025 mit zwei Tagen der offenen Tür auf dem Campus Nottwil statt. Ein Blick hinter die Kulissen soll der Öffentlichkeit aufzeigen, was die Schweizer Paraplegiker-Gruppe für querschnittgelähmte Menschen macht und wie sich deren Situation in den letzten 50 Jahren verändert hat. Besucherinnen und Besucher erhalten zum Beispiel Einblick in den Rehabilitationsalltag, die Nutzung von Robotik, den Umbau von Autos, die Rettungsmedizin, die Trainingsorte für Rollstuhl-Sportlerinnen und -sportler oder auch in die Therapie mit Pferden. All diese Einblicke werden den Mitgliedern und allen anderen Besuchenden das Motto des Jubiläumsjahrs verdeutlichen: «Dabei sein wirkt.»

Weiter wurde im vergangenen Jahr die Strategie 2025–2029 der Schweizer Paraplegiker-Stiftung erarbeitet. Diese ist seit 1. Januar 2025 rahmengebend für alle Gruppengesellschaften und ermöglicht gemeinsam ein konzentriertes Wirken und Wachsen.

Wir danken unseren zwei Millionen Mitgliedern, aber auch unseren Spenderinnen und Spendern von Herzen, dass sie unsere Arbeit mittragen und mithelfen, dass die Schweizer Paraplegiker-Stiftung eines der schweizweit wichtigsten Solidarwerke für Menschen mit Querschnittlähmung bleibt.

Heidi Hanselmann
Präsidentin Schweizer Paraplegiker-Stiftung

Dr. iur. Joseph Hofstetter
Direktor Schweizer Paraplegiker-Stiftung

Weiterführende Links

Medienmitteilung zum Berichtsjahr [→](#)

Berichte der Gruppengesellschaften [→](#)

Bericht zum Finanzergebnis [→](#)



Schweizer Paraplegiker-Gruppe

Das Jahr in Zahlen

Menschen erreichen – schweizweit aus Nottwil: Mit Klängen aus Jazz, Pop und Soul begrüsst die ParaFriends-Band zusammen mit Patienten und Patientinnen, Angehörigen, Mitarbeitenden und Gästen aus der Umgebung das neue Jahr 2024.

Die Schweizer Paraplegiker-Gruppe verfolgt die Vision einer ganzheitlichen Rehabilitation von querschnittgelähmten Menschen. Dies umfasst eine Vielzahl an Leistungen, von der medizinischen und therapeutischen Behandlung bis hin zur beruflichen Wiedereingliederung und der lebenslangen Begleitung.

2 Mio.

Mitglieder

Mitglieder der Gönner-Vereinigung

Die **Gönner-Vereinigung der Schweizer Paraplegiker-Stiftung** zählt 2,0 Mio. Mitglieder in 1,3 Mio. Haushalten. 10 996 Mitglieder entschieden sich im Jahr 2024 für eine Mitgliedschaft auf Lebenszeit, sodass die Gönner-Vereinigung neu rund 143 000 Dauermitglieder zählt. Gemeinsam bilden sie die starke Basis für das einzigartige Leistungsangebot des grössten nationalen Solidarwerks für querschnittgelähmte Menschen.

29,7 Mio.

Franken

Direkte Hilfe an Querschnittgelähmte

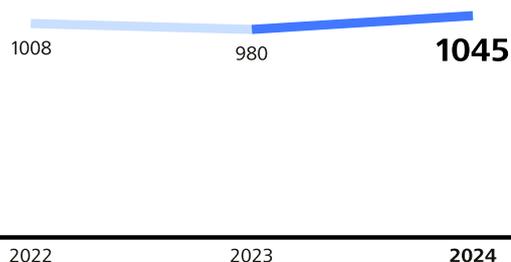
Die **Gönner-Vereinigung der Schweizer Paraplegiker-Stiftung** verbuchte 7,4 Mio. Franken an Gönnerunterstützung für 36 neu verunfallte Mitglieder. Zusätzlich leistete die **Schweizer Paraplegiker-Stiftung** 22,3 Mio. Franken Unterstützungsbeiträge in Form von Direkthilfe an Betroffene. Somit kamen 31 % aller erhaltenen Mitgliederbeiträge und Spendenerträge direkt querschnittgelähmten Menschen zugute.

14,5 Mio.

Franken

Konsolidiertes Jahresergebnis

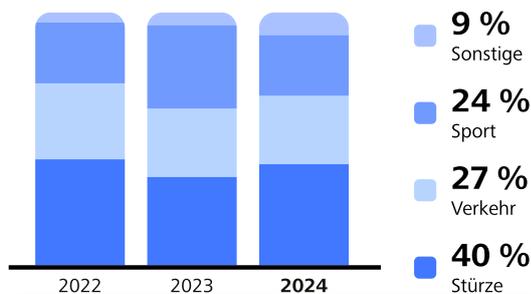
Die **Schweizer Paraplegiker-Gruppe** weist als konsolidiertes Jahresergebnis einen Gewinn von 14,5 Mio. Franken aus.



Stationäre Patientinnen und Patienten mit Querschnittlähmung

(Anzahl Patientinnen und Patienten)

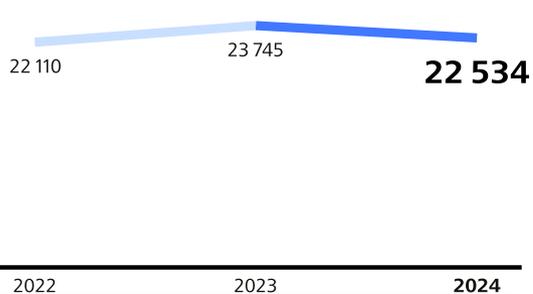
Das **Schweizer Paraplegiker-Zentrum** behandelte 1045 stationäre Patientinnen und Patienten mit Querschnittlähmung. Von den behandelten Menschen sind 56 % von einer Tetraplegie betroffen, 44 % von einer Paraplegie. Im Vergleich zum Vorjahr sank der Anteil der Patientinnen und Patienten mit einer Tetraplegie um 3 %. 18 % kamen zur Erstrehabilitation in die Spezialklinik in Nottwil, 82 % für eine Folgebehandlung.



Unfallursache bei Erstrehabilitation

(Unfallursachen in Prozent)

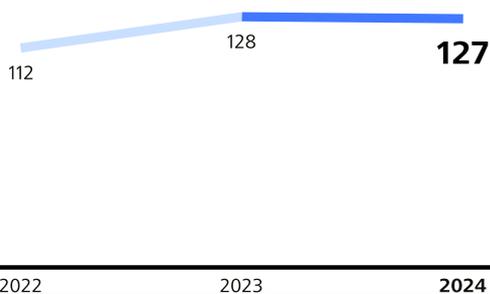
Bei den im **Schweizer Paraplegiker-Zentrum** aufgrund eines Unfalls in der Erstrehabilitation behandelten Patientinnen und Patienten sind Stürze mit einem Anteil von 40 % nach wie vor die Hauptunfallursache.



Beratungsstunden

(Anzahl Beratungsstunden)

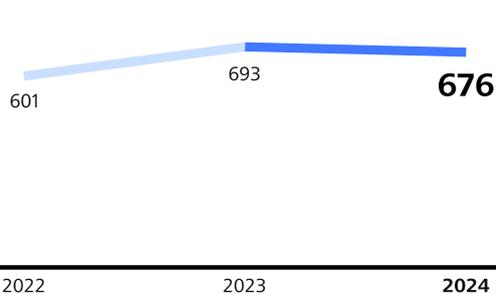
Die **Schweizer Paraplegiker-Vereinigung** führte 22 534 Beratungsstunden in den Bereichen hindernisfreies Bauen, Recht sowie Lebenspraxis inklusive sozialer Arbeit durch, welche die Vorgaben nach Artikel 74 des Bundesgesetzes über die Invalidenversicherung erfüllen. Dabei betreute das Zentrum für hindernisfreies Bauen 273 neue Beratungen bei Bauprojekten. Das Institut für Rechtsberatung betreute 629 Dossiers, wovon 139 neu eröffnet wurden. Die Lebensberatung beriet 1116 Klientinnen und Klienten.



Forschungspublikationen

(Anzahl Publikationen)

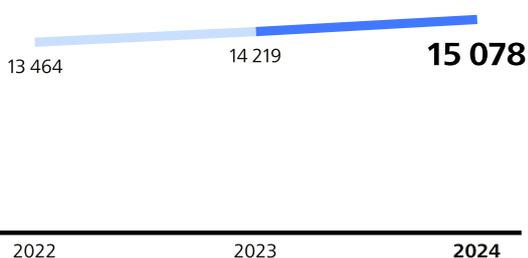
Mitarbeitende der **Schweizer Paraplegiker-Forschung** veröffentlichten insgesamt 127 Artikel in internationalen Fachjournalen und Fachbüchern. Zusätzlich präsentierten die Forschenden 137 Forschungsbeiträge an nationalen und internationalen Kongressen und Konferenzen.



Neue Beratungsaufträge

(Anzahl Aufträge)

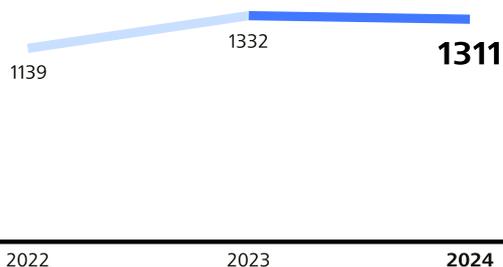
Active Communication verzeichnete 676 neue Beratungsaufträge. Die weiterhin gute Auftragslage bestätigt gleichzeitig die zunehmende Bedeutung von Digitalen Assistenten Technologien im Alltag betroffener Menschen.



Kursteilnehmende

(Anzahl Teilnehmende)

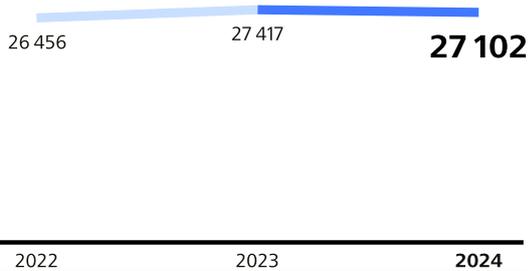
An Kursen von **SIRMED** nahmen 15 078 Personen teil und damit 6 % mehr als im Vorjahr. Der Anteil französischsprachiger Teilnehmender machte über 7 % aus.



Betreute Klientinnen und Klienten

(Anzahl Klientinnen und Klienten)

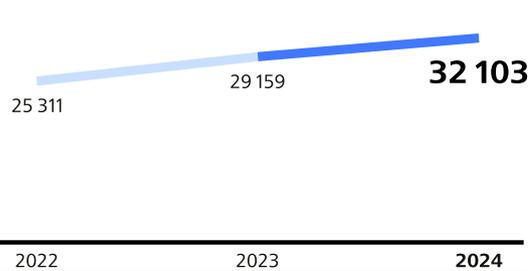
ParaHelp betreute schweizweit gleich viele Klientinnen und Klienten wie im Vorjahr. Die Beratungszeit fiel insgesamt um 10 % höher aus.



Abgewickelte Aufträge

(Anzahl Aufträge)

Orthotec wickelte insgesamt 27 102 Aufträge für Kundinnen und Kunden ab. Davon entfielen 10 852 auf die Werkstätten für Rollstuhlmechanik, Orthopädietechnik und Fahrzeugumbau. 16 250 Aufträge betrafen Bestellungen für Kontinenzhilfen und Alltagshilfen.



Übernachtungen

(Anzahl Übernachtungen)

Das **Hotel & Conference Center Sempachersee** steigerte die Gesamtzahl an Übernachtungen um weitere 10 %.

Mehr Zahlen zu den Gruppengesellschaften sehen

Gruppengesellschaften



Wirkung für Betroffene und das Gemeinwesen

Zahlreiche Leistungen zur ganzheitlichen Rehabilitation sind einzig durch Mitgliederbeiträge und Spendengelder möglich. Die ganzheitliche Rehabilitation ebnet Menschen mit einer Paraplegie oder Tetraplegie den Weg zurück in die Familie, den Beruf und die Gesellschaft. Davon profitieren alle – die Betroffenen und das Gemeinwesen.



Weiterführende Links

Über die jährliche Berichterstattung informiert bleiben





Schweizer Paraplegiker-Gruppe

Das Jahr in Geschichten

Menschen erreichen – schweizweit aus Nottwil: Auf der Wiese beim «Ring of Life» organisiert das Schweizer Paraplegiker-Zentrum an drei Sommerabenden im Jahr 2024 für Patientinnen und Patienten und Besuchende ein Open-Air-Kino.

Die Schweizer Paraplegiker-Gruppe umfasst ein weltweit einzigartiges Leistungsnetz für die ganzheitliche Rehabilitation von Menschen mit Querschnittlähmung. Sie sollen in Nottwil die aussichtsreichste medizinische Akutbehandlung, Rehabilitation und lebenslange Begleitung erhalten. Das ermöglicht die Paraplegiker-Gruppe mit einer Vielzahl an Tätigkeiten.



Schweizer Paraplegiker-Stiftung

Mehr Mitglieder aus der Romandie

Die in den Vorjahren für die Westschweiz entwickelte Werbekampagne «Cela peut arriver à toutes et à tous» wurde 2024 anhand der Erkenntnisse aus der Marktforschung weiterentwickelt. Die Aufmerksamkeit für die Arbeit der Paraplegiker-Stiftung erhöhten seit September 2024 fünf Busse in Lausanne, Genf, Neuenburg und Freiburg mit einer Komplett-Beklebung der Kampagne. Mit dem Westschweizer Fernsehen RTS konnte zudem die fünfteilige Serie «Ce qui nous porte» realisiert werden, die befreundete Paare porträtierte, wobei eine Person im Rollstuhl sitzt. Dabei entstanden berührende Gespräche und persönliche Einblicke ins Leben mit einer Querschnittlähmung. Die umgesetzten Massnahmen erhöhten die Bekanntheit in der Öffentlichkeit und vermittelten Wissen. Mit Erfolg: Die Mitgliedschaften in der Romandie nahmen um 2,5 Prozent zu. Zudem verzeichneten die Werbemailings hervorragende Rücklaufwerte sowie mehr als eine Verdoppelung der Zahlungen.



Bild: © SPV

Schweizer Paraplegiker-Stiftung

Partnerschaftsvertrag verlängert

Die Schweizer Paraplegiker-Stiftung ist seit bald 25 Jahren Hauptsponsor von Swiss Paralympic. Mit der Vertragsverlängerung um weitere vier Jahre bis Ende 2027 unterstreicht sie ihr langjähriges Engagement für den Para-Leistungssport. Sie unterstützt damit Swiss Paralympic bei den Vorbereitungen und Teilnahmen an Europa- und Weltmeisterschaften sowie an den Sommerspielen in Paris 2024 und den Winterspielen in Milano Cortina 2026. Die Sponsorengelder werden vollumfänglich in die Finanzierung der Schweizer Teilnahme an internationalen Titelwettkämpfen investiert.

[Über Swiss Paralympic](#)



[Paralympics 2024 in Paris](#)





Schweizer Paraplegiker-Stiftung

Jubiläum für das Besuchszentrum

Das Besuchszentrum ParaForum der Schweizer Paraplegiker-Stiftung feierte im September 2024 sein fünfjähriges Bestehen mit der Sonderausstellung «Mobilität und Inklusion», die die Gäste aktiv integrierte. Auf spielerische Weise wurden technische Lösungen für Hindernisse im Alltag von Menschen mit Querschnittlähmung vorgestellt. Jährlich besuchen über 25 000 Interessierte das Besuchszentrum auf dem Campus Nottwil.

[Ausflugsziel ParaForum](#)





Schweizer Paraplegiker-Zentrum

Tarifstruktur nach SwissDRG

Seit 1. Januar 2024 werden alle stationären Behandlungen von Patientinnen und Patienten mit Querschnittlähmung oder querschnittähnlichen Symptomen nach dem SwissDRG-Tarifsysteem abgerechnet. Die operative Einführung verlief reibungslos. In enger Zusammenarbeit mit allen Paraplegikerzentren der Schweiz konnten die Herausforderungen bei der Anwendung und Abrechnung gemeistert werden. Allerdings stellte der höhere Liquiditätsbedarf durch die Umstellung des Tarifsystems und die damit verbundene spätere Rechnungsstellung für das Schweizer Paraplegiker-Zentrum eine grosse finanzielle Belastung dar.



Schweizer Paraplegiker-Zentrum

Kardiale Bildgebung in der Radiologie

Das Schweizer Paraplegiker-Zentrum führte die kardiale Bildgebung ein. Menschen mit Querschnittlähmung haben ein erhöhtes Risiko für das metabolische Syndrom, was die Wahrscheinlichkeit für arterielle Gefässerkrankungen erhöht. Mit Hilfe der kardialen Bildgebung können solche Erkrankungen frühzeitig erkannt und behandelt werden. Die Untersuchungen stehen auch Personen ohne Querschnittlähmung zur Verfügung.



Schweizer Paraplegiker-Zentrum

Universität verankert

Das Schweizer Paraplegiker-Zentrum hat enge Kooperationen mit der Universität Luzern aufgebaut, zum Beispiel im Rahmen des Joint Medical Masters im Luzerner Track der Universität Zürich sowie der Gründung der Fakultät für Gesundheitswissenschaften und Medizin an der Universität Luzern. Auch beim neuen CAS in Rehabilitationsmanagement ist das Paraplegiker-Zentrum als Partner involviert. Zusammen mit der Schweizer Paraplegiker-Forschung hat sich das Schweizer Paraplegiker-Zentrum zu einem universitären Campus entwickelt, der den Mitarbeitenden zahlreiche Möglichkeiten bietet.

[Joint Medical Master](#)





Bild: © SPV

Schweizer Paraplegiker-Vereinigung

Festivalreise neu im Angebot

Das Reisebüro der Schweizer Paraplegiker-Vereinigung erweiterte 2024 sein Angebot, um neue Zielgruppen anzusprechen. Eine dieser Reisen führte ans Greenfield-Festival nach Interlaken, komfortabel mit Übernachtung in der Jugendherberge und einem privaten Shuttledienst. Sechs Rockfans im Rollstuhl und ihre Begleitpersonen mischten sich unter die zehntausenden von Besuchenden und erlebten drei ausgelassene Tage voller Live-Musik.

[Zum Erfahrungsbericht](#)





Bild: © SPV

Schweizer Paraplegiker-Vereinigung

Beratung auf Augenhöhe

Das Zentrum für hindernisfreies Bauen passte den elterlichen Bauernhof von Markus Buser auf seine Bedürfnisse an. Die Peerberatung der Schweizer Paraplegiker-Vereinigung vermittelte wichtige Kontakte, und ParaWork, zuständig für die berufliche Integration am Schweizer Paraplegiker-Zentrum, unterstützte den jungen Landwirt, damit er weiterhin in seinem geliebten Beruf wirken kann. Mittlerweile ist Markus Buser eingespielt und sein Selbstvertrauen so gross, dass er plant, den Hof in einigen Jahren zu übernehmen.

[Rückkehr auf den Bauernhof](#)





Bild: ©Swiss Paralympic / Tobias Lackner

Schweizer Paraplegiker-Vereinigung

Bestleistung vor Weltpublikum

Die Schweiz erlebte in Paris die erfolgreichsten Paralympics in diesem Jahrtausend. 27 Athletinnen und Athleten von PluSport und Rollstuhlsport Schweiz reisten in die französische Hauptstadt, um vor Weltpublikum ihre Bestleistung zu zeigen. Viele Hoffnungen ruhten auf der Delegation, die schliesslich übertroffen wurden. Dass es letztlich 21 Medaillen – 13 davon für Rollstuhlsportlerinnen und -sportler – wurden, hatte niemand zu träumen gewagt. Mit acht Gold-, acht Silber- und fünf Bronzemedailles erreichte die Schweiz Rang 15 im Medaillenspiegel.

[Abschlussmitteilung zu den Paralympics 2024 in Paris](#)





Schweizer Paraplegiker-Forschung

Kooperationen und Netzwerke vertieft

Die Schweizer Paraplegiker-Forschung stärkte das nationale sowie internationale Forschungsnetzwerk und festigte die akademische Verankerung mit der Fakultät Gesundheitswissenschaften und Medizin der Universität Luzern. Weitere entscheidende Kooperationen mit der Universität Bern, der ETHZ und der Universitätsklinik Balgrist wurden vertieft. Die Kooperationen und Projekte umfassen Weiterbildungsprogramme, universitäre Lehraufträge, die Betreuung von Studierenden, Praktikantinnen und Praktikanten sowie Doktorierenden am Standort Nottwil sowie die Zusammenarbeit in klinischen Studien und Forschungsprogrammen. Die Zusammenarbeit mit ausländischen Universitäten erfolgt insbesondere auf Basis der Projektförderung der Europäischen Kommission.



Schweizer Paraplegiker-Forschung

Internationaler wissenschaftlicher Erfolg

Vanessa Seijas, MD, MPH, PhD, gewann als Mitarbeiterin der Schweizer Paraplegiker-Forschung auf der 63. Jahreskonferenz der International Spinal Cord Society (ISCoS) die prestigeträchtige Auszeichnung «Hans Frankel Postdoctoral Fellow Award» mit der wichtigen Publikation «Evidence-Based Recommendations for the Rehabilitation and Management of the Ageing Population with Spinal Cord Injury: A Systematic Review of Clinical Practice Guidelines». Mit dieser Auszeichnung wird das Thema «Ageing» aus der ganzheitlichen klinischen und Community-basierten Perspektive aufgegriffen und auf den neusten Stand der verfügbaren Evidenz gebracht.



Vanessa Seijas (MD, MPH, PhD, rechts) mit Gruppenleiterin Prof. Carla Sabariego.

UK-SYMPOSIUM 2024



Die Moderatorinnen begrüßen zum Thema «Bausteine der Unterstützten Kommunikation (UK)» am vollständig ausverkauften UK-Symposium.

Active Communication

Ausverkauftes UK-Symposium 2024: Meilensteine und Perspektiven

Das UK-Symposium 2024 brachte am 5. September über 340 Teilnehmende, 50 Referentinnen und Referenten, 28 Fachbeiträge und 17 Ausstellerinnen und Aussteller an der FHNW in Olten zusammen. Zum Thema «Bausteine der Unterstützten Kommunikation (UK)» wurden interdisziplinäre Ansätze und Strategien aus 40 Jahren UK in der Schweiz diskutiert. Fachpersonen, Angehörige und UK-Nutzende erhielten praxisnahe Einblicke, Inspirationen für den Alltag und die Möglichkeit zum Austausch mit Expertinnen und Experten.

[Rückblick und Impressionen](#)





Ein Schüler im Rollstuhl nutzt eigenständig den neu ausgestatteten Aufzug.

Active Communication

Barrierefreier Zugang ins Schulhaus

Das Schulhaus Sandgruben in Basel rüstete 2024 die Aufzugsanlagen mit einem modernen Empfangssystem aus. Dadurch wird es Schülerinnen und Schülern mit motorischen Beeinträchtigungen ermöglicht, die Aufzüge selbstständig zu bedienen. Das System unterstützt verschiedene Sendergeräte und wurde in enger Zusammenarbeit mit Active Communication und ihren Partnern im Bereich Liftplanung entwickelt, um maximale Barrierefreiheit und Flexibilität zu gewährleisten. Dieses Projekt ist ein Beispiel für das Engagement von Active Communication, Institutionen bei der barrierefreien Gestaltung ihrer Räumlichkeiten zu unterstützen.



Impression aus dem Unterricht der Höheren Fachschule. Zwei Rettungssanitäterinnen in Ausbildung laden einen Patienten in die Ambulanz ein.

SIRMED

Rahmenlehrplan umgesetzt

Alle sieben Jahre werden die Rahmenlehrpläne für die Bildungsgänge der Höheren Fachschulen aktualisiert. In der Folge überarbeiten die Schulen ihre Curricula umfassend, um den sich wandelnden Bedingungen der Berufswelt zu entsprechen. Diese Arbeiten haben die SIRMED während eineinhalb Jahren in Anspruch genommen. Kurz vor Jahresende 2024 konnte das Rezertifizierungsverfahren durch das Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation (SBFI) erfolgreich und ohne Auflagen abgeschlossen werden.



ParaHelp

Lösungsorientierte Beratung

ParaHelp widmete sich im vergangenen Jahr intensiv der Weiterentwicklung des Beratungsprozesses und der Stärkung der Zusammenarbeit im Team. Mit der Lego®-Serious Play®-Methodik wurde der gesamte Beratungsprozess modelliert und dadurch visuell und haptisch greifbar gemacht. Diese Grundlage ermöglichte es dem Team, zentrale Abläufe zu reflektieren, Verbesserungspotenziale zu identifizieren und gemeinsam nachhaltige Lösungen zu entwickeln. Die Methode förderte nicht nur eine konstruktive Diskussion, sondern stärkte auch den Teamzusammenhalt und die gemeinsame Lösungsfindung.



Das Messteam von Orthotec an der Swiss Abilities in Luzern.

Orthotec

Intensiv mit der Kundschaft ausgetauscht

Neben dem Tagesgeschäft zeigte Orthotec grosses Engagement an Messen, Events und bei Veranstaltungen im Rollstuhl-Breiten- und Spitzensport. Ziel war es stets, Kundenfeedback einzuholen, neue Produkte und Dienstleistungen bekannt zu machen und Möglichkeiten für mehr Bewegungsfreiheit zu schaffen.

Ein besonderes Highlight war der Auftritt auf der Swiss-Abilities-Messe in Luzern. Die dort präsentierte Eigenentwicklung des Hand Mountainbikes OT FOXX K1 erntete ein positives Echo und weckte Vorfreude auf die Markteinführung 2025. Der Teamspirit, geprägt vom Motto «Better Together», war auch bei den Einsätzen spürbar.

[Orthotec an der Swiss-Abilities-Messe in Luzern](#)





Das «OT-FOXX-Rudel» beim gemeinsamen Training in der Sport Arena Nottwil.

Orthotec

Als Schweizer Aushängeschild geehrt

Eine nicht alltägliche Ehre erfuhr Orthotec zusammen mit Athlet Marcel Hug in Boston und New York (USA). Das Schweizerische Generalkonsulat, Präsenz Schweiz sowie Swissnex präsentierten das Rennrollstuhlprojekt OT FOXX mehrfach bei öffentlichen Veranstaltungen in den USA und auf Social Media. Joachim Tomaschett, Vizekonsul des Schweizerischen Generalkonsulats in New York, fasste zusammen: «Es gibt kein besseres Zeugnis für Schweizer Exzellenz, als wenn sich einer unserer Spitzensportler und einige unserer besten Ingenieure zusammentun, um auf höchstem Niveau und zum Wohle der Gesellschaft zu innovieren.»

Die ganze Geschichte lesen: «Erfolg ist ein Marathon»





Hotel & Conference Center Sempachersee

Ein Facelift für das Eventlokal Aurora

Im Oktober 2024 feierte das Eventlokal Aurora des Hotel & Conference Center Sempachersee Wiedereröffnung. Das moderne Design und die einladende Atmosphäre überzeugten die zur Eröffnungsveranstaltung geladenen Stammkunden, Eventagenturen und Partnerunternehmen. Damit kann sich das Eventlokal als weiterer attraktiver, funktionaler und inspirierender Durchführungsort auf dem Campus Nottwil positionieren, der sich für Meetings, Firmenevents und private Feiern eignet.

Das neue Aurora





Schweizer Paraplegiker-Gruppe

Gruppengesellschaften

Menschen erreichen – schweizweit aus Nottwil: Die Schweizer Paraplegiker-Gruppe stellt jährlich an der Zentralschweizer Bildungsmesse (Zebi) ihr Aus- und Weiterbildungsangebot vor.

Die Gesellschaften der Schweizer Paraplegiker-Gruppe zeichnen sich durch ihre enge Zusammenarbeit aus. Das interdisziplinäre und interprofessionelle Arbeiten führt das riesige Wissen zum Thema Querschnittlähmung effektiv zusammen und sichert die hohe Qualität der Leistungen.

Organisation der Schweizer Paraplegiker-Gruppe

Die Schweizer Paraplegiker-Stiftung als Dach der Gruppe hat sieben Tochtergesellschaften und zwei nahestehende Organisationen. Mit Leistungsaufträgen und -vereinbarungen definiert die Paraplegiker-Stiftung die Aufgaben der Gruppengesellschaften.

Organigramm



Leistungsaufträge und -vereinbarungen mit Gruppengesellschaften



Adressliste





Menschen erreichen – schweizweit aus Nottwil: Seit ihrer Gründung 1975 organisiert die Schweizer Paraplegiker-Stiftung in Zusammenarbeit mit dem Internationalen Opernstudio (IOS) das traditionelle Adventskonzert auf dem Campus Nottwil.

Grösstes nationales Solidarwerk für Querschnittgelähmte

Schweizer Paraplegiker-Stiftung

Zum Berichtsjahr

Die Schweizer Paraplegiker-Stiftung erreicht ihre Wachstumsziele bei den Mitgliedschaften und Spenden trotz anspruchsvollem wirtschaftlichem Umfeld. Zwei Millionen Mitglieder sichern das umfassende und lebenslange Leistungsnetz für Menschen mit Querschnittlähmung. Besonders erfreulich ist der Mitgliederzuwachs in der Westschweiz.



«Wir sind für die Bevölkerung in der ganzen Schweiz da. Deshalb ist eine bessere Verankerung der Stiftung in der Romandie für uns zentral.»

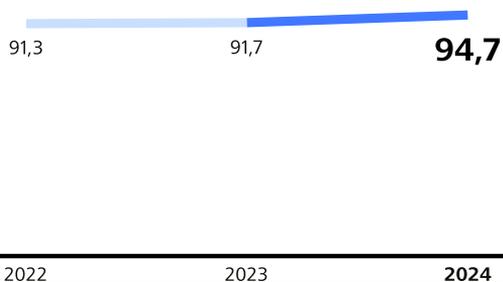
Dr. iur. Joseph Hofstetter
Direktor Schweizer Paraplegiker-Stiftung

Swiss Paralympic und die Schweizer Paraplegiker-Stiftung verlängern den bereits bestehenden Partnerschaftsvertrag bis Ende 2027.

Eine gütliche Vereinbarung mit der Schweizerischen Post beugt der Verwechslung des Logos der Paraplegiker-Stiftung mit dem neuen Post-Logo vor.

Einmal mehr belegen ein gutes Jahresergebnis bei der Mittelgewinnung und der zweite Rang bei der Reputation von Nonprofitorganisationen, dass die Schweizer Bevölkerung ungebrochen für Menschen mit Querschnittlähmung einsteht.

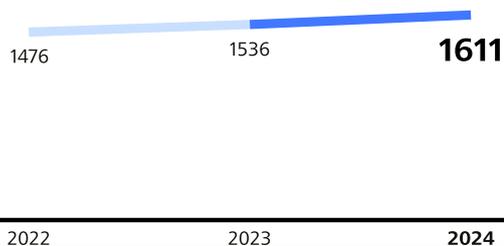
Leistungskennzahlen



Ertrag Mitglieder und Fundraising

(in Mio. Franken)

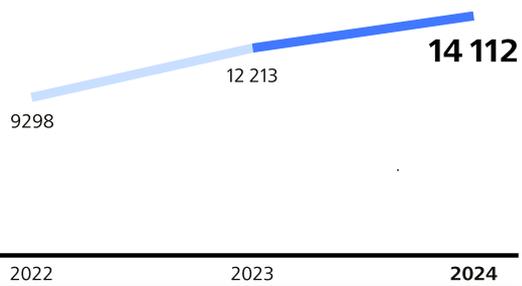
Die Schweizer Paraplegiker-Gruppe konnte 94,7 Mio. Franken Mitgliederbeiträge und Spendenerträge verbuchen. Dazu trugen 2,0 Mio. Mitglieder der Gönner-Vereinigung der Schweizer Paraplegiker-Stiftung in 1,3 Mio. Haushalten bei. Immer mehr unter ihnen wählen die lebenslange Mitgliedschaft.



Gesuche von Menschen mit Querschnittlähmung

(Anzahl Gesuche)

Die Schweizer Paraplegiker-Stiftung hiess 1611 Gesuche um Direkthilfe gut. Die Direkthilfe finanziert nicht gedeckte Pflegekosten, Beiträge an Hilfsmittel, Anpassungen von Fahrzeugen oder Umbauten für hindernisfreie Wohnräume und Arbeitsplätze.



Besuchende Ausstellung ParaForum

(Anzahl Besuchende)

Über 14 000 Besuchende erkundeten die interaktive Ausstellung im ParaForum der Schweizer Paraplegiker-Stiftung. Rund 10 000 Besuchende nahmen an einem geführten Rundgang durch die Spezialklinik teil. Insgesamt hiess das Besuchszentrum 25 237 Personen willkommen. Darunter nahmen 4671 Schülerinnen und Schüler das spezifische Angebot für Schulklassen in Anspruch.

Wichtige Auszeichnungen



Zertifizierung nach ISO 9001

Die Schweizerische Vereinigung für Qualitäts- und Managementsysteme (SQS) bescheinigt, dass die **Schweizer Paraplegiker-Stiftung** über ein Qualitätsmanagementsystem verfügt, das den Anforderungen der aufgeführten normativen Grundlagen entspricht.



Zertifizierung nach ISO/IEC 27001

Die Schweizerische Vereinigung für Qualitäts- und Managementsysteme (SQS) bescheinigt, dass die Informatikprozesse des Schweizer Paraplegiker-Zentrums zur Versorgung der **Schweizer Paraplegiker-Gruppe** mit ICT-Dienstleistungen über ein Informationssicherheits-Managementssystem verfügt, das den Anforderungen der aufgeführten normativen Grundlagen entspricht.



Swiss Reputation Ranking

Die **Schweizer Paraplegiker-Stiftung** genießt einen sehr guten Ruf in der Schweizer Bevölkerung. In einer repräsentativen Befragung von GfK Business Reflector wurde sie aus 20 Nonprofitorganisationen auf den zweiten Rang gewählt. Auf den ersten Rang schaffte es die Rega.

[Mehr dazu](#)



Die **Schweizer Paraplegiker-Stiftung** gehört zu den grössten gemeinnützigen Solidarwerken der Schweiz. Zusammen mit ihren Gruppengesellschaften umfasst sie ein integrales Leistungsnetz für Menschen mit Querschnittlähmung. Die ganzheitliche Rehabilitation ebnet Menschen mit einer Paraplegie oder Tetraplegie den Weg zurück in die Familie, den Beruf und die Gesellschaft. Davon profitieren alle – Betroffene und das Gemeinwesen. Zahlreiche Leistungen sind einzig durch Mitgliederbeiträge und Spendengelder möglich. Zwei Millionen Mitglieder bilden die starke Basis für das einzigartige Leistungsangebot für Querschnittgelähmte. Die Schweizer Paraplegiker-Stiftung wurde 1975 vom heutigen Ehrenpräsidenten Dr. med. Guido A. Zäch gegründet.

Mehr zur [Schweizer Paraplegiker-Stiftung](#)

Weiterführende Links

Jahresbericht 2024 der Gönner-Vereinigung der Schweizer Paraplegiker-Stiftung





Menschen erreichen – schweizweit aus Nottwil: An der Woche der Gesundheitsberufe geben Fachpersonen des Schweizer Paraplegiker-Zentrums jährlich interessierten Besuchenden Einblick in ihren Arbeitsalltag.

International anerkannte Spezialklinik für Menschen mit Querschnittlähmung

Schweizer Paraplegiker-Zentrum

Zum Berichtsjahr

Im Jahr 2024 stand für das Schweizer Paraplegiker-Zentrum das Thema «Mut» im Zentrum – sei es bei der persönlichen Entwicklung der Mitarbeitenden, bei strukturellen Veränderungen oder im Umgang mit Herausforderungen. Mit Mut und Engagement wurden wichtige Entscheidungen getroffen und Ziele erreicht.



«Dank des grossen Engagements unserer Mitarbeitenden haben wir viele Ziele erreicht und die besten Voraussetzungen für das Jahr 2025 geschaffen.»

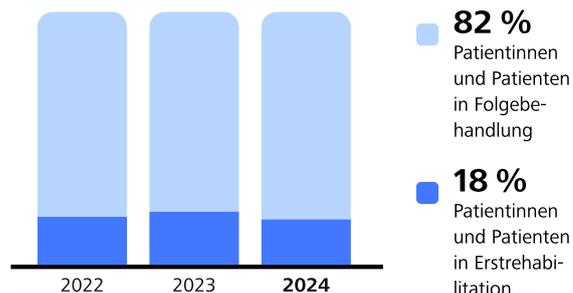
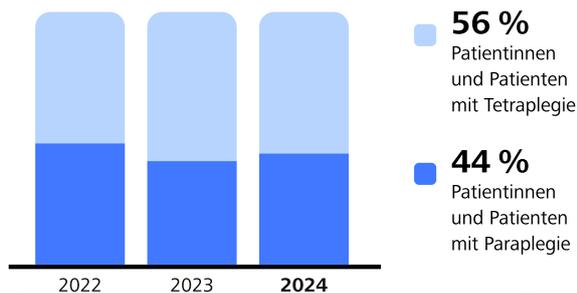
Luca Jelmoni
Direktor Schweizer Paraplegiker-Zentrum

Ein eindrückliches Beispiel für gelebten Mut und Teamgeist zeigte sich im September: Mitarbeitende aus verschiedenen Berufsgruppen unterstützten tatkräftig die Pflege, um einen personellen Engpass zu überbrücken. So bleibt die Versorgung der Patientinnen und Patienten sichergestellt und das Pflgeteam wurde wirkungsvoll entlastet.

Ein wichtiger Meilenstein war die erfolgreiche Einführung der Tarifstrukturen nach Swiss DRG. Zudem wurden Massnahmen gegen den Fachkräftemangel ergriffen, unter anderem durch flexible Arbeitszeitmodelle, Programme zur Talentförderung oder angepasste Zulagen.

Die Erneuerung des Klinikinformationssystems (KIS) verbessert die Behandlungskoordination und stärkt die interprofessionelle Zusammenarbeit. Mit der Einführung der Plattform ParaVerse entstand ein barrierefreier Zugang zur digitalen Welt.

Leistungskennzahlen



Paraplegie/Tetraplegie

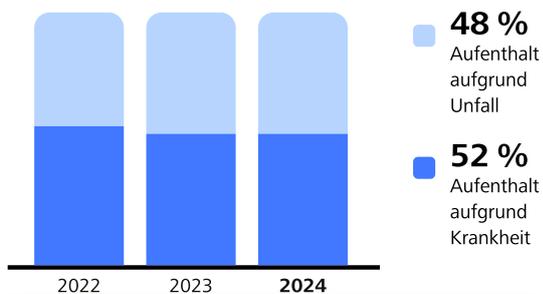
(Verteilung in Prozent)

Von den im Schweizer Paraplegiker-Zentrum behandelten Menschen mit Querschnittlähmung waren 44 % von einer Paraplegie und 56 % von einer Tetraplegie betroffen. Im Vergleich zum Vorjahr sank der Anteil der Patientinnen und Patienten mit Tetraplegie leicht von 59 % auf 56 %.

Erst Rehabilitation/ Folgebehandlung

(Verteilung in Prozent)

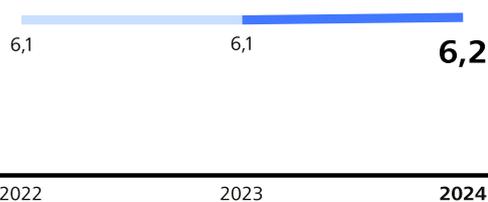
Im Schweizer Paraplegiker-Zentrum wurden 190 Patientinnen und Patienten in der Erstrehabilitation behandelt. Das sind 18 % der Aufenthalte. Die Folgebehandlung spielte mit 82 % der Aufenthalte weiterhin eine sehr wichtige Rolle in der Behandlung von Menschen mit Querschnittlähmung.



Eintrittsgrund stationäre Aufenthalte bei Querschnittlähmung

(Verteilung in Prozent)

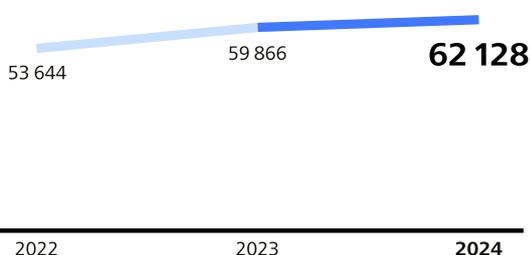
1045 Patientinnen und Patienten mit Querschnittlähmung traten stationär ins Schweizer Paraplegiker-Zentrum ein. Das Verhältnis der unfall- und krankheitsbedingten stationären Behandlungen blieb die letzten Jahren stabil.



Durchschnittlicher Pflegeaufwand pro Patientin und Patient

(Stunden pro Tag)

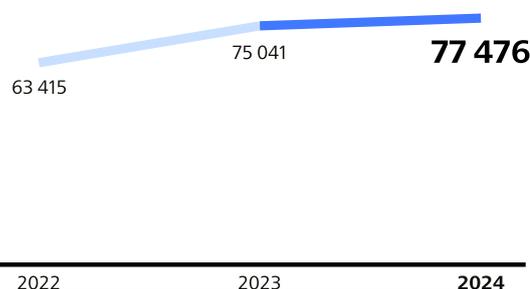
Der durchschnittliche Pflegeaufwand pro Patientin und Patient stieg leicht auf 6,2 Stunden pro Tag. Der Anstieg resultiert aus der steigenden Komplexität der Behandlungssituationen.



Ambulante Patientenkontakte

(Anzahl Kontakte)

Die ambulanten Patientenkontakte haben sich im Vergleich zum Vorjahr um 3,8 % auf 62 128 erhöht.



Berufliche Integration

(Anzahl Stunden)

Die Teams von ParaWork erbrachten 77 476 Stunden für die berufliche Wiedereingliederung ihrer Klientinnen und Klienten. Dies entspricht einer Zunahme von über 3 % gegenüber dem Vorjahr.

Wichtige Auszeichnungen



Zertifizierung nach ISO 9001 / ISO 14001

Die Schweizerische Vereinigung für Qualitäts- und Managementsysteme (SQS) bescheinigt, dass das **Schweizer Paraplegiker-Zentrum** über ein Qualitätsmanagementsystem und seit 2024 auch über ein Umweltmanagementsystem verfügt, die den Anforderungen der aufgeführten normativen Grundlagen entsprechen.



Zertifizierte Weiterbildungsstätte

Das **Schweizer Paraplegiker-Zentrum** ist vom Schweizerischen Institut für ärztliche Weiter- und Fortbildung (SIWF) als Ausbildungsstätte in den folgenden Bereichen akkreditiert: Anästhesie, Intensivmedizin, Neurologie, Neuro-Urologie; Ambulatorium/Medizinische Abteilung: Allgemeine Innere Medizin; Ambulatorium/Neurologie: Physikalische Medizin und Rehabilitation; Rückenmedizin und Orthopädie: Neurochirurgie und Wirbelsäulenchirurgie

[Mehr dazu](#)



Swiss Olympic Medical Center

Die Sportmedizin Nottwil am **Schweizer Paraplegiker-Zentrum** ist für die Betreuung von Nachwuchsathletinnen und -athleten sowie Spitzensportlerinnen und -sportler, insbesondere Rollstuhlsportlerinnen und -sportler qualifiziert.

[Mehr dazu](#)



Das **Schweizer Paraplegiker-Zentrum** ist eine private, international anerkannte Spezialklinik für die Erstversorgung, Akutbehandlung, ganzheitliche Rehabilitation und lebenslange Begleitung von Menschen mit Querschnittlähmung und querschnittähnlichen Syndromen. Zwei weitere Schwerpunkte bildet die umfassende Behandlung von Menschen mit Rückenleiden sowie von Menschen zur Entwöhnung von der Beatmungsmaschine in komplexen medizinischen Situationen. Im Schweizer Paraplegiker-Zentrum stehen inklusive Intensivpflegestation 204 Betten zur Verfügung.

Mehr zum [Schweizer Paraplegiker-Zentrum](#)



Menschen erreichen – schweizweit aus Nottwil: Die Schweizer Paraplegiker-Gruppe ist Partnerin der Swiss Abilities, dem Treffpunkt mit Impulsen für ein selbstbestimmtes Leben, und im Jahr 2024 mit der Active Communication, der Orthotec und der Schweizer Paraplegiker-Vereinigung vor Ort vertreten.

Dachverband der Querschnittgelähmten

Schweizer Paraplegiker-Vereinigung

Zum Berichtsjahr

Die Schweizer Paraplegiker-Vereinigung förderte als Dachverband die Lebensqualität, Gesundheit und Inklusion aller Menschen mit Querschnittlähmung mit 15 spannenden Reisen, 26 massgeschneiderten Freizeitangeboten und Ausflügen sowie 22 534 Beratungsstunden in den Bereichen hindernisfreies Bauen, Recht und Lebenspraxis inklusive sozialer Arbeit.



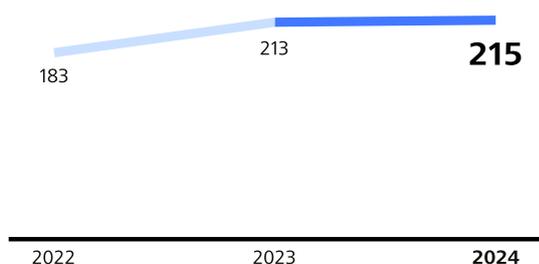
«Es ist wichtig, dass Menschen mit Querschnittlähmung auf allen Ebenen als selbstverständlicher Teil unserer Gesellschaft wahrgenommen werden, egal ob im Sport, in der Freizeit, beim Arbeiten, in der Politik oder wo auch immer.»

Laurent Prince
Direktor Schweizer Paraplegiker-Vereinigung

Sportcamps, Sommer- und Wintersport-Kurse sowie das breite Trainingsangebot der Rollstuhlclubs stärken das körperliche Wohlbefinden der Betroffenen.

Athletinnen und Athleten begeistern im Berichtsjahr mit hervorragenden 22 Medaillen an internationalen Titelwettkämpfen.

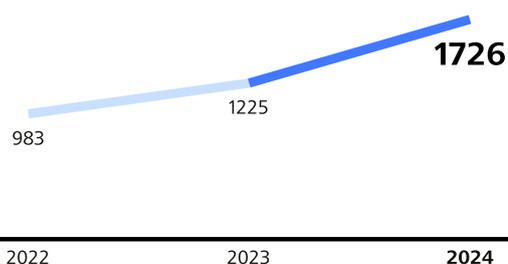
Leistungskennzahlen



Reisearrangements für Rollstuhlfahrende

(Anzahl Reisen)

Der Bereich Rollstuhlsport und Freizeit der Schweizer Paraplegiker-Vereinigung organisierte 215 Reisearrangements für Rollstuhlfahrende und Begleitpersonen inklusive Pflegeleitungen. Zusätzlich plante oder organisierte der Dachverband der Querschnittgelähmten 354 Anlässe und Veranstaltungen.



Teilnehmende an Sensibilisierungskursen

(Anzahl Teilnehmende)

An den von der Schweizer Paraplegiker-Vereinigung organisierten Sensibilisierungskursen nahmen 1726 Personen teil. Im Zentrum standen Informationen und Selbsterfahrungen zum Thema Querschnittlähmung.

519

550

548

2022

2023

2024

Athleten mit Wettkampflizenz

(Anzahl Athletinnen und Athleten)

Rollstuhlsport Schweiz der Schweizer Paraplegiker-Vereinigung betreute 548 Athletinnen und Athleten mit Wettkampflizenz und unterstützte 69 Sportlerinnen und Sportler in Fördergefässen. Elf Sportdisziplinen werden durch technische Kommissionen unterstützt, die die jeweilige Sportart weiterentwickeln und den Athletinnen und Athleten zur Seite stehen. Im Sportjahr 2024 gewannen Athletinnen und Athleten 22 Medaillen an internationalen Titelwettkämpfen.



Die **Schweizer Paraplegiker-Vereinigung** ist der nationale Dachverband der Querschnittgelähmten mit rund 11 000 Mitgliedern in 27 Rollstuhlclubs. Die Paraplegiker-Vereinigung setzt sich für gesellschaftliche, soziale, politische sowie persönliche Belange der Mitglieder ein und engagiert sich für die Wiedereingliederung und für die Verbesserung der Lebensqualität von Menschen mit Para- und Tetraplegie. Zum Leistungsangebot gehören das Institut für Rechtsberatung, der Bereich Rollstuhlsport und Freizeit mit einem eigenen Reisebüro, das Zentrum für hindernisfreies Bauen und der Bereich Lebensberatung. Ein Zusammenarbeitsvertrag mit der Schweizer Paraplegiker-Stiftung regelt die Abstimmung von Absichten beider Organisationen.

Mehr zur [Schweizer Paraplegiker-Vereinigung](#)

Weiterführende Links

Jahresbericht 2024 der Schweizer Paraplegiker-Vereinigung





Menschen erreichen – schweizweit aus Nottwil: Mitarbeitende der Schweizer Paraplegiker-Forschung bearbeiten die umfassenden Daten der SwiSCI Befragung, welche alle fünf Jahre schweizweit bei querschnittgelähmten Menschen durchgeführt wird.

Ausseruniversitäre Forschungsinstitution von nationaler Bedeutung

Schweizer Paraplegiker-Forschung

Zum Berichtsjahr

Die Schweizer Paraplegiker-Forschung wird nach erfolgreicher Evaluation erneut von 2025 bis 2028 als Forschungsinstitution von nationaler Bedeutung durch Bund und Kanton gefördert.

Mit der Zusammenführung der Paraplegiker-Forschung und der klinischen Forschung des Schweizer Paraplegiker-Zentrums verwirklichen die beiden Institutionen die Neuorganisation der Forschung auf dem Campus Nottwil.



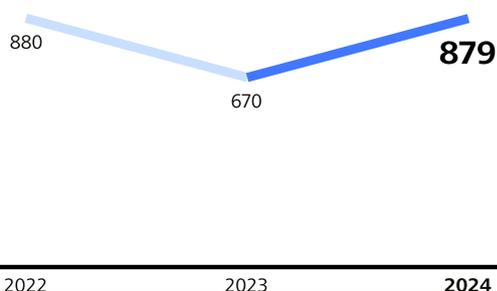
«Die beiden Forschungsplattformen SwiSCI und InSCI sind die Grundlage für den Ausbau der Forschungsk Kooperationen in der Schweiz und international.»

Prof. Dr. med. Gerold Stucki
Direktor Schweizer Paraplegiker-Forschung

Für eine schweizweite Strategie für Querschnittlähmung arbeitet die Paraplegiker-Forschung intensiv mit allen relevanten Stakeholdern zusammen.

Die publizierten Erkenntnisse der Forschungsplattformen SwiSCI und InSCI dienen nationalen und internationalen Partnern als Grundlage für eine laufende Verbesserung der Versorgungssituation von Menschen mit Querschnittlähmung in allen Lebensbereichen.

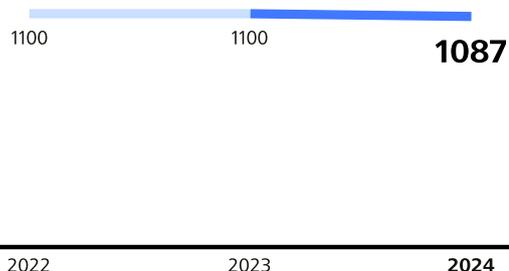
Leistungskennzahlen



Eingeworbene Forschungsmittel

(in Tausend CHF)

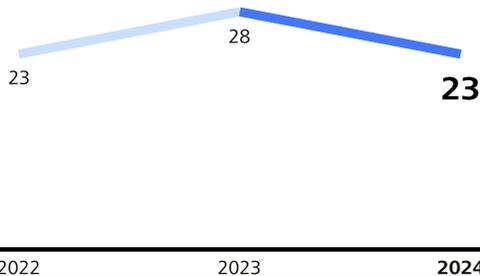
Die Schweizer Paraplegiker-Forschung erhielt durch die Europäische Kommission, den Schweizerischen Nationalfonds und andere Förderinstitutionen 879 040 Franken für neue und laufende Forschungsprojekte.



Beiträge von Bund und Kanton

(in Tausend CHF)

Als von Bund und Kanton anerkannte extrauniversitäre Forschungsinstitution wurden der Schweizer Paraplegiker-Forschung Subventionen in Höhe von 1 086 700 Franken zugesprochen.



Dissertationen

(Anzahl betreute und abgeschlossene Arbeiten)

Die Schweizer Paraplegiker-Forschung betreute 22 wissenschaftliche Arbeiten von promovierenden Mitarbeitenden, eine Dissertation wurde erfolgreich abgeschlossen. Zusätzlich wurden 20 Masterarbeiten erfolgreich abgeschlossen und weitere 15 neu begonnen.



Die Kernkompetenz der **Schweizer Paraplegiker-Forschung** ist die ganzheitliche Rehabilitationsforschung zum Zusammenspiel körperlicher, psychischer und sozialer Faktoren bei der Entwicklung und Überwindung von Behinderung. Die Paraplegiker-Forschung kooperiert national und international. Sie ist eine von Bund und Kanton gemäss Artikel 15 des Bundesgesetzes über die Förderung der Forschung und der Innovation (FIG) anerkannte und geförderte ausseruniversitäre Forschungsinstitution von nationaler Bedeutung und exzellent im nationalen Wissenschafts- und Bildungsbereich positioniert. Sie erfüllt eine wichtige Aufgabe am Forschungsplatz Schweiz und kooperiert eng mit der Universität Luzern.

Mehr zur [Schweizer Paraplegiker-Forschung](#)



Menschen erreichen – schweizweit aus Nottwil: Die Schweizer Paraplegiker-Gruppe ist Partnerin der Swiss Abilities, dem Treffpunkt mit Impulsen für ein selbstbestimmtes Leben, und im Jahr 2024 mit der Active Communication, der Orthotec und der Schweizer Paraplegiker-Vereinigung vor Ort vertreten.

Führende Anbieterin von Digitalen Assistiven Technologien

Active Communication

Zum Berichtsjahr

Active Communication kann den beeindruckenden Erfolg ihres Webshops weiterführen. Das kontinuierlich wachsende Produktportfolio überzeugt sowohl bestehende als auch neue Kundinnen und Kunden.

Die Nachfrage nach Digitalen Assistiven Technologien bleibt hoch. Zunehmend profitieren auch öffentliche Gebäude und Institutionen von massgeschneiderten Lösungen für mehr Barrierefreiheit.



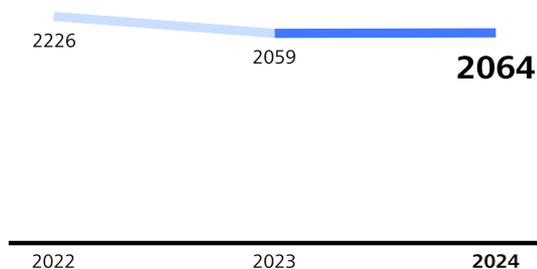
«Digitale Assistive Technologien bieten einen grossen Nutzen, indem sie den Alltag von Menschen mit Behinderungen erleichtern – für mehr Teilhabe und Selbstbestimmung.»

Fiore Capone
Geschäftsführer Active Communication

Das UK-Symposium 2024, die grösste nationale Fachveranstaltung im Bereich Unterstützte Kommunikation, fand hohen Anklang.

Besonders erfreulich sind die positiven Ergebnisse der systematischen Kundenbefragung. Active Communication nimmt dies als Ansporn, die Prozesse weiter zu optimieren und künftig noch mehr Kundinnen und Kunden noch schneller mit den benötigten Hilfsmitteln zu versorgen.

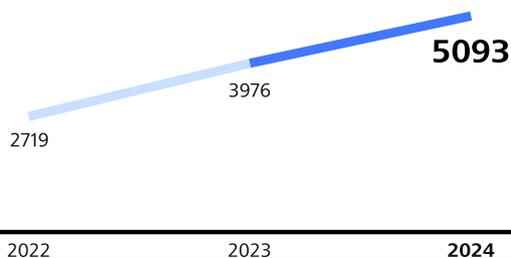
Leistungskennzahlen



Leistungsempfangende

(Anzahl Kundinnen und Kunden)

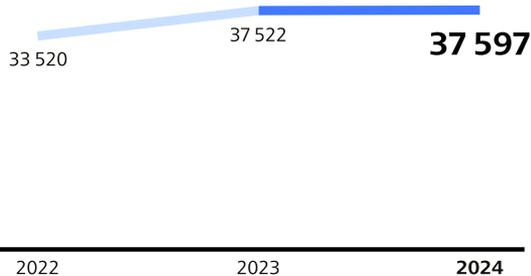
Active Communication unterstützt insgesamt über 2000 Kundinnen und Kunden mit umfassenden Leistungen. Die Spezialistin für Digitale Assistive Technologien leistete im Berichtsjahr 23 286 Versorgungsstunden.



Ausgeführte Lieferungen

(Anzahl Lieferungen)

Die Spezialistin für Digitale Assistive Technologien führte über 5000 Lieferungen an individuelle und institutionelle Kundinnen und Kunden inklusive Fachpersonen aus. Die Lieferungen wurden entweder persönlich durch die Kundenberaterinnen und Kundenberater oder per Versand zugestellt.



Ausgelieferte Hilfsmittel

(Anzahl elektronische Hilfsmittel)

Active Communication lieferte über 37 000 elektronische Hilfsmittel an Kundinnen und Kunden im In- und Ausland aus.



Active Communication bietet massgeschneiderte Lösungen in den Bereichen Kommunikationshilfen, Computer- und Arbeitsplatzanpassungen sowie Umfeldsteuerungen. Mit Digitalen Assistiven Technologien sorgt das Unternehmen für mehr Selbstbestimmung und Partizipation und leistet damit einen Beitrag zur Inklusion von Menschen mit Behinderungen. Active Communication ermöglicht das Kommunizieren, auch dann, wenn es fast unmöglich erscheint, das Lernen bei beschränkter Wahrnehmung und Bedienungsmöglichkeit, das Arbeiten trotz Einschränkungen und das barrierefreie Wohnen ohne grosse Abhängigkeit. Menschen mit Beeinträchtigungen verhilft Active Communication durch Einfühlungsvermögen, Fachkompetenz und innovative Technologien zu mehr Partizipation und Selbstbestimmung – ein Leben lang.

Mehr zu [Active Communication](#)



Menschen erreichen – schweizweit aus Nottwil: Das jährlich stattfindende First-Responder-Symposium von SIRMED ist die grösste Fortbildungsveranstaltung für Ersthelfende und Betriebsanitätskräfte in der Schweiz.

Zertifizierte Ausbilderin für Erste Hilfe sowie Notfall- und Rettungsmedizin

SIRMED

Zum Berichtsjahr

Das Schweizer Institut für Rettungsmedizin SIRMED verzeichnet erstmals über 15 000 Personen an seinen Bildungsveranstaltungen. Deren Weiterempfehlungsrate liegt mit 4,9 von maximal 5 Punkten in einem gewohnt hohen Bereich.



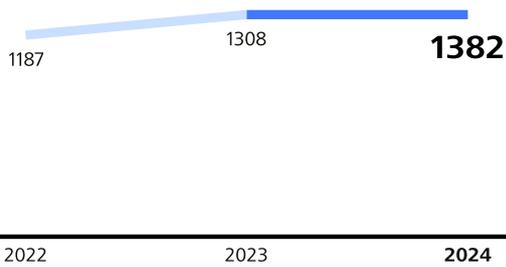
«Mit unseren Bildungsveranstaltungen sind wir in allen Sprachregionen der Schweiz vertreten.»

Helge Regener
Geschäftsführer Schweizer Institut für
Rettungsmedizin SIRMED

Die Grundkurse für Notärztinnen und Notärzte wurden neu um einen Refresher-Kurs erweitert. Als Highlights gelten das First-Responder-Symposium und das Symposium Retten & Lernen, die bereits seit 16 respektive 11 Jahren erfolgreich durchgeführt werden.

Neben dem dichten Kursangebot verfolgt SIRMED den Aufbau einer digitalen Lernumgebung für die Schweizer Paraplegiker-Gruppe. Ebenfalls gruppenintern unterstützt SIRMED Projekte zum Thema Patientensicherheit und Wissensmanagement.

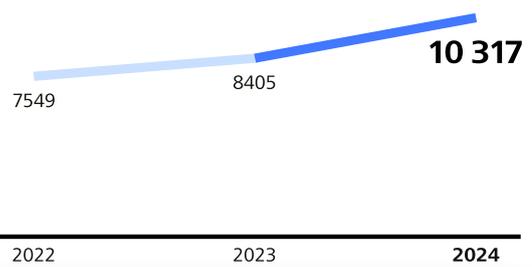
Leistungskennzahlen



Durchgeführte Kurse

(Anzahl Kurse)

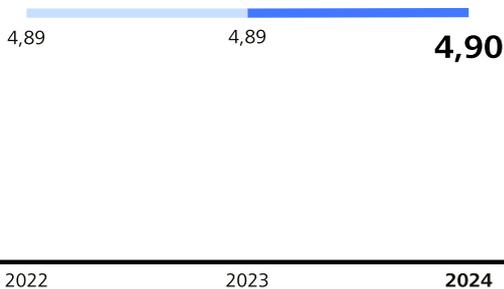
SIRMED weist ein Wachstum auf 1382 Kurse mit insgesamt über 15 000 teilnehmenden Personen aus. Wie gewohnt wurden etwa ein Viertel aller Veranstaltungen auf dem Campus Nottwil und drei Viertel in Rettungsdiensten, Spitälern und Firmen in der ganzen Schweiz durchgeführt.



Teilnahme an Seminaren zu Wirbelsäulen- und Rückenmarkverletzungen

(Anzahl teilnehmende Personen)

10 317 Personen setzten sich in Seminaren der SIRMED mit dem Thema Wirbelsäulen- und Rückenmarkverletzung auseinander.



Weiterempfehlungsgrad

(Anzahl Punkte)

Der Weiterempfehlungsgrad lag bei 4,90 von 5 Punkten.

Wichtige Auszeichnungen



Zertifizierung nach ISO 9001

Die Schweizerische Vereinigung für Qualitäts- und Managementsysteme (SQS) bescheinigt, dass **SIRMED** über ein Qualitätsmanagementsystem verfügt, das den Anforderungen der aufgeführten normativen Grundlagen entspricht.



EduQua-Zertifizierung

Das Zertifizierungsverfahren unterstützt **SIRMED** durch externe Rückmeldungen und interne Selbstevaluation dabei, ihre Bildungsqualität zu sichern und sich kontinuierlich gemäss den Bildungsbedürfnissen der Zeit weiterzuentwickeln.



Swiss Resuscitation Council SRC

SIRMED ist Mitglied beim Swiss Resuscitation Council SRC. Der SRC ist das nationale Fachgremium für alle Belange rund um die Themen Kreislaufstillstand und Reanimation.

SIRMED

Schweizer Institut für Rettungsmedizin

Das **Schweizer Institut für Rettungsmedizin SIRMED** gehört zu den Schweizer Marktführern bei Ausbildungen in den Bereichen Erste Hilfe sowie Notfall- und Rettungsmedizin. Am Hauptsitz in Nottwil betreibt SIRMED modernste Ausbildungs- und Simulationsräume. SIRMED ist eine gemeinsame Tochtergesellschaft der Schweizer Paraplegiker-Stiftung und der Schweizerischen Rettungsflugwacht Rega.

Mehr zu [SIRMED](#)



Menschen erreichen – schweizweit aus Nottwil: Die regelmässigen Workshops im ParaHelp-Team, hier zum Thema Knietransfer, ermöglichen einen kontinuierlichen Wissenszuwachs.

Schweizweite Beratung von Querschnittgelähmten, Angehörigen und Fachpersonal

ParaHelp

Zum Berichtsjahr

ParaHelp verschlankte unter der neuen Co-Geschäftsleitung seine Organisation, digitalisierte und optimierte die Prozesse. Dies ermöglichte es dem Beratungsteam, schweizweit wiederum über 1000 Klientinnen und Klienten in ihrem Zuhause zu betreuen. In mittlerweile 23 Kantonen verfügt das Unternehmen über eine Spitex-Betriebsbewilligung.

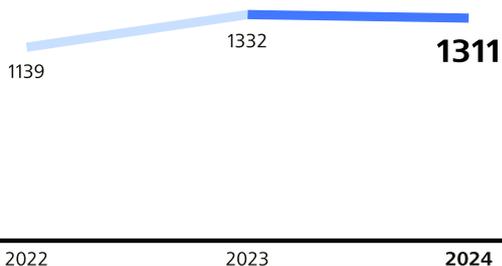


«Die klaren Prozesse entlasten die Beraterinnen, damit sie mehr Zeit für die Klientinnen und Klienten haben. Das erhöht auch die Zufriedenheit im Team.»

Markus Stock
Co-Geschäftsführer ParaHelp

Die Schulungen und Beratungen von ParaHelp über Themen zu Querschnittlähmung und Beatmungssituationen wurden von Spitex-Organisationen und betreuenden Institutionen gewohnt hoch nachgefragt.

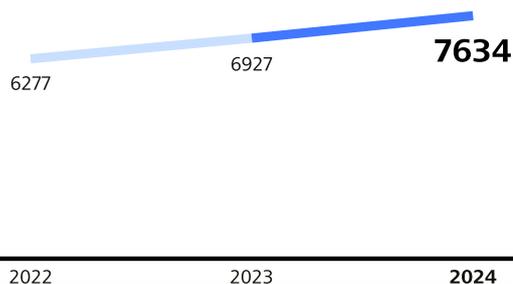
Leistungskennzahlen



Betreute Klientinnen und Klienten

(Anzahl Klientinnen und Klienten)

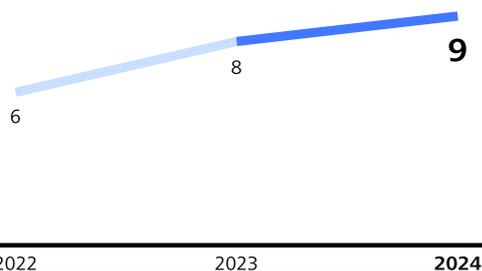
ParaHelp betreute schweizweit gleich viele Klientinnen und Klienten wie im Vorjahr. Die Beratungszeit fiel insgesamt um 10 % höher aus.



Klientenbezogene Leistungen

(Anzahl Stunden)

ParaHelp erbrachte rund 10 % mehr Beratungsstunden gegenüber dem Vorjahr.



Begleitete Tetraferien

(Anzahl Ferienwochen)

ParaHelp begleitete im Jahr 2024 neun Tetra-Ferienwochen. Als Pflegeleitung unterstützte sie die Laien-Pflegenden und die hochgelähmten Betroffenen.

Wichtige Auszeichnungen



Zertifizierung nach ISO 9001

Die Schweizerische Vereinigung für Qualitäts- und Managementsysteme (SQS) bescheinigt, dass **ParaHelp** über ein Qualitätsmanagementsystem verfügt, das den Anforderungen der aufgeführten normativen Grundlagen entspricht.



ParaHelp bietet pflegerische Beratung und Schulung für Menschen mit angeborener sowie erworbener Querschnittlähmung oder querschnittähnlichen Symptomen in der ganzen Schweiz. Gemeinsam mit den Betroffenen, ihren Angehörigen und den involvierten Fachpersonen werden individuelle Lösungen für die Herausforderungen des Alltags erarbeitet. Dazu gehören insbesondere die Prävention von und der Umgang mit lähmungsbedingten Komplikationen, die Entlastung pflegender Angehöriger und die Koordination in der Gesundheitsversorgung. Ziel ist es, die grösstmögliche Selbstständigkeit und Lebensqualität der Betroffenen zu erhalten und zu fördern.

Mehr zu [ParaHelp](#)



Menschen erreichen – schweizweit aus Nottwil: Die Schweizer Paraplegiker-Gruppe ist Partnerin der Swiss Abilities, dem Treffpunkt mit Impulsen für ein selbstbestimmtes Leben, und im Jahr 2024 mit der Active Communication, der Orthotec und der Schweizer Paraplegiker-Vereinigung vor Ort vertreten.

Für mehr #Bewegungsfreiheit von Menschen mit Querschnittlähmung

Orthotec

Zum Berichtsjahr

Die Hilfsmittelspezialistin jubiliert im Mai 2024: Seit drei Jahrzehnten verhilft Orthotec ihren Kundinnen und Kunden zu mehr #Bewegungsfreiheit. Das Geschäftsjahr ist das erfolgreichste der Firmengeschichte – dank Prozessoptimierungen, die für Effizienz sorgen und die gestiegenen regulatorischen Anforderungen an Medizinprodukte erfüllen.



**«Wir setzen auf die Zauberformel:
Innovationskraft +
Kundenzufriedenheit =
Unternehmenserfolg.»**

Stefan Dürger
Geschäftsführer Orthotec

Auch Innovation treibt die Unternehmensentwicklung: Das Ingenieurteam präsentiert zum Jahresende den neusten Prototypen des Hand Mountainbikes OT FOXX für den Rollstuhl-Breitensport.

Das Schweizerische Generalkonsulat in New York inszenierte Orthotec mit ihrem Rennrollstuhl mehrfach im Ausland als Vorbild für Schweizer Erfindergeist.

Leistungskennzahlen



2022 2023 2024

Neugeräte Rehathechnik

(Anzahl Neugeräte)

Die Beraterinnen und Berater, Mechanikerinnen und Mechaniker von Orthotec stellten 808 Neugeräte bereit: individuell angepasste Rollstühle sowie Zug- und Rollstuhlsportgeräte. Zudem wickelten sie 6077 Service- und Reparaturaufträge ab.



2022 2023 2024

Neu umgebaute Fahrzeuge

(Anzahl Umbauten)

Die Expertinnen und Experten von Orthotec in Nottwil LU und Cugy VD passten 231 Fahrzeuge für Menschen mit körperlicher Beeinträchtigung an und führten 390 Services und Reparaturen an Umbauten aus.



2022 2023 2024

Neue orthopädische Hilfsmittel

(Anzahl orthopädische Hilfsmittel)

995 Service- und Reparaturaufträge liefen bei Orthotec durch die Hände des Teams Orthopädietechnik. Darüber hinaus fertigte sie 684 neue Hilfsmittel nach Mass, zum Beispiel Orthesen oder Sitz- und Rückenschalen für Rollstühle.

Wichtige Auszeichnungen



Zertifizierung nach ISO 9001

Die Schweizerische Vereinigung für Qualitäts- und Managementsysteme (SQS) bescheinigt, dass **Orthotec** über ein Qualitätsmanagementsystem verfügt, das den Anforderungen der aufgeführten normativen Grundlagen entspricht.



Erfolge an Paralympischen Spielen 2024 in Paris

Die OT-FOXX-Pilotinnen gewannen acht Medaillen und 14 Diplome. Der Rennrollstuhl OT FOXX wurde von **Orthotec** gemeinsam mit Schweizer Technologiepartnern entwickelt.

Bild: © Swiss Paralympic, Gabriel Monnet



Kundenzufriedenheit

Kundinnen und Kunden bewerteten und belohnten **Orthotec** im Jahr 2024 mit einem herausragenden Net Promoter Score (NPS) von 85.



Orthotec fördert die #Bewegungsfreiheit von Menschen mit Querschnittlähmung und ähnlichen Einschränkungen mit Hilfsmitteln und Dienstleistungen. Rund 100 Mitarbeitende arbeiten in den fünf Kompetenzbereichen Fahrzeugumbau, Rehathechnik, Orthopädiotechnik, Kontinenz- und Alltagshilfen sowie Rollstuhlsport. Das Unternehmen ist offizieller Ausrüster von Swiss Paralympic.

Mehr zu [Orthotec](#)



Menschen erreichen – schweizweit aus Nottwil: Das neue Eventlokal Aurora wird im Jahr 2024 feierlich eröffnet und steht für Meetings, Firmenevents und private Feiern auf dem Campus Nottwil zur Verfügung.

Wiederholt ausgezeichnetes Kongresshotel

Hotel & Conference Center Sempachersee

Zum Berichtsjahr

Das Hotel & Conference Center Sempachersee konnte mit gezielten Verkaufs- und Marketingmassnahmen sowie optimierter Gästebetreuung die Buchungslage verbessern und den Kundenstamm ausbauen. Als gewinnbringend erwies sich auch die Einkaufskooperation mit dem Schweizer Paraplegiker-Zentrum.



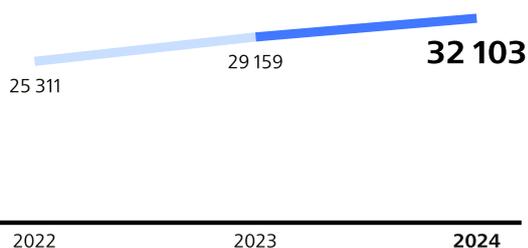
«Mit unseren vielfältig nutzbaren Räumlichkeiten können wir den perfekten Rahmen für erfolgreiche Veranstaltungen bieten.»

Torsten Pinter
Direktor Hotel & Conference Center Sempachersee

Das Eventlokal Aurora erhielt ein umfassendes Facelift und steht als weiterer herausragender Veranstaltungsort auf dem Campus Nottwil zur Verfügung.

Verschiedene Initiativen für das Wohlbefinden der Mitarbeitenden und die Bildungsqualität bei Lernenden erzielten die gewünschten Fortschritte.

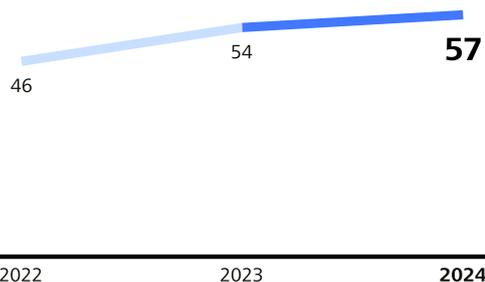
Leistungskennzahlen



Übernachtungen

(Anzahl Übernachtungen)

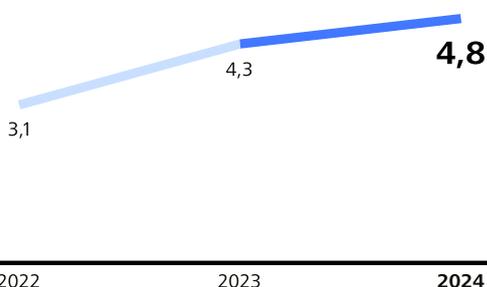
Das Hotel & Conference Center Sempachersee steigerte die Gesamtzahl an Übernachtungen um weitere 10 %.



Zimmerbelegung

(Belegung in Prozent)

Das Hotel & Conference Center Sempachersee erhöhte die Zimmerbelegung auf 57 %. Die Sommermonate waren mit Individualreisenden und Reisegruppen gut ausgelastet. Zur Jahresauslastung trugen wiederkehrende Sportanlässe wie die ParAthletics, der Ruderweltcup am Rotsee sowie verschiedene Sportgruppen bei.



Umsatz Beherbergung

(Umsatz in Mio. Franken)

Der Umsatz im Beherbergungsbereich wurde entsprechend der Belegungssteigerung von 4,292 Mio. Franken auf 4,757 Mio. Franken gesteigert. Die Umsatzsteigerung trug trotz höherer Mietkosten im Beherbergungsbereich sehr positiv zur Gesamtprofitabilität bei.

Wichtige Auszeichnungen



Swiss Location Award

Das **Hotel & Conference Center Sempachersee** erhielt 2024 erneut den Swiss Location Award und gehört damit zu den besten Kongresslocations der Schweiz. Mit 9,3 von 10 Punkten erhielt der Veranstaltungsort auf dem Campus Nottwil das Gütesiegel «Herausragend». Der Award ist die wichtigste Auszeichnung in der Eventbranche.



Zertifizierung nach ISO 9001

Die Zertifizierungsstelle von Swiss Safety Center AG bescheinigt, dass das **Hotel & Conference Center Sempachersee** für den Geltungsbereich Hotel und Conference Center mit Gastronomie, Seminaren, Kongressen, Banketten und Events ein Qualitätsmanagementsystem nach ISO 9001:2015 erfolgreich angewendet.



Hotel-Klassifikation von HotellerieSuisse

HotellerieSuisse bewertet das **Hotel & Conference Center Sempachersee** mit vier Sternen. Diese Hotelklassifikation bestätigt, dass der Gastrobetrieb am Sempachersee gehobene Ansprüche erfüllt.



Das **Hotel & Conference Center Sempachersee** gehört im Rahmen des «Swiss Location Award» zu den besten Kongresshotels der Schweiz. Mit diesem Gütesiegel werden die vielfältigen Conference- und Veranstaltungsmöglichkeiten des Hotel & Conference Center Sempachersee und des Campus Nottwil bestätigt und gewürdigt. Das Angebot umfasst 40 Konferenzräume, zwei Auditorien, eine Aula und 150 Hotelzimmer. Dazu gehören das À-la-carte-Restaurant Sempia, das Free-Flow-Restaurant Vivace, das Eventlokal Aurora sowie die Lago Bar mit Garden-Lounge. Dank seiner hindernisfreien Infrastruktur fördert das Hotel & Conference Center Sempachersee die Begegnung zwischen Fussgängerinnen und Fussgängern sowie Rollstuhlfahrenden.

Mehr zum [Hotel & Conference Center Sempachersee](#)



Schweizer Paraplegiker-Stiftung

Strategie 2021–2024

Menschen erreichen – schweizweit aus Nottwil

Die Schweizer Paraplegiker-Stiftung legt ihre strategischen Schwerpunkte auf sieben Themen fest. Diese haben eine Gemeinsamkeit: Sie wollen Menschen in der ganzen Schweiz erreichen – als Patient, Kundin, Arbeitnehmer, Kooperationspartnerin, Gönner oder Politikerin. Noch besser also soll die Schweizer Paraplegiker-Gruppe in allen Regionen sichtbar und erlebbar sein.

Vision

Eine Welt, in der Menschen mit Querschnittlähmung ein selbstbestimmtes Leben bei bestmöglicher Gesundheit führen.

Strategische Schwerpunkte



Sieben Themen

Die Schweizer Paraplegiker-Stiftung agiert mit ihrer Strategie übergeordnet, integrierend und rahmensetzend für alle Gruppengesellschaften. Folgende strategischen Themen werden gruppenweit fokussiert bearbeitet:

Leistungserbringung

- Unsere Leistungen sind umfassend, nachhaltig und zweckmässig.
- Unsere Leistungen befähigen Menschen mit Querschnittlähmung, selbstbestimmt zu leben.
- Wir schliessen Leistungslücken.
- Wir erhalten bisherige Errungenschaften.
- Wir unterstützen pflegende Angehörige.
- Wir fördern aktiv den Breitensport.

Versorgungsstrukturen

- Wir stärken die schweizweite dezentrale ambulante Versorgung.
- Wir schaffen durchgängige Angebotsstrukturen und koordinieren die Versorgung.
- Wir streben eine Regionalisierung und Digitalisierung von Beratungsleistungen, Hilfsmittelversorgung und medizinischer Versorgung an.
- Wir stärken die Spezialisierung am Standort Nottwil.

Positionierung

- Wir entwickeln die Marke und den Auftritt als Gruppe weiter.
- Wir machen das Solidarwerk wahrnehmbar und erlebbar.
- Wir stellen einen langfristigen und nachhaltigen Mittelzufluss sicher.

Innovation

- Wir treiben neue Entwicklungen voran und fördern Innovationen.
- Wir schaffen durch digitale Transformation Mehrwert.
- Wir erhöhen die Agilität.

Einflussnahme

- Wir geben den Anstoss zu einer nationalen Versorgungsstrategie für Querschnittgelähmte.
- Wir sensibilisieren die Öffentlichkeit für Belange der Querschnittgelähmten.

Arbeitgeber-Attraktivität

- Wir halten bestehende und gewinnen neue Fachkräfte.
- Wir fördern die Aus- und Weiterbildung.
- Wir bilden verstärkt selbst Fachkräfte aus.

Kooperationen

- Wir vereinbaren und stärken Schlüsselpartnerschaften.

Weiterführende Links

Strategische Leistungsfelder der Schweizer Paraplegiker-Gruppe





Schweizer Paraplegiker-Stiftung

Strategie 2025–2029

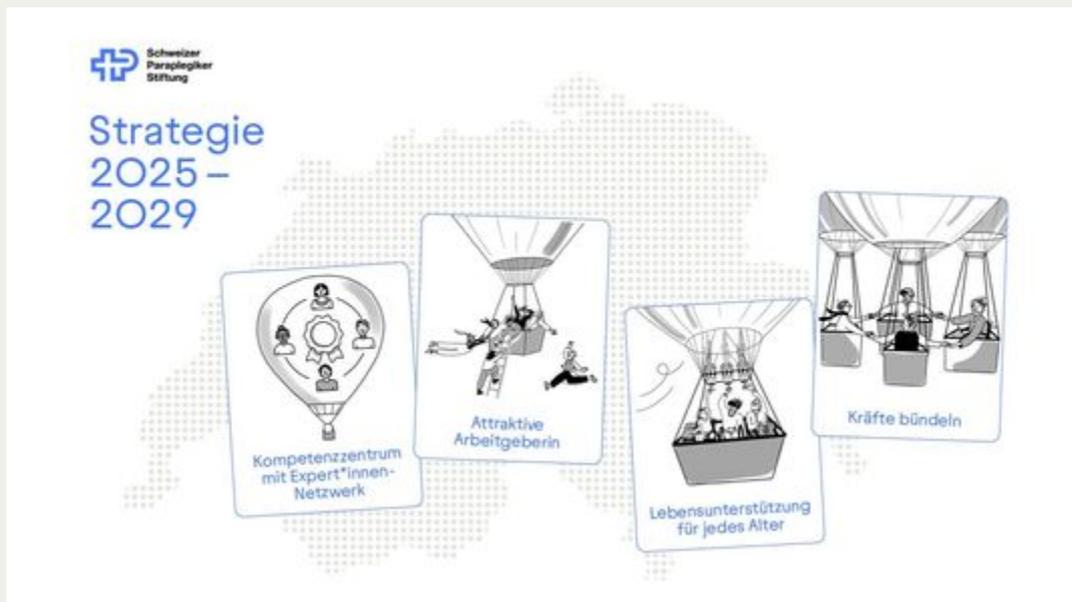
Gemeinsam die Zukunft gestalten

Die Schweizer Paraplegiker-Stiftung gibt mit ihrer Strategie Impulse für alle Gruppengesellschaften und schafft einen Rahmen für das gemeinsame Wirken und Wachsen. In den kommenden Jahren liegt der Fokus auf vier Schwerpunkten. Alle Gruppengesellschaften setzen sich im Sinne dieser Schwerpunkte ein, um erfolgreiche und nachhaltige Veränderungen zu bewirken.

Vision

Eine Welt, in der Menschen mit Querschnittlähmung ein selbstbestimmtes Leben bei bestmöglicher Gesundheit führen.

Strategische Schwerpunkte



Vier Themen

Die Schweizer Paraplegiker-Stiftung agiert mit ihrer Strategie übergeordnet, integrierend und rahmensetzend für alle Gruppengesellschaften. Folgende strategische Themen werden gruppenweit fokussiert bearbeitet:

Kompetenzzentrum mit Netzwerk aus Expertinnen und Experten

- Wir stehen für Qualität, Leidenschaft und Innovation in all unseren Leistungen.
- Wir bauen unser Netzwerk von Expertinnen und Experten weiter aus und pflegen es aktiv.
- Wir stärken unsere Position als anerkanntes Kompetenzzentrum für Querschnittlähmung – schweizweit und international.
- Wir verbinden hochqualifizierte Mitarbeitende mit innovativen Ansätzen und fundierter Forschung.
- Wir machen unsere Expertise in Bildung, Forschung und Versorgung sichtbar und nutzbar.

Attraktive Arbeitgeberin

- Wir schaffen ein motivierendes Arbeitsumfeld, das inspiriert und Freude bereitet.
- Wir fördern die Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben mit flexiblen Arbeitsmodellen und modernen Arbeitsformen.
- Wir bieten Raum für persönliche und berufliche Entwicklung.
- Wir ermöglichen unseren Mitarbeitenden, ihre individuelle berufliche Reise aktiv zu gestalten.

Lebensunterstützung für jedes Alter

- Wir orientieren uns an den wandelnden Bedürfnissen unserer Patientinnen und Patienten, Klientinnen und Klienten, Kundinnen und Kunden.
- Wir entwickeln altersgerechte Angebote für alle Lebensphasen und begegnen aktiv den Herausforderungen einer älter werdenden Gesellschaft.
- Wir nutzen die Chancen der Digitalisierung und der künstlichen Intelligenz für neue Versorgungsstandards.
- Wir stellen das ganzheitliche Verständnis individueller Bedürfnisse ins Zentrum unseres Handelns.

Kräfte bündeln

- Wir setzen unsere Ressourcen dort ein, wo sie den grössten Mehrwert schaffen.
- Wir fördern bereichsübergreifende Zusammenarbeit für innovative Lösungen.
- Wir investieren gezielt in wirkungsstarke Dienstleistungen und Produkte.
- Wir engagieren uns für Angebote, die uns Schritt für Schritt näher an unsere Vision bringen.
- Wir schaffen gemeinsam ein nachhaltiges, positives Erlebnis für unsere Leistungsempfängerinnen.

Weiterführende Links

Strategische Leistungsfelder der Schweizer Paraplegiker-Gruppe





Schweizer Paraplegiker-Gruppe

Mitarbeitende

Menschen erreichen – schweizweit aus Nottwil: Die Schweizer Paraplegiker-Stiftung stellt den Mitarbeitenden aus allen Gruppengesellschaften an ihrer Personalinformationsveranstaltung vielseitige Themen und spannende Entwicklungen vor.

Die Schweizer Paraplegiker-Gruppe zählt zu den grössten Arbeitgebenden und Ausbildungsstätten der Zentralschweiz. Den Mitarbeitenden gute Arbeitsbedingungen, Perspektiven und Entwicklungsmöglichkeiten zu bieten, ist für die Paraplegiker-Gruppe zentral. Diesbezüglich werden im Jahr 2024 verschiedene Initiativen durchgeführt, insbesondere im Schweizer Paraplegiker-Zentrum mit der neuen 46-Stunden-Woche für die Assistenzärzteschaft, der Einführung einer Samstagszulage sowie der Erhöhung der Zulagen für Nachtarbeit. Ausserdem wird erstmals eine Betreuungswoche für Kinder der Mitarbeitenden der Schweizer Paraplegiker-Gruppe während der Sommerferien angeboten. Dass die Paraplegiker-Gruppe damit bei den Mitarbeitenden gut ankommt, belegen die in diesem Jahr erhaltenen Auszeichnungen unter den besten Arbeitgebenden der Schweiz.

Zahlen

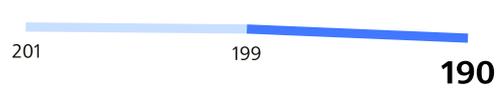


2022 2023 2024

Mitarbeitende

(Anzahl Mitarbeitende)

Mit 2127 Mitarbeitenden ist die Schweizer Paraplegiker-Gruppe eine wichtige Arbeitgeberin in der Zentralschweiz. 2024 wurden gruppenweit 31 Stellen für 45 neue Mitarbeitende geschaffen. 73 % der Mitarbeitenden waren weiblich, 27 % männlich. Rund die Hälfte der Mitarbeitenden arbeitete in Teilzeit. Das durchschnittliche Pensum aller Mitarbeitenden lag bei 77,6 %, das durchschnittliche Dienstalter bei 7,8 Jahren.

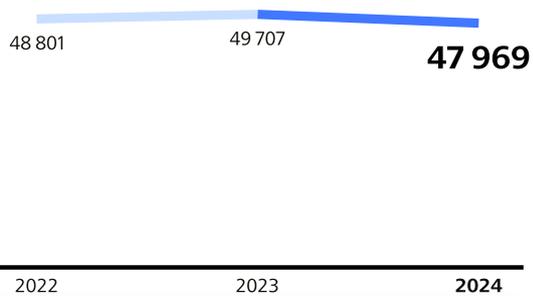


2022 2023 2024

Lernende und Studierende

(Anzahl Lernende und Studierende)

Die Schweizer Paraplegiker-Gruppe beschäftigte 190 Lernende und Studierende, was einer Ausbildungsquote von 8,9 % entspricht. Sie zählt zu den grössten Lehrstellenanbietern in der Zentralschweiz. 70 % der Lernenden entschieden sich nach der Ausbildung für eine Anstellung bei der Paraplegiker-Gruppe.



Freiwilligeneinsatz

(Anzahl Stunden)

Die Freiwilligenarbeit ist fester Bestandteil des Leistungsnetzes auf dem Campus Nottwil. Menschen aus der Region unterstützen dabei Fachkräfte oder leisten Betroffenen Gesellschaft, beispielsweise bei der Essenseingabe oder an einem Spieleabend. 2024 leisteten Freiwillige im Schweizer Paraplegiker-Zentrum 3862 Stunden. Schweizweit ehrenamtlich geleistete Einsätze, insbesondere für Veranstaltungen der Schweizer Paraplegiker-Vereinigung, beliefen sich auf weitere 44 107 Stunden.



Mitarbeitende

Balance zwischen Freizeit, Beruf und Vergütung optimiert

Mit kontinuierlichen Verbesserungen der Arbeits- und Anstellungsbedingungen will die Schweizer Paraplegiker-Gruppe die Zufriedenheit und das Wohlbefinden der Mitarbeitenden fördern. Wichtige Neuerungen zur Steigerung der Arbeitgeberattraktivität waren die Verkürzung der Wochenarbeitszeit für Assistenzärztinnen und Assistenzärzte sowie Unterassistentinnen und Unterassistenten auf 46 Stunden, die Erhöhung der Zulagen für Nacht-, Wochenend- und Feiertagsdienste, eine Einspringprämie im Schichtmodell auch bei kurzfristigen Dienständerungen sowie der Ausbau von Erholungs- und Rückzugszonen.

Mehr lesen über die Verbesserungen



Arbeiten bei der Schweizer Paraplegiker-Gruppe





Mitarbeitende

Familie und Beruf besser vereinbar

Die Schweizer Paraplegiker-Gruppe bot in Zusammenarbeit mit der Stiftung IdéeSport erstmals eine betreute Sommerferienwoche für Kinder von Mitarbeitenden im Primarschulalter an. Sie will damit die Vereinbarkeit von Familie und Beruf fördern. Ende Juli 2024 konnten 40 Kinder eine Woche voller Spiel, Spass und Bewegung erleben.

[Über das Pilotprojekt](#)



[Über IdéeSport](#)





Bild: ©Lukas Mäder

Mitarbeitende

Neue Arbeitgeberkampagne entwickelt

Die Schweizer Paraplegiker-Gruppe arbeitet an den Vorbereitungen für eine umfassende, crossmediale Arbeitgeberkampagne mit dem Ziel, ihre Bekanntheit als attraktive Arbeitgeberin zu steigern und eine starke Arbeitgebermarke zu etablieren. Im Mittelpunkt der Kampagne stehen die Vielfalt der verschiedenen Berufe innerhalb der Paraplegiker-Gruppe sowie die Berufe, in denen ein Fachkräftemangel besteht. Kampagnenstart ist im Jahr 2025.

Wichtige Auszeichnungen



Swiss Arbeitgeber Award

88 % der Mitarbeitenden empfahlen die **Schweizer Paraplegiker-Gruppe** als Arbeitgeberin weiter. Das ist nur einer der Gründe, weshalb die Paraplegiker-Gruppe den 3. Rang beim Swiss Arbeitgeber Award in der Kategorie Unternehmen mit über 1000 Mitarbeitenden entgegennehmen durfte.

[Mehr dazu](#)



Randstad Award

Die **Schweizer Paraplegiker-Stiftung** und ihre Gruppengesellschaften wurden im Rahmen der Randstad-Employer-Brand-Studie erneut als attraktive Arbeitgeberin ausgezeichnet. Hinter Google (Rang 1) und der SBB (Rang 2) belegt die Paraplegiker-Stiftung neu den 3. Rang – und hat sich damit im Vergleich zum Vorjahr um zwei Plätze verbessert.

Bild: © randstad

[Mehr dazu](#)



Kununu Top Company

Zum vierten Mal in Folge wurde die **Schweizer Paraplegiker-Gruppe** von Kununu als «Top Company 2025» ausgezeichnet. Die Auszeichnung basiert auf den Bewertungen von ehemaligen und aktuellen Mitarbeitenden.

[Mehr dazu](#)

Weiterführende Links

[Karriere bei der Schweizer Paraplegiker-Gruppe](#)



Governance

→ Grundsätze	87
→ Struktur, Zweck und Ziele	88
→ Strategische Organe und Gremien	94
→ Operative Organe	106
→ Entschädigungen	110
→ Risikomanagement und internes Kontrollsystem	117
→ Externe Revision und Aufsicht	118
→ Informationspolitik	120
→ Personenregister	121

Grundsätze

Nonprofit Governance bei der Schweizer Paraplegiker-Gruppe

Die Schweizer Paraplegiker-Gruppe wird gemäss den Leitlinien der in der Schweiz üblichen Nonprofit-Governance-Regeln geführt.

Die nachfolgenden Offenlegungen haben das Ziel, einen aktuellen und vollständigen Einblick in die Nonprofit Governance der Schweizer Paraplegiker-Gruppe zu gewähren.

Alle Angaben betreffen das Geschäftsjahr 2024. Im Personenregister ist der Stand per 31. Dezember 2024 abgebildet.

Folgende Grundsätze werden angewendet:

- Die leitenden Organe gewährleisten im Rahmen von Gesetz und Statuten eine klare Trennung der Verantwortlichkeit bei Aufsicht, Leitung und Vollzug. Sie sorgen für ein ausgewogenes Verhältnis von Steuerung, Führung und Kontrolle (Checks and Balances).
- Die leitenden Organe führen die Organisation verantwortungsbewusst, effizient und nachhaltig. Insbesondere berücksichtigen sie die der Organisation zugrunde liegenden Werte.
- Die leitenden Organe legen die Informationspolitik fest. Sie sorgen für eine zeitgerechte, transparente interne und externe Information über Struktur und Tätigkeiten der Organisation sowie die Verwendung ihrer Mittel.
- Die leitenden Organe wahren die Interessen und Rechte von Gönnerinnen und Gönnern, Mitgliedern und Mitarbeitenden. Sie gewährleisten eine wirksame Zusammenarbeit von ehrenamtlichen, freiwilligen und entlohnten Mitarbeitenden.
- Die leitenden Organe wahren die Anliegen von Spenderinnen und Spendern. Insbesondere verantworten sie die faire Beschaffung von Mitteln und deren bestimmungsgemässe Verwendung.

Struktur, Zweck und Ziele

Die Schweizer Paraplegiker-Gruppe

Die Schweizer Paraplegiker-Stiftung ist eines der grössten nationalen Solidarwerke. Sie bildet das Dach der Schweizer Paraplegiker-Gruppe, die ein einzigartiges Leistungsnetz für Menschen mit Querschnittlähmung trägt.

Das Leistungsnetz umfasst lückenlose Dienstleistungen von der Erstversorgung an der Unfallstelle oder bei krankheitsbedingter Diagnose über die medizinische Versorgung und Rehabilitation bis zur lebenslangen Begleitung und Beratung. Ziel ist die ganzheitliche Rehabilitation und die Rückkehr der Betroffenen in Familie, Beruf und Gesellschaft.

Über 2100 Mitarbeitende setzen sich für die Erfüllung der anspruchsvollen Aufgaben ein. 2,0 Millionen Personen bilden mit ihrer Mitgliedschaft bei der Gönner-Vereinigung der Schweizer Paraplegiker-Stiftung die finanzielle Basis für die Tätigkeit des Solidarwerks.

Die Schweizer Paraplegiker-Gruppe ist für die lebenslange Begleitung von Menschen mit Querschnittlähmung aufgestellt.

Gliederung der Schweizer Paraplegiker-Gruppe

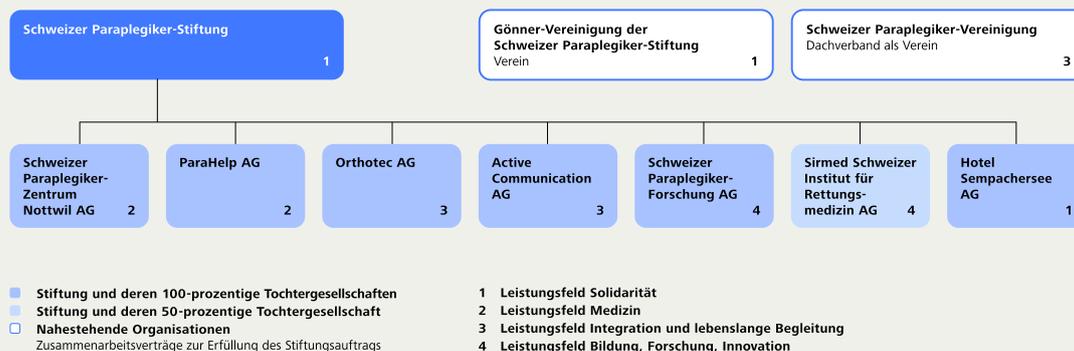
Die Schweizer Paraplegiker-Gruppe umfasst neben den stiftungseigenen Bereichen einen Verbund juristisch selbstständiger Institutionen.

Dazu gehören ihre Tochtergesellschaften (Aktiengesellschaften, deren Aktien bis auf eine Gesellschaft zu 100% im Eigentum der Schweizer Paraplegiker-Stiftung sind) sowie die durch einen strategischen Zusammenarbeitsvertrag verbundene nahestehende Organisation Schweizer Paraplegiker-Vereinigung (ein Verein, der überwiegend von der Paraplegiker-Stiftung finanziert wird).

Die Gönner-Vereinigung, die durch die Erhebung der Mitgliederbeiträge die Mittel für die Paraplegiker-Stiftung beschafft und die unkomplizierte Auszahlung der Gönnerunterstützung vornimmt, gehört ebenfalls dazu.

Alle Gesellschaften haben ihre Betriebsstätte in der Schweiz.

Organigramm der rechtlichen Gesellschaften der Schweizer Paraplegiker-Gruppe



Organigramm der rechtlichen Gesellschaften der Schweizer Paraplegiker-Gruppe

Adressverzeichnis



Die Schweizer Paraplegiker-Stiftung

Gesellschaftsstruktur

Die Schweizer Paraplegiker-Stiftung ist eine Stiftung im Sinne von Artikel 80 ff. (personifiziertes Zweckvermögen) des Schweizerischen Zivilgesetzbuchs mit Sitz in 6207 Nottwil (LU).

Sie wurde 1975 vom heutigen Ehrenpräsidenten Dr. med. Guido A. Zäch gegründet.

Zweck der Organisation

Die Schweizer Paraplegiker-Stiftung bezweckt die ganzheitliche Rehabilitation von Querschnittgelähmten.

Sie ergreift und unterstützt alle Massnahmen, die nach dem jeweiligen Stand der Wissenschaft und Technik zur Erreichung dieses Zieles angezeigt sind.

Wir begleiten Querschnittgelähmte. Ein Leben lang.

Ziele und erbrachte Leistungen

Die Gönner-Vereinigung der Schweizer Paraplegiker-Stiftung stellt mit den Beiträgen der Gönnermitglieder die Finanzierung des Stiftungszwecks sicher. Im Falle einer unfallbedingten Querschnittlähmung mit permanenter Rollstuhlabhängigkeit bezahlt sie an die betroffene Gönnerin und an den betroffenen Gönner einen Unterstützungsbeitrag von maximal CHF 250 000.

Die Schweizer Paraplegiker-Stiftung unterstützt die querschnittgelähmten Personen in Härtefällen mit Beiträgen an die Kosten von Hilfsgeräten, Apparaturen und Einrichtungen sowie an ungedeckte Pflögetaxen. Ebenso hilft sie in Not geratenen Querschnittgelähmten und ihren Angehörigen.

Die Schweizer Paraplegiker-Stiftung fördert die Zielsetzungen der Schweizer Paraplegiker-Vereinigung.

Die Schweizer Paraplegiker-Stiftung stellt finanzielle Mittel bereit für:

- den Ausbau, den Unterhalt und den Betrieb des Schweizer Paraplegiker-Zentrums (SPZ) in Nottwil,
- den Ausbau, den Unterhalt und den Betrieb ihrer Forschungs- und Ausbildungsstätte
- den Aufbau, die Entwicklung und den Betrieb ihrer weiteren eigenen Institutionen mit verschiedenen Aktivitäten in den Diensten der Querschnittgelähmten sowie Menschen mit ähnlichen körperlichen Einschränkungen. Insbesondere für die Erforschung, Entwicklung, Translation und Versorgung von Hilfsmitteln aller Art.

Die Schweizer Paraplegiker-Stiftung fördert die Aus- und Weiterbildung von Fachpersonal und unterstützt die wissenschaftliche Forschung im Bereich der ganzheitlichen Rehabilitation von Querschnittgelähmten.

Die Schweizer Paraplegiker-Stiftung orientiert über den jeweiligen Stand ihrer Anliegen und fördert in der Öffentlichkeit das Verständnis für die querschnittgelähmten Personen durch Information.

Die Schweizer Paraplegiker-Stiftung kann Aktivitäten zugunsten von Menschen mit körperlichen Einschränkungen oder Gebrechen resp. Krankheiten unterstützen oder selbst durchführen, die dann auch direkt und indirekt zu einer Verbesserung der Lebensqualität von querschnittgelähmten Personen führen können. Insbesondere in den Bereichen der medizinischen Versorgung, der Hilfsmittelversorgung sowie der Bildung, Forschung und Innovation.

Stiftungsvermögen

Das Stiftungsvermögen wird geäufnet:

- durch eine Gönnerorganisation,
- durch öffentliche Sammlungen,
- durch Schenkungen und Legate,
- durch andere geeignet erscheinende Massnahmen.

Bei Bedarf kann auch das Kapital zur Zweckverfolgung verwendet werden.

Einbezug von nahestehenden Organisationen

Die Schweizer Paraplegiker-Stiftung hat zur Zielerreichung des Stiftungszwecks verschiedene Organisationen gegründet resp. deren Gründung übertragen.

Zur Schweizer Paraplegiker-Gruppe gehören eine Stiftung, sieben gemeinnützige Aktiengesellschaften und zwei Vereine.

Die zwei Vereine, die Gönner-Vereinigung der Schweizer Paraplegiker-Stiftung und die Schweizer Paraplegiker-Vereinigung, sind «nahestehende Organisationen». Die Vereine sind rechtlich unabhängig und autonom in ihrer Leitung.

Zwischen den nahestehenden Organisationen und der Schweizer Paraplegiker-Stiftung besteht eine sehr enge operative Verflechtung, die vertraglich geregelt ist.

Um die Umsetzung der ganzheitlichen Rehabilitation von querschnittgelähmten Menschen darzustellen, wurde mit den Vorständen der erwähnten Vereine vereinbart, dass sie in den Konsolidierungskreis der Schweizer Paraplegiker-Gruppe eingeschlossen werden und auch die Nonprofit Governance offengelegt wird.

Eine Beherrschung der nahestehenden Organisationen durch die Paraplegiker-Stiftung ist daraus nicht abzuleiten.

Zusammenarbeitsverträge

Zusammenarbeitsverträge mit nahestehenden Organisationen

Gönner-Vereinigung der Schweizer Paraplegiker-Stiftung

Im Zusammenarbeitsvertrag überträgt die Gönner-Vereinigung die Abwicklung des Tagesgeschäfts der Gönner-Vereinigung (Kommunikation, Marketing, Fundraising, Gönnerverwaltung, Direkthilfe, Finanzen und Controlling) an die Schweizer Paraplegiker-Stiftung.

Die Stiftung ihrerseits verpflichtete sich, für die gesamte Infrastruktur, das Personal, die Betriebsmittel und die Betriebskosten vollumfänglich aufzukommen.

Die Gönner-Vereinigung überweist im Gegenzug sämtliche Mitgliederbeiträge und Spenden an die Schweizer Paraplegiker-Stiftung, damit diese den Stifterwillen erfüllen kann. Somit sind alle Aktivitäten für Kommunikation, Fundraising und Gönnermarketing sowie die damit verbundene administrative Tätigkeit von Gönner-Vereinigung und Schweizer Paraplegiker-Stiftung aus Gründen der Effizienz bei der Schweizer Paraplegiker-Stiftung zusammengefasst.

Die Gönner-Vereinigung bezahlt im Falle einer unfallbedingten Querschnittlähmung mit permanenter Rollstuhlabhängigkeit an die betroffene Gönnerin oder den betroffenen Gönner einen Unterstützungsbeitrag von maximal CHF 250 000.

Schweizer Paraplegiker-Vereinigung

Im Sinne des Stiftungszwecks regelt eine Leistungsvereinbarung die Abstimmung von Absichten beider Organisationen für die langfristige Weiterentwicklung im Bereich Integration und lebenslange Begleitung. Zudem ist damit beidseits Planungssicherheit gewährleistet.

Zusammenarbeitsverträge mit Tochtergesellschaften

Die Schweizer Paraplegiker-Stiftung schliesst basierend auf der Strategie mit den Tochtergesellschaften Leistungsaufträge ab, in der Regel über vier Jahre synchron im Rhythmus der Strategieüberprüfung. Gestützt auf diese Leistungsaufträge erstellen die Tochtergesellschaften ihre rollenden Businesspläne und legen damit die Umsetzung der Teilstrategie fest.

Zusammenarbeitsverträge mit Dritten

Netzwerkpartner der Schweizer Paraplegiker-Gruppe

Mit folgenden strategischen Netzwerkpartnern hat mindestens eine der operativen Gruppengesellschaften einen Zusammenarbeitsvertrag abgeschlossen, um das Leistungsnetz zugunsten von Menschen mit Querschnittlähmung und deren Umfeld zu optimieren (Aufzählung nicht abschliessend).

- American Heart Association (AHA)
- Bundesamt für Sozialversicherungen (BSV)
- Bundesamt für Sport (BASPO)
- CHUV – Centre hospitalier universitaire vaudois, Service de neuroréhabilitation, Lausanne
- Clinica Hildebrand, Centro di riabilitazione Brissago, Brissago
- CRR – Clinique romande de réadaptation, Sitten
- Der Balgrist, Universitätsklinik Balgrist, Zentrum für Paraplegie, Zürich
- DATEurope – European Industry Association for Digital Assistive Technology
- ETH (Eidgenössische Technische Hochschule) Zürich
- European Resuscitation Council (ERC)
- Fachhochschule Nordwestschweiz, Hochschule für Soziale Arbeit, Institut Integration und Partizipation, Olten
- Höhere Fachschule für Rettungsberufe, Schutz und Rettung, Zürich
- IRP – International Foundation for Research in Paraplegia, Genf
- Kantonsspital Aarau, Aarau
- Luzerner Kantonsspital, Luzern und Sursee
- Nägeligasse, Stiftung Alters- und Pflegeheim Nidwalden, Stans
- National Association of Emergency Medical Technicians (NAEMT) USA
- Ospedale Regionale San Giovanni Bellinzona e Valli, Bellinzona
- REHAB – Klinik für Neurorehabilitation und Paraplegiologie, Basel
- Sauber Technologies AG, Hinwil
- Schweizerische Rettungsflugwacht Rega, Zürich
- Solviva Care AG, Bern
- Spitalzentrum Oberwallis, Brig
- Spitex Schweiz, Bern
- SuvaCare, Luzern
- Swiss Olympic Association, Ittigen b. Bern
- Swiss Paralympic, Ittigen b. Bern
- tilia Stiftung für Langzeitpflege, Ostermundigen
- Universitätsspital Basel, Plastische Chirurgie, Basel
- Universität Bern, Institute of Social and Preventive Medicine, Bern

- Universitätsspital Insel, Chirurgie, Neurochirurgie, Urologie, Bern
- Université de Lausanne
- Universität Luzern
- Universität Zürich
- Universitätsspital Zürich, Traumatologie, Zürich
- Universitäts- und Rehabilitationskliniken Ulm GmbH
- Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften, Winterthur

Interessenvertretungsorganisationen

Bei folgenden Interessenvertretungsorganisationen hat ein strategisches oder operatives Mitglied der Schweizer Paraplegiker-Gruppe eine Funktion im Kontrollorgan. Die Aufzählung ist ergänzend zu den Netzwerkpartnern der Schweizer Paraplegiker-Gruppe (Aufzählung nicht abschliessend).

Im Personenregister sind die einzelnen Mandate aufgeführt.

- BLS-Faculty Interverband für Rettungswesen (IVR)
- Inclusion Handicap
- Spitalverband H+
- Swiss Abilities AG
- Swiss Resuscitation Council (SRC)
- Verein Hindernisfrei Bauen Luzern
- Vereinigung Paraplegikerzentren Schweiz

Strategische Organe und Gremien

Stiftungsrat der Schweizer Paraplegiker-Stiftung

Organisation und Zusammensetzung

Der Stiftungsrat ist das oberste Organ der Schweizer Paraplegiker-Stiftung.

Er besteht aus mindestens sieben und höchstens neun Mitgliedern.

Voraussetzung, Wählbarkeit, Zusammensetzung, Wahl und Konstituierung, Amtsdauer und Wiederwahl sowie Aufgaben und Kompetenzen des Stiftungsrats und seiner allfälligen Ausschüsse sind im Organisationsreglement der Schweizer Paraplegiker-Stiftung festgelegt. Das Organisationsreglement kann auf Wunsch am Sitz der Gesellschaft eingesehen werden.

Die Tochtergesellschaften haben durch deren zuständigen Organe ein eigenes Organisationsreglement erlassen.

Weitere Tätigkeiten, Interessenbindungen und Kreuzverflechtungen

Angaben zur beruflichen Tätigkeit und die vollständige Offenlegung von Interessenbindungen und Kreuzverflechtungen jedes einzelnen Stiftungsratsmitglieds sowie der Angehörigen von leitenden Organen der Gruppe und nahestehenden Organisationen sind im [Personenregister](#) zu finden.

Diese Informationen werden jährlich per Selbstdeklaration beim erwähnten Personenkreis abgefragt.

Wahl und Amtszeit

Der Stiftungsrat wählt seine Mitglieder aufgrund von Vorschlägen der Nominationskommission. Die Wahl der Mitglieder soll nach fachlichen Kriterien und Kompetenzen erfolgen.

Der Stiftungsrat konstituiert sich selbst. Er wählt aus seiner Mitte eine Präsidentin bzw. einen Präsidenten sowie eine Vizepräsidentin bzw. einen Vizepräsidenten.

Die ordentlichen Wahlen finden jährlich statt. Die Amtsperiode dauert ein Jahr, die maximale Amtsdauer beträgt 12 Jahre. Falls jemand zusätzlich zur Präsidentin / zum Präsidenten gewählt wird, beträgt die Amtsdauer maximal 16 Jahre.

Mit Erreichen des 70. Lebensjahres scheidet ein Mitglied des Stiftungsrats nach Ablauf der laufenden Amtsperiode aus dem Stiftungsrat aus.

Diese Kriterien gelten auch für die Verwaltungsräte der Tochtergesellschaften.

Die Mitglieder der Ausschüsse (mit Ausnahme der Forschungskommission und der Nominationskommission) werden ebenfalls jährlich gewählt.

Unvereinbarkeit

Die Mitglieder des Stiftungsrats, der Verwaltungsräte, der Vorstände und der Geschäftsleitungen sind weder untereinander verheiratet noch nahe verwandt oder verschwägert noch in einer dauerhaften Partnerschaft.

Sitzungsrhythmus

Der Stiftungsrat tagt, so oft es die Geschäfte erfordern, mindestens jedoch fünfmal pro Jahr.

Die Ausschüsse tagen, so oft es die Geschäfte erfordern.

Informations- und Kontrollinstrumente

Der Stiftungsrat wird regelmässig über die Aktivitäten der Tochtergesellschaften und nahestehenden Organisationen informiert. Dies geschieht mit Tertialberichten, Budgets, Mehrjahresplänen, Ad-hoc-Informationen usw. Über besondere Ereignisse wird sofort berichtet.

Der Stiftungsrat trägt die Verantwortung für die Umsetzung des Stifterwillens. Er legt die Gruppenstrategie entsprechend fest und überwacht deren Umsetzung.

Im Organisationsreglement sowie in der dazugehörigen Kompetenzen- und Genehmigungsmatrix sind die Details geregelt.

Mitglieder

Mitglieder des Stiftungsrats der Schweizer Paraplegiker-Stiftung

Name	Titel	Funktion	im SR seit	
Hanselmann Heidi		Präsidentin	2020	Fussgängerin
Leemann Manuela		Vizepräsidentin	2020	Rollstuhlfahrerin
Béchir Markus	Prof. Dr. med.	Mitglied	2021	Fussgänger
Isoz Aline		Mitglied bis 6.2024	2018	Fussgängerin
Lamontagne-Müller Isabelle		Mitglied	2020	Rollstuhlfahrerin
Lötscher Matthias		Mitglied	2021	Rollstuhlfahrer
Moser Blanc Barbara		Mitglied bis 12.2024	2012	Fussgängerin
Ritz Adrian	Prof. Dr. rer. oec.	Mitglied	2021	Fussgänger
Werfeli Martin		Mitglied	2018	Fussgänger

Ausschüsse

Audit-Komitee

Das Audit-Komitee unterstützt den Stiftungsrat bei der Offenlegung der Jahresrechnung und ist Ansprechperson für die externe Revisionsstelle.

Das Audit-Komitee ist für die Erarbeitung und Überwachung der Governance-Richtlinien und der Kompetenzenordnung verantwortlich sowie für die Sicherstellung des finanziellen Risikomanagements, des internen Kontrollsystems (IKS) und des Revisionswesens.

Der Ausschuss bereitet Entscheide zu Händen des Stiftungsrats vor.

Mitglieder des Audit-Komitees des Stiftungsrats der Schweizer Paraplegiker-Stiftung

Werfeli Martin		Vorsitzender
Hanselmann Heidi		Mitglied
Lötscher Matthias		Mitglied
Hofstetter Joseph	Dr. iur.	Beisitzer mit beratender Stimme

Unterstützungsausschuss

Der Unterstützungsausschuss der Schweizer Paraplegiker-Stiftung nimmt insbesondere die Klärung von grundsätzlichen Fragen bei der Ausrichtung von Unterstützungsleistungen wahr.

Die Richtlinien der Schweizer Paraplegiker-Stiftung über die Ausrichtung von Unterstützungsleistungen regeln die Vergabe von Direktunterstützungen an Querschnittgelähmte und gemeinnützige Institutionen, die ähnliche oder gleiche Ziele verfolgen wie die Schweizer Paraplegiker-Stiftung.

Mitglieder des Unterstützungsausschusses des Stiftungsrats der Schweizer Paraplegiker-Stiftung

Hanselmann Heidi		Vorsitzende
Hofstetter Joseph	Dr. iur.	Mitglied
Leemann Manuela		Mitglied

Nominations- und Entschädigungsausschuss

Der Nominations- und Entschädigungsausschuss unterstützt den Stiftungsrat in der Vorbereitung der Wahl der Direktorinnen und Direktoren sowie Geschäftsführerinnen und Geschäftsführer der Tochtergesellschaften und der Mitglieder der Verwaltungsräte, ebenso in Fragen der Besoldung und der Anstellungsbedingungen.

Der Ausschuss bereitet Entscheide zu Händen des Stiftungsrats vor.

Mitglieder des Nominations- und Entschädigungsausschusses des Stiftungsrats der Schweizer Paraplegiker-Stiftung

Hanselmann Heidi		Vorsitzende
Moser Blanc Barbara		Mitglied bis 12.2024
Ritz Adrian	Prof. Dr. rer. oec.	Mitglied
Hofstetter Joseph	Dr. iur.	Beisitzer mit beratender Stimme

Ad-hoc Ausschüsse

Ausschuss strategische Arealentwicklung

Der Ad-hoc Ausschuss Strategische Arealentwicklung plant und setzt die vom Stiftungsrat beauftragte Arealentwicklung 2035 um.

Der Ausschuss berücksichtigt die strategischen und betriebswirtschaftlichen Vorgaben, sowie den Gesamtlebenszyklus der Anlagen / Bauten / Projekte und deren Einbettung in das bestehende Umfeld. Der Ausschuss trägt die unternehmerische Verantwortung der Entwicklung des Masterplans 2035 für alle Phasen von der Initialisierung bis zur Umsetzung.

Der Ausschuss bereitet Entscheide zu Händen des Stiftungsrats vor.

Mitglieder des Ausschusses Strategische Arealentwicklung der Schweizer Paraplegiker-Stiftung

Hanselmann Heidi		Vorsitzende
Frei Heinz		Mitglied
Hofstetter Joseph	Dr. iur.	Mitglied
Jelmoni Luca		Mitglied
Lamontagne-Müller Isabelle		Mitglied
Lötscher Matthias		Mitglied
Werfeli Martin		Mitglied

Ausschuss Organisationsentwicklung

Die Schweizer Paraplegiker-Stiftung muss als Trägerin des Leistungsnetzes die Strukturen und die Organisation der Leistungserbringung immer wieder auf die Effektivität und Effizienz überprüfen und den aktuellen Bedürfnissen anpassen.

Der ad-hoc Ausschuss Organisationsentwicklung unterstützte den Stiftungsrat bei der organisatorischen Weiterentwicklung der Schweizer Paraplegiker-Gruppe.

Der Ausschuss hat seine Arbeit im Jahr 2024 beendet und wurde aufgelöst.

Verwaltungsräte der Tochtergesellschaften

Die strategische Führung der Gruppe erfolgt durch den Stiftungsrat über die Verwaltungsräte der einzelnen Organisationen.

Die Umsetzung der jeweiligen Teilstrategien und der finanziellen Vorgaben der Stiftung liegt in der Verantwortung der Verwaltungsräte der Tochtergesellschaften.

Schweizer Paraplegiker-Zentrum Nottwil AG

Mitglieder des Verwaltungsrats der Schweizer Paraplegiker-Zentrum Nottwil AG

Name	Titel	Funktion	im VR seit	
Béchir Markus	Prof. Dr. med.	Präsident	2018	Fussgänger
Buchmann Beatrice		Vizepräsidentin	2014	Fussgängerin
Hanselmann Heidi		Mitglied	2021	Fussgängerin
Metzker Stefan	Dr. med.	Mitglied	2021	Fussgänger
Moritz Inka		Mitglied	2017	Fussgängerin

Schweizer Paraplegiker-Forschung AG

Mitglieder des Verwaltungsrats der Schweizer Paraplegiker-Forschung AG

Name	Titel	Funktion	im VR seit	
Ritz Adrian	Prof. Dr. rer. oec.	Präsident	2019	Fussgänger
Salmerón Diego		Vizepräsident	2014	Fussgänger
Gmür-Schönenberger Andrea		Mitglied	2016	Fussgängerin
Meystre Annick		Mitglied	2023	Fussgängerin
Steiger Jürg	Prof. Dr. med.	Mitglied	2017	Fussgänger

Orthotec AG

Mitglieder des Verwaltungsrats der Orthotec AG

Name		Funktion	im VR seit	
Suter Roger		Präsident	2009	Rollstuhlfahrer
Reis Christoph		Vizepräsident	2019	Fussgänger
Frei Heinz		Mitglied	2021	Rollstuhlfahrer
Lötscher Matthias		Mitglied	2022	Rollstuhlfahrer
Münzel Nadja		Mitglied	2021	Fussgängerin

SIRMED Schweizer Institut für Rettungsmedizin AG

Mitglieder des Verwaltungsrats der SIRMED Schweizer Institut für Rettungsmedizin AG

Name	Titel	Funktion	im VR seit	
Metzker Stefan	Dr. med.	Präsident	2021	Fussgänger
Albrecht Roland	Prof. Dr. med.	Vizepräsident	2015	Fussgänger
Bürgi Ulrich	Dr. med.	Mitglied	2014	Fussgänger
Konrad Christoph	Prof. Dr. med.	Mitglied	2020	Fussgänger
Lüthi Andreas		Mitglied	2019	Fussgänger
Simmen Philipp		Mitglied	2019	Fussgänger

Hotel Sempachersee AG

Mitglieder des Verwaltungsrats der Hotel Sempachersee AG

Name	Funktion	im VR seit	
Kurmann Stephan	Präsident	2011	Fussgänger
Lilienthal Angela	Vizepräsidentin	2020	Fussgängerin
Smithuis Michael	Mitglied	2018	Fussgänger
Werfeli Martin	Mitglied	2021	Fussgänger

ParaHelp AG

Mitglieder des Verwaltungsrats der ParaHelp AG

Name	Titel	Funktion	im VR seit	
Münzel Nadja		Präsidentin	2023	Fussgängerin
Hofstetter Joseph	Dr. iur.	Mitglied	2023	Fussgänger
Jelmoni Luca		Mitglied	2023	Fussgänger

Active Communication AG

Mitglieder des Verwaltungsrats der Active Communication AG

Name	Titel	Funktion	im VR seit	
Isoz Aline		Präsidentin bis 6.2024	2 021	Fussgängerin
Werfeli Martin		Präsident seit 7.2024	2022	Fussgänger
Stalder René	Prof. Dr. phil.	Vizepräsident	2020	Fussgänger
Greuter Tobias		Mitglied bis 4.2024	2018	Fussgänger
Martini Marina		Mitglied	2022	Fussgängerin

Weitere Gremien der Schweizer Paraplegiker-Stiftung

Nominationskommission des Stiftungsrats

Die Nominationskommission des Stiftungsrats ist für die Kandidatinnen- und Kandidatensuche und Vorselektion für die Bestellung künftiger Mitglieder des Stiftungsrates zuständig.

Das Reglement der Nominationskommission regelt die konkrete Ausgestaltung.

Mitglieder der Nominationskommission des Stiftungsrats der Schweizer Paraplegiker-Stiftung

Bruderer Pascale	Externe Persönlichkeit ohne Funktion in der Schweizer Paraplegiker-Gruppe	Leiterin
Meystre Annick	Vertreterin der Schweizer Paraplegiker-Vereinigung	Mitglied
Ritz Adrian, Prof. Dr. rer	Vertreter des Stiftungsrats der Schweizer Paraplegiker-Stiftung	Mitglied
Tobler Sebastian	Vertreter der Gönner-Vereinigung	Mitglied
Hofstetter Joseph, Dr. iur.	Direktor der Schweizer Paraplegiker-Stiftung	Beisitzer mit beratender Stimme

Forschungskommission

Die Forschungskommission begutachtet Gesuche für die Finanzierung von Forschungsprojekten, von projektgebundenen wissenschaftlichen Geräten sowie Anträge für Forschungsstipendien, die aus den Fördermitteln finanziert werden.

Der Stiftungsrat kann die Forschungskommission in Fragen der Bildung, Forschung und Innovation konsultieren.

Die Forschungskommission besteht aus einem bis zwei Mitglieder des Stiftungsrats sowie zwei bis fünf externen Expertinnen und Experten.

Das Reglement der Forschungskommission regelt die konkrete Ausgestaltung.

Mitglieder der Forschungskommission

Ritz Adrian, Prof. Dr.	Stiftungsrat Schweizer Paraplegiker-Stiftung	Präsident
Gutenbrunner Christoph, Prof. Dr.	ehemals Medizinische Hochschule Hannover	Mitglied
Koch-Gromus Uwe, Prof. Dr. Dr.	Dekan der Medizinischen Fakultät Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf	Mitglied
Kriemler Susi, Prof. Dr.	Universität Zürich	Mitglied bis 6.2024
Kurze Ines, Dr. med.	Querschnittgelähmten-Zentrum, Klinik für Paraplegiologie und Neuro-Urologie Zentralklinik Bad Berka	Mitglied seit 7.2024
Lamontagne-Müller Isabelle	Stiftungsrätin Schweizer Paraplegiker-Stiftung	Mitglied

Politischer Beirat

Um den regelmässigen Austausch mit der Politik zu fördern, hat die Schweizer Paraplegiker-Stiftung einen politischen Beirat gebildet.

Dem Beirat gehören Parlamentarierinnen und Parlamentarier aller Fraktionen im Parlament und beider Räte an. Ein besonderer Fokus liegt auf der Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit SGK.

Ergänzt werden diese um Parlamentarierinnen und Parlamentarier, die Einsitz in einem Führungsorgan der Schweizer Paraplegiker-Gruppe nehmen und/oder die über einen regionalen Bezug zur Paraplegiker-Gruppe verfügen.

Mitglieder des politischen Beirats der Schweizer Paraplegiker-Stiftung

Gmür-Schönenberger Andrea	Ständerätin Die Mitte / Verwaltungsrätin Schweizer Paraplegiker-Forschung	Präsidentin
Arslan Sibel	Nationalrätin Grüne	Mitglied
De Courten Thomas	Nationalrat SVP	Mitglied
Dittli Josef	Ständerat FDP	Mitglied
Ettlin Erich	Ständerat Die Mitte	Mitglied
Germann Hannes	Ständerat SVP	Mitglied
Gysi Barbara	Nationalrätin SP	Mitglied
Hess Lorenz	Nationalrat Die Mitte	Mitglied
Hurni Baptiste	Ständerat SP	Mitglied
Kutter Philipp	Nationalrat Die Mitte	Mitglied
Mettler Melanie	Nationalrätin GLP	Mitglied
Müller Leo	Nationalrat Die Mitte	Mitglied
Weichelt Manuela	Nationalrätin Grüne	Mitglied

Innovation Board

Das Innovation Board begutachtet und beurteilt die vom Innovation Hub vorgeprüften und vorselektionierten Vorhaben um Finanzierung von Innovationsprojekten und projektgebundenen Geräten, die aus den Fördermitteln finanziert werden und spricht Fördermittel direkt zu.

Es unterstützt mit seinem Netzwerk so weit als möglich, dass die gutgeheissenen Projekte mit Industrie- und Dienstleistungspartnern umgesetzt werden.

Das Innovation Board zeigt dem Innovation Hub Technologie-, Lifestyle- und soziologische Trends auf und unterstützt beim Ausbau des Netzwerks mit Fachhochschulen, Universitäten, Industriepartnern, Investor*innen und Philanthropen.

Der Stiftungsrat kann das Innovation Board in Themen der Innovation konsultieren.

Das Innovation Board besteht aus einem bis zwei Mitglieder des Stiftungsrats und zwei bis sechs externen oder gruppeninternen Expertinnen und Experten. Das Reglement des Innovation Boards regelt die konkrete Ausgestaltung.

Mitglieder des Innovation Board der Schweizer Paraplegiker-Stiftung

Lamontagne-Müller Isabelle	Stiftungsrätin Schweizer Paraplegiker-Stiftung, Rollstuhlfahrerin	Co-Vorsitzende
Lötscher Matthias	Stiftungsrat Schweizer Paraplegiker-Stiftung, Rollstuhlfahrer	Co-Vorsitzender
Gantenbein Jessica	ETH Zürich, Rehabilitationstechnik und Kernteam HackaHealth Zürich	Mitglied
Hohmann Christian	Hochschule Luzern, Produktinnovation	Mitglied
Riedwyl Hansjörg	Noripa AG, MedTech Industrie und Regulatory Affairs	Mitglied
Rohner Silvia	Ostschweizer Fachhochschule, Bewegungswissenschaften und Maschinenteknik	Mitglied
Strecker Nanja	ETH Zürich, ESA BIC Switzerland, Start-up Förderung und Innovationsmanagement	Mitglied

Nahestehende Organisationen

Gönner-Vereinigung der Schweizer Paraplegiker-Stiftung

Mitglieder des Vorstands der Gönner-Vereinigung der Schweizer Paraplegiker-Stiftung

Name	Titel	Funktion	im Vorstand seit	
Frei Heinz		Präsident	2002	Rollstuhlfahrer
Suter Roger		Vizepräsident	2018	Rollstuhlfahrer
Bernet Pius		Mitglied	2018	Fussgänger
Hanselmann Heidi		Mitglied	2021	Fussgängerin
Moser Blanc Barbara		Mitglied	2009	Fussgängerin
Tobler Sebastian		Mitglied	2019	Rollstuhlfahrer
Zimmermann Stephan	Dr. iur.	Mitglied	2009	Fussgänger

Schweizer Paraplegiker-Vereinigung

Mitglieder des Zentralvorstands der Schweizer Paraplegiker-Vereinigung

Name	Funktion	im Vorstand seit	
Manfredi Olga	Präsidentin	2020	Rollstuhlfahrerin
Meystre Annick	Vizepräsidentin	2020	Fussgängerin
Bachmann Stephan	Mitglied	2013	Fussgänger
Bertschy Fabien	Mitglied bis 5.2024	2020	Rollstuhlfahrer
Soder Tobias	Mitglied	2024	Rollstuhlfahrer
Stirnemann Daniel	Mitglied	2023	Rollstuhlfahrer
Villiger Cornel	Mitglied	2020	Rollstuhlfahrer
Viri Alessandro	Mitglied	2023	Fussgänger

Minderheitsbeteiligung

AWONO AG

Mitglieder des Verwaltungsrats der AWONO AG, altersgerechtes und hindernisfreies Wohnen in Nottwil

Name		Funktion	im VR seit
Steffen Walter	Gemeindepräsident Nottwil	Präsident und Delegierter	2013
Hofstetter Joseph, Dr. iur.	Direktor Schweizer Paraplegiker-Stiftung	Vizepräsident	2013
Felber Edith	Gemeinderätin Nottwil	Mitglied	2024
Müller Beatrice	Finanzchefin Schweizer Paraplegiker-Stiftung	Mitglied bis 2.2024	2019
Sigrist Disler Renée	Gemeinderätin Nottwil	Mitglied bis 9.2024	2019
Sonderegger Jörg	Baugenossenschaft ORBANO Nottwil	Mitglied	2013
Vogel Thomas	Finanzchef Schweizer Paraplegiker-Stiftung	Mitglied	2024

Operative Organe

Direktor der Schweizer Paraplegiker-Stiftung

Der Direktor der Schweizer Paraplegiker-Stiftung ist zuständig für die Geschäftsführung der Schweizer Paraplegiker-Stiftung sowie für die Zusammenarbeit zwischen der Schweizer Paraplegiker-Stiftung und den Tochtergesellschaften sowie den nahestehenden Organisationen.

Gemäss Zusammenarbeitsvertrag nimmt er auch die operativen Aufgaben der Gönner-Vereinigung wahr.

Ihm sind folgende Bereiche unterstellt: Direkthilfe, Rechtsdienst, Marketing und Kommunikation, Finanzen und Controlling, Immobilien, Unternehmensentwicklung und Innovation.

Der Direktor nimmt an allen Sitzungen des Stiftungsrats und dessen Ausschüssen teil.

Direktorenkonferenz der Schweizer Paraplegiker-Gruppe

Die Direktorenkonferenz koordiniert die Aktivitäten innerhalb der Schweizer Paraplegiker-Gruppe.

Sie trifft operative Entscheide in den Support-Bereichen und bei gruppenübergreifenden Themen, namentlich Weiterbildungsreglement, Spesenreglement, Nutzung der Gebäude und Anlagen auf dem Areal, Organisation von Gruppenanlässen, Issue Management.

Sie regelt die interne Leistungsverrechnung, realisiert Gruppenprojekte und erarbeitet die Strategie zuhanden des Stiftungsrats.

Der Direktor der Schweizer Paraplegiker-Stiftung leitet die Direktorenkonferenz.

Gesellschaften der Schweizer Paraplegiker-Gruppe

Nachfolgend sind die Geschäftsleitungen der Gruppen-Gesellschaften aufgelistet:

Schweizer Paraplegiker-Stiftung

Mitglieder der Geschäftsleitung der Schweizer Paraplegiker-Stiftung

Hofstetter Joseph ¹⁾	Dr. iur.	Direktor
Michel Stephan ¹⁾		Leiter Marketing und Kommunikation ²⁾
Müller Beatrice		Finanzchefin ²⁾ bis 2.2024
Senn Roman ¹⁾		Verantwortlicher Unternehmensentwicklung und Innovation
Vogel Thomas ¹⁾		Finanzchef ²⁾ seit 5.2024

¹⁾ Details siehe Personenregister

²⁾ inkl. Supportfunktionen für Tochtergesellschaften

Schweizer Paraplegiker-Zentrum Nottwil AG

Mitglieder der Geschäftsleitung der Schweizer Paraplegiker-Zentrum Nottwil AG

Jelmoni Luca ¹⁾		Direktor und Leiter Dienste a.i.
Eyer Diego		Leiter Finanzen
Künzli René		Leiter Dienste ²⁾ bis 8.2024
Kunz Martin		Leiter Informatik ²⁾
Metzger Stefan		Leiter Leistungsmanagement / Unternehmensentwicklung
Oberson Pirmin		Co-Leiter Therapien
Pannek Jürgen	Prof. Dr. med.	Leiter Perioperative Medizin
Plötz Tina		Co-Leiterin Pflege
Sigrist-Nix Diana		Leiterin Medizinische Dienste
Staubli Stefan		Leiter Soziale und Berufliche Integration
Unterasinger Marcel		Leiter Human Resources ²⁾
Zörner Björn	PD Dr. med. Dr. sc. nat.	Leiter Paraplegiologie

¹⁾ Details siehe Personenregister

²⁾ inkl. Supportfunktionen für Tochtergesellschaften

Schweizer Paraplegiker-Forschung AG

Mitglieder der Geschäftsleitung der Schweizer Paraplegiker-Forschung AG

Stucki Gerold ¹⁾	Prof. Dr. med.	Direktor
Brach Mirjam ¹⁾		Geschäftsführerin
Verma Rajeev	PD Dr. med.	Stv. Direktor
Vorstenbosch Ellen		Stv. Geschäftsführerin

¹⁾ Details siehe Personenregister

Orthotec AG

Mitglieder der Geschäftsleitung der Orthotec AG

Dürger Stefan ¹⁾	Geschäftsführer
Baumann Stefan	Leiter Fahrzeugumbau
Gerrits Philipp	Leiter Fertigung
Keller Marcel	Leiter SCM
Peter Renate	Leiterin Administration
Reichmuth Peter	Leiter Verkauf
Steinmann Belinda	Stv. Geschäftsführerin / Leiterin Marketing

¹⁾ Details siehe Personenregister

SIRMED Schweizer Institut für Rettungsmedizin AG

Mitglieder der Geschäftsleitung der SIRMED Schweizer Institut für Rettungsmedizin AG

Regener Helge ¹⁾	Geschäftsführer
Hunziker Barbara	Bereichsleiterin Höhere Fachschule
Kranz Kai	Bereichsleiter Continuous Medical Education
Oberlin Katrin	Leiterin Service & Operations
Oehen Anja	Bereichsleiterin Erste Hilfe

¹⁾ Details siehe Personenregister

Hotel Sempachersee AG

Mitglieder der Direktion der Hotel Sempachersee AG

Pinter Torsten ¹⁾	Direktor
Herkner Kati	Vizedirektorin

¹⁾ Details siehe Personenregister

ParaHelp AG

Mitglieder der Geschäftsleitung der ParaHelp AG

Friedli Manuela ¹⁾	Co-Geschäftsführerin
Stock Markus ¹⁾	Co-Geschäftsführer

¹⁾ Details siehe Personenregister

Active Communication AG

Mitglieder der Geschäftsleitung der Active Communication AG

Capone Fiore ¹⁾	Geschäftsführer
Brzovic Tom	Leiter operative Geschäfte

¹⁾ Details siehe Personenregister

Schweizer Paraplegiker-Vereinigung

Mitglieder der Geschäftsleitung der Schweizer Paraplegiker-Vereinigung

Prince Laurent ¹⁾	Direktor
Bütikofer Michael	Bereichsleiter Institut für Rechtsberatung
Läuppi Peter	Bereichsleiter Rollstuhlsport und Freizeit
Schärer Felix	Bereichsleiter Zentrum für hindernisfreies Bauen
Vozza Daniela	Bereichsleiterin Lebensberatung

¹⁾ Details siehe Personenregister

AWONO AG

Geschäftsführerin der AWONO AG

Renggli Edith	Geschäftsführerin
---------------	-------------------

Entschädigungen

Inhalt und Festlegungsverfahren

Die umfangreichen zeitlichen Beanspruchungen der Führungsorgane sind aufgrund der Grösse und Komplexität der Schweizer Paraplegiker-Gruppe weitergewachsen.

Die nachfolgend genannten Entschädigungen basieren auf der aktuell gültigen Honorarordnung. Davon betroffen sind der Stiftungsrat, die Verwaltungsräte der Tochtergesellschaften der Schweizer Paraplegiker-Stiftung sowie der Vereinsvorstand der Gönner-Vereinigung.

Die Schweizer Paraplegiker-Vereinigung verfügt über ein eigenes Spesen- und Entschädigungsreglement für den Zentralvorstand.

Amtierende Stiftungsrätinnen und Stiftungsräte 2024 der Schweizer Paraplegiker-Stiftung

Die Gesamtentschädigung 2024 an die Mitglieder des Stiftungsrats setzt sich wie folgt zusammen:

- Entschädigung für Tätigkeit im Stiftungsrat der Schweizer Paraplegiker-Stiftung inkl. Ausschusstätigkeit
- Zusätzliche Entschädigungen in weiteren Gremien, Verwaltungsräten von Tochtergesellschaften und Vorständen von nahestehenden Gesellschaften der Paraplegiker-Gruppe

In den Entschädigungen sind Spesen und jegliche Art von direkten und indirekten geldwerten Leistungen enthalten.

in CHF	Entschädigung für Tätigkeit im Stiftungsrat	Zusätzliche Entschädigungen ¹⁾	Gesamtentschädigung
Hanselmann Heidi, Präsidentin	101 808	10 684	112 492
Leemann Manuela, Vizepräsidentin	35 966	0	35 966
Béehir Markus, Prof. Dr. med.	20 299	33 120	53 419
Isoz Aline	13 703	13 917	27 620
Lamontagne-Müller Isabelle	25 800	7 822	33 622
Lötscher Matthias	30 913	13 097	44 010
Moser Blanc Barbara	19 598	2 500	22 098
Ritz Adrian, Prof. Dr. rer. oec.	23 965	30 395	54 360
Werfeli Martin	28 247	32 609	60 856
Total	300 299	144 144	444 443

¹⁾ für weitere Organtätigkeiten innerhalb der Paraplegiker-Gruppe

Die Organtätigkeiten der Mitglieder des Stiftungsrats innerhalb der Schweizer Paraplegiker-Gruppe sind im [Personenregister](#) offengelegt.

Ehemalige Stiftungsrätinnen und Stiftungsräte

Es wurden keine Zahlungen an ehemalige Stiftungsratsmitglieder ausgerichtet.

Nominationskommission des Stiftungsrats

An die Mitglieder der Nominationskommission des Stiftungsrats wurden 2024 Entschädigungen von gesamthaft CHF 37 322 ausbezahlt. Darin enthalten ist die Entschädigung nach Aufwand an die Leiterin der Kommission in der Höhe von CHF 24 501.

Forschungskommission

An die Mitglieder der Forschungskommission wurden 2024 Entschädigungen von gesamthaft CHF 34 603 ausbezahlt.

Politischer Beirat

An die Mitglieder des politischen Beirates wurden 2024 Entschädigungen von gesamthaft CHF 3730 ausbezahlt.

Innovation Board

An die Mitglieder des Innovation Boards wurden 2024 Entschädigungen von gesamthaft CHF 29 162 ausbezahlt.

Verwaltungsräte Tochtergesellschaften

Die Entschädigung ist in der vorerwähnten Honorarordnung geregelt. Die Entschädigungen setzen sich aus dem funktionsbezogenen Grundhonorar, Sitzungspauschalen und Spesen zusammen.

Folgende Entschädigungen wurden an die Verwaltungsräte der Tochtergesellschaften ausbezahlt:

Verwaltungsrat Schweizer Paraplegiker-Zentrum, 5 Mitglieder	CHF	79 545
Verwaltungsrat Schweizer Paraplegiker-Forschung, 5 Mitglieder	CHF	72 068
Verwaltungsrat Orthotec, 5 Mitglieder	CHF	47 285
Verwaltungsrat SIRMED, 6 Mitglieder ¹⁾	CHF	23 913
Verwaltungsrat Hotel Sempachersee, 4 Mitglieder	CHF	37 166
Verwaltungsrat Active Communication, 4 Mitglieder	CHF	55 646
Verwaltungsrat ParaHelp, 3 Mitglieder ²⁾	CHF	13 355
Total	CHF	328 978

¹⁾ Drei VR-Mitglieder von SIRMED stehen in einem Arbeitsverhältnis mit der Rega und werden nicht separat entschädigt.

²⁾ Zwei VR-Mitglieder von ParaHelp stehen in einem Arbeitsverhältnis mit der Paraplegiker-Gruppe und werden nicht separat entschädigt.

Davon betrug die Gesamtentschädigung für die in den Verwaltungsräten einsitzenden Stiftungsratsmitglieder CHF 113 787.

Präsidentinnen und Präsidenten

Folgende Entschädigungen wurden an die Präsidentinnen und Präsidenten der Verwaltungsräte der Tochtergesellschaften ausbezahlt:

Präsident Verwaltungsrat Schweizer Paraplegiker-Zentrum	CHF	33 120
Präsident Verwaltungsrat Schweizer Paraplegiker-Forschung	CHF	22 824
Präsident Verwaltungsrat Orthotec	CHF	12 820
Präsident Verwaltungsrat SIRMED	CHF	11 218
Präsident Verwaltungsrat Hotel Sempachersee	CHF	12 972
Präsidium Verwaltungsrat Active Communication	CHF	21 150
Präsidentin Verwaltungsrat ParaHelp	CHF	13 355

Vorstände von nahestehenden Organisationen

Die Entschädigung für den Vorstand Gönner-Vereinigung ist in der vorerwähnten Honorarordnung geregelt.

Die Schweizer Paraplegiker-Vereinigung verfügt über ein eigenes Spesen- und Entschädigungsreglement.

Folgende Entschädigungen wurden an die Vorstände der nahestehenden Organisationen ausbezahlt:

Vorstand Gönner-Vereinigung, 7 Mitglieder	CHF	17 342
Zentralvorstand Schweizer Paraplegiker-Vereinigung, 7 Mitglieder	CHF	86 977
Total	CHF	104 319

Gesamtbetrag aller Vergütungen an den Vorstand der Gönner-Vereinigung

Die Mitglieder des Vorstands erhalten pro Sitzung, an der sie teilnehmen ein Sitzungsgeld. Der Vorstand der Gönner-Vereinigung tagte 2024 sechsmal.

Gesamtbetrag aller Vergütungen an den Zentralvorstand der Schweizer Paraplegiker-Vereinigung

Der Zentralvorstand erhält jeweils pro Sitzung und Tag ein Sitzungsgeld. Der Zentralvorstand hat im Jahr 2024 sechsmal getagt. Hinzu kamen die Teilnahmen an zwei Präsidentinnen- und Präsidententreffen und Workshops. Zuzüglich zu den Sitzungsgeldern werden nach Funktion abgestufte Grundhonorare vergütet. Die Gesamtentschädigung versteht sich ohne Spesenvergütungen.

Die Gesamtentschädigung für die in den Vorständen einsitzenden Stiftungsratsmitglieder betrug CHF 2500.

Folgende Entschädigungen wurden an die Präsidentin und an den Präsidenten der Vorstände der nahestehenden Organisationen ausbezahlt:

Präsidentin Zentralvorstand Schweizer Paraplegiker-Vereinigung	CHF	39 801
Präsident Vorstand Gönner-Vereinigung	verzichtet auf sein Honorar von CHF 6 000	

Direktoren, Geschäftsführerinnen und Geschäftsführer

Im Sinne einer strafferen Governance legt die Schweizer Paraplegiker-Stiftung die Löhne der Direktoren sowie der Geschäftsführerinnen und Geschäftsführer offen.

Grundlage für die Vergütungen bildet die Personalpolitik.

Um im Spannungsfeld zwischen Marktlöhnen und Stiftungsgedanken eine ausgewogene Balance zu finden, gibt der Stiftungsrat Lohnbandbreiten vor. Diese werden regelmässig gemeinsam mit unabhängigen, externen Expertinnen und Experten erstellt.

Die jährliche Verabschiedung der Kaderlöhne aller Direktoren, Geschäftsführerinnen und Geschäftsführer der Schweizer Paraplegiker-Gruppe sowie der Geschäftsleitungsmitglieder der Schweizer Paraplegiker-Stiftung, des Schweizer Paraplegiker-Zentrums und der Schweizer Paraplegiker-Vereinigung erfolgt durch den Stiftungsrat der Schweizer Paraplegiker-Stiftung.

Folgende Entschädigungen inkl. geldwerte Leistungen (Bruttolohn gemäss Lohnausweis ohne Kinder-, Ausbildungs- und Familienzulagen) wurden an die Direktoren, Geschäftsführerinnen und Geschäftsführer bzw. Meistverdienenden ausbezahlt:

Direktor Schweizer Paraplegiker-Stiftung	CHF	287 907
Direktor Schweizer Paraplegiker-Zentrum ¹⁾	CHF	397 400
Meistverdienender Mitarbeiter Schweizer Paraplegiker-Zentrum	CHF	413 725
Direktor Schweizer Paraplegiker-Forschung (Pensum 50 %)	CHF	195 303
Geschäftsführerin Schweizer Paraplegiker-Forschung	CHF	210 622
Geschäftsführer Orhotec	CHF	197 373
Geschäftsführer SIRMED	CHF	191 783
Direktor Hotel Sempachersee ²⁾	CHF	220 000
Geschäftsführer Active Communication ³⁾	CHF	188 010
Co-Geschäftsleitung ParaHelp (2 Personen zusammen mit Vollzeit-Pensen)	CHF	296 807
Direktor Schweizer Paraplegiker-Vereinigung	CHF	229 667

¹⁾ inklusive Zulage für Spezialaufgabe

²⁾ darin enthalten ist die Bonuszahlung für 2023

³⁾ ohne Repräsentationsspesen gemäss genehmigtem Spesenreglement

Verwaltungsräte von Beteiligungen

Die Entschädigung an einen Verwaltungsrat der AWONO AG belief sich im Jahr 2024 auf CHF 450. Verwaltungsräte mit Anstellung bei den Aktionären werden nicht zusätzlich durch die AWONO AG entschädigt.

Zusätzliche Honorare und Vergütungen für 2024

2024 hat die Schweizer Paraplegiker-Stiftung an REHAB Basel Unterstützungszahlungen von CHF 1.8 Mio. zugunsten ungedeckter Pflegekosten von querschnittgelähmten Patientinnen und Patienten geleistet. Der Direktor des REHAB Basel ist Mitglied des Zentralvorstands der Schweizer Paraplegiker-Vereinigung bis DV 2025.

2024 hat die Schweizer Paraplegiker-Vereinigung (SPV) an Weissberg Bütikofer Advokatur Notariat in Biel Aufwendungen von insgesamt CHF 266 191 für die Pauschalabgeltung von Personal-, Sekretariats-, Raum und Verwaltungskosten für das Institut für Rechtsberatung (IRB) bezahlt. Für die Weiterverrechnung von Informatikkosten hat Weissberg Bütikofer Advokatur Notariat den Betrag von CHF 21 884 an die SPV bezahlt. Ein Mitglied der Geschäftsleitung der SPV ist Partner von Weissberg Bütikofer Advokatur Notariat bis Ende 2024.

2024 hat die Schweizer Paraplegiker-Vereinigung (SPV) von Koziol Bütikofer Rechtsanwälte Notare AG für den Anteil an den Informatikkosten im Projekt Umzug und Migration CHF 13 848 erhalten. Ein Mitglied der Geschäftsleitung der SPV ist Verwaltungsratspräsident und Mitinhaber der Koziol Bütikofer Rechtsanwälte Notare AG.

2024 haben die Orthotec und die Active Communication an die Swiss Abilities AG für die Standmieten und Eintrittstickets insgesamt CHF 64 912 bezahlt. Der Geschäftsführer der Active Communication ist Verwaltungsratspräsident und Mitinhaber an der Swiss Abilities AG.

2024 hat die Schweizer Paraplegiker-Stiftung durch das Innovationszentrum für assistive Technologien (IAT) – neu Innovation Board – an die GBY SA für Projektfinanzierungen CHF 35 132 bezahlt. Ein Mitglied des Vorstands der Gönner-Vereinigung ist Co-Founder und Verwaltungsratspräsident der GBY SA.

2024 hat die Verwaltungsratspräsidentin der ParaHelp und Verwaltungsrätin der Orthotec für erbrachte Projekt-Dienstleistungen insgesamt CHF 20 539 (inkl. MWST) erhalten.

2024 hat ein Stiftungsrat der Schweizer Paraplegiker-Stiftung, Verwaltungsratspräsident der Active Communication und Verwaltungsrat des Hotels Sempachersee für sein Mandat als Präsident der Pensionskasse der Schweizer Paraplegiker-Gruppe CHF 8725 erhalten.

2024 hat ein Vorstandsmitglied der Gönner-Vereinigung für erbrachte Projekt-Dienstleistungen CHF 3870 erhalten.

2024 hat der Verwaltungsratspräsident der Hotel Sempachersee für die Teilnahme an Projektsitzungen CHF 3784 erhalten.

2024 hat der Vorstandspräsident der Gönner-Vereinigung und Verwaltungsrat der Orthotec für sein Mandat als Ambassador und Referent bei der Schweizer Paraplegiker-Stiftung CHF 1400 erhalten. Er verzichtete auf sein Honorar in der Höhe von CHF 6000 als Präsident der Gönner-Vereinigung.

Es sind keine weiteren Honorare und Vergütungen für andere Dienstleistungen von Mitgliedern des Stiftungsrats, der Verwaltungsräte und der Vorstände – als hier offengelegt – bezahlt worden.

Organdarlehen

Dem REHAB Basel wurde ein verzinster befristetes Darlehen in der Höhe von CHF 3 Mio. gewährt. Der Direktor des REHAB Basel ist Mitglied des Zentralvorstands der Schweizer Paraplegiker-Vereinigung bis DV 2025.

Der GBY SA wurde ein zinsloses Darlehen in der Höhe von CHF 150 000 für vielversprechende Forschungs- und Innovationsprojekte gewährt. Der Co-Founder und Verwaltungsratspräsident der GBY SA ist Mitglied des Vorstands der Gönner-Vereinigung.

Es bestehen keine weiteren Organdarlehen an Mitglieder des Stiftungsrats, der Verwaltungsräte, der Vorstände der nahestehenden Organisationen oder an Mitglieder der Geschäftsleitung von einzelnen Gesellschaften.

Risikomanagement und internes Kontrollsystem

Risikomanagement

Organisation, Zuständigkeit und Instrumente

Der Stiftungsrat der Schweizer Paraplegiker-Stiftung definiert in seiner Gesamtpolitik, wie die Gruppengesellschaften (ohne Schweizer Paraplegiker-Vereinigung) mit Risiken effektiv und effizient umgehen sollen.

Die Risiken des gruppenweiten Risikokatalogs werden in jeder Gesellschaft jährlich neu bewertet.

Der Risikomanagementprozess soll die frühzeitige Erkennung und Beurteilung von Risiken sowie die Ergreifung von entsprechenden Massnahmen ermöglichen.

Die systematisch erfassten, analysierten und bewerteten Risiken sowie die daraus resultierenden Massnahmen und Kontrollen werden im jeweiligen Risikobericht zusammengefasst. Der Verwaltungsrat, Vorstand oder Stiftungsrat genehmigt den Bericht.

Die Resultate 2024 der zehn Gruppengesellschaften wurden im konsolidierten Bericht zur Risikobeurteilung der Schweizer Paraplegiker-Gruppe zusammengefasst. Am 18. Dezember 2024 wurde der konsolidierte Risikobericht dem Stiftungsrat präsentiert.

Internes Kontrollsystem

Beurteilung

Ein internes Kontrollsystem (IKS) besteht gemäss den gesetzlichen Grössenkriterien in den Gesellschaften Schweizer Paraplegiker-Stiftung, Gönner-Vereinigung, Schweizer Paraplegiker-Zentrum, Schweizer Paraplegiker-Vereinigung und Orthotec.

Wo sinnvoll, werden die anderen Gruppengesellschaften ins IKS miteinbezogen.

Die Überwachung der Einhaltung der vorgegebenen Kontrollen obliegt den entsprechenden Linienvorgesetzten. Die Verantwortliche Compliance überprüft stichprobenweise die Umsetzung des IKS.

Das IKS der Schweizer Paraplegiker-Stiftung, der Gönner-Vereinigung, des Schweizer Paraplegiker-Zentrums und der Orthotec wurde 2024 aktualisiert und überprüft. Die Verantwortliche Compliance der Gruppe schätzte die Wirksamkeit des IKS in ihrer neusten Berichterstattung als ausreichend und wirtschaftlich ein.

Das IKS wird durch das Q-System (ISO 9001) unterstützt resp. ist darin integriert.

Externe Revision und Aufsicht

Externe Revision

Revisionsstelle und Mandatsdauer

Revisionsstelle der Schweizer Paraplegiker-Stiftung sowie Konzernprüferin ist die PricewaterhouseCoopers AG (PwC), Luzern. Gerhard Siegrist, leitender Revisor, betreut das Mandat seit 2020.

Die Revisionsstelle wird auf Antrag des Audit-Komitees vom Stiftungsrat für jeweils ein Jahr gewählt. Die Revisionsstelle der nahestehenden Organisationen wird durch deren Delegierten- bzw. deren Mitgliederversammlung gewählt. Diese ist in der Regel dieselbe wie für die Schweizer Paraplegiker-Stiftung.

Die Hotel Sempachersee AG und die Active Communication AG haben die BDO AG, Luzern, als Revisionsstelle. Diese gab ihre Bestätigungen zuhanden der Konzernprüferin ab.

Die Revisionsstelle führt ihre Arbeit im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften, nach den Grundsätzen des Berufsstands sowie den Vorgaben des nationalen Prüfstandards durch.

Revisionshonorare

Das Honorar des Konzernprüfers PwC beläuft sich für das Geschäftsjahr 2024 auf CHF 234 577 (inkl. MwSt., ohne Spesen). Zwei Tochtergesellschaften werden durch die BDO geprüft. Ihr Honorar beträgt für das Berichtsjahr CHF 19 999 (inkl. MwSt.).

PwC und BDO stellten 2024 keine zusätzlichen Honorare in Rechnung.

Aufsichts- und Kontrollinstrumente

Die Revisionsstelle erstellt zuhanden des Stiftungsrats einen umfassenden Bericht über die ordentlichen Revisionen der Schweizer Paraplegiker-Stiftung, der Gönner-Vereinigung, des Schweizer Paraplegiker-Zentrums und der Orthotec sowie eine Zusammenfassung der Feststellungen der übrigen Gruppengesellschaften, die einer eingeschränkten Revisionspflicht unterliegen.

Der Zentralvorstand der Schweizer Paraplegiker-Vereinigung wird durch die Revisionsstelle ebenfalls mittels einem umfassenden Bericht über die ordentliche Revision informiert.

Externe Aufsicht

Eidgenössische Stiftungsaufsicht

Die Schweizer Paraplegiker-Stiftung steht als sogenannte klassische Stiftung unter Aufsicht des Bundes, d.h. der Eidgenössischen Stiftungsaufsicht, Bern.

Die Aufsichtstätigkeit stützt sich auf die Praxis des Bundesgerichts zu Artikel 84 Absatz 2 ZGB. Diese lautet: «Die Aufsichtsbehörde hat dafür zu sorgen, dass das Stiftungsvermögen seinen Zwecken gemäss verwendet wird.»

Die Hauptaktivitäten der Aufsichtsbehörde umfassen die (fakultative) Vorprüfung von Stiftungsprojekten (Urkunden, Reglemente, Investitionen), die Übernahme von Stiftungen, die jährliche Kontrolle der Rechenschaftsablage, Änderungen von Statuten sowie Auflösungen.

Folgende Unterlagen werden der eidgenössischen Stiftungsaufsicht jährlich zur Kontrolle eingereicht:

- Tätigkeitsbericht
- Jahresrechnung, bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung, Geldflussrechnung, Veränderung des Kapitals und Anhang mit Erläuterungen, Bericht der Revisionsstelle
- Aktuelle Liste der Stiftungsratsmitglieder

Informationspolitik

Gönnerinnen und Gönner sowie andere Interessierte erhalten quartalsweise das Magazin «Paraplegie» (Magazin der Gönner-Vereinigung der Schweizer Paraplegiker-Stiftung). Dieses berichtet umfassend über die Aktivitäten der Schweizer Paraplegiker-Gruppe.

Parallel dazu wird auf der Website sowie auf den Social Medialkanälen Instagram, Facebook, X, tiktok und LinkedIn kommuniziert.

Die einzelnen Organisationen präsentieren spezifische Leistungen und Angebote in eigenen Publikationen.

Die Mitarbeitenden der Schweizer Paraplegiker-Gruppe werden über das Intranet, mit der Personalzeitschrift «Campus» und durch Personalinformationsveranstaltungen über die wichtigsten Entwicklungen, Weisungen, Projekte, Neuerungen usw. informiert.

Die wichtigsten Zahlen und Aussagen aus dem Jahresbericht 2024 der Schweizer Paraplegiker-Gruppe werden im Magazin «Paraplegie» publiziert.

Personenregister

Stand 31. Dezember 2024



Albrecht Roland, Prof. Dr. med.

in Kreuzlingen (TG), 1963

Verwaltungsrat-Vizepräsident SIRMED

Facharzt FMH für Anästhesiologie und Intensivmedizin, Fähigkeitsausweis Notarzt SGNOR. Habilitation Universität Bern: Titularprofessor Universität Bern seit 2023. Seit 2008 Chefarzt und Mitglied der Geschäftsleitung der Schweizerischen Rettungsflugwacht Rega, Kaderarzt Klinik für operative Intensivmedizin Kantonsspital St. Gallen.

Mandate: Stiftungsrat und Chefarzt der Alpinen Rettung Schweiz (ARS); Verwaltungsrat Caretel AG; Verwaltungsrat Alp Air AG; Verwaltungsrat Klinik Seeschau AG, Kreuzlingen.



Bachmann Stephan

in Basel (BS), 1967

Mitglied Zentralvorstand Schweizer Paraplegiker-Vereinigung (bis DV 2025)

Dipl. Betriebsökonom FH/Executive MBA. Seit 2011 Direktor REHAB Basel, Klinik für Neurorehabilitation und Paraplegiologie.

Mandate: Präsident Vereinigung Paraplegikerzentren Schweiz, Präsident Lungenliga Zentralschweiz, Präsident Compass Hubelmatt Luzern, Vizepräsident Akademie Menschenmedizin, Vorstandsmitglied Arbeitgeberverband Region Basel



Béchir Markus, Prof. Dr. med.

in Aarau (AG), 1969

**Stiftungsrat Schweizer Paraplegiker-Stiftung;
Verwaltungsratspräsident Schweizer
Paraplegiker-Zentrum**

Medizinstudium an den Universitäten Zürich und Sydney, berufliche Laufbahn mit Schwerpunkt internistische und chirurgische Intensivmedizin, Innere Medizin mit Kardiologie und Pneumologie. Facharzt für Innere Medizin sowie für Intensivmedizin. Habilitation an der Universität Zürich in Intensivmedizin, speziell Kardiologie. EMBA-Diplom mit Schwerpunkt Medical Manager. Titularprofessur Universität Zürich seit 2018. Seit 7.2017 Chefarzt für Innere Medizin im Zentrum für Innere Medizin, Aarau. Von 2013 bis 6.2017 Chefarzt Akutmedizin im Schweizer Paraplegiker-Zentrum, Nottwil.

Mandate: Verwaltungsratspräsident ZIM AG;
Verwaltungsratspräsident PDAG AG; Stiftungsrat-
Vizepräsident Swisstransplant



Bernet Pius

in Egolzwil (LU), 1957

Mitglied Vorstand Gönner-Vereinigung

Dipl. Betriebsökonom FH, dipl. Controller SIB, dipl. IFRS / IAS Accountant, dipl. Verbands- / NPO-Manager VMI, MBA in Nonprofit-Management, Universität Freiburg. Seit 2023 Geschäftsführer der Bernet Forbes AG, Egolzwil. 2018 – 2023 Geschäftsführer der SSBL Stiftung für selbstbestimmtes und begleitetes Leben, Emmen. Von 2009 bis 2018 Finanzchef der Schweizer Paraplegiker-Stiftung.

Mandate: Verwaltungsratspräsident Zentrum Eymatt AG, Nottwil; Verwaltungsratspräsident Alters- und Gesundheitszentrum Adligenswil AG, Adligenswil; Verwaltungsratspräsident der Murhof AG, St. Urban; Vorstandsmitglied von Cerebral Zentralschweiz; Verwaltungsratspräsident Bernet Forbes AG.



Brach Mirjam
in Egolzwil (LU), 1959

Geschäftsführerin Schweizer Paraplegiker-Forschung

seit 2006. Studium in Betriebswirtschaftslehre und zum Master of Public Health an der Ludwig-Maximilians-Universität (LMU) München.



Buchmann Beatrice
in Zug (ZG), 1957

Verwaltungsrats-Vizepräsidentin Schweizer Paraplegiker-Zentrum

Dipl. Pflegefachfrau mit FA in Intensivpflege und Reanimation, Betriebswirtschaft und Management Diplom IMAKA, Zürich; Ausbildung in Beratung für Organisations- und Unternehmensentwicklung, verschiedene Weiterbildungen an der Hochschule St. Gallen und Universität Bern. Seit 2010 selbstständige Unternehmensberaterin und Geschäftsleiterin Buchmann Consulting, Unternehmens- und Organisationsentwicklung im Gesundheitswesen.

Mandate: Spitalrätin der IPW, Integrierte Psychiatrie Winterthur – Zürcher Unterland; Verwaltungsrätin Reit da Sanadad Surselva / Gesundheitsnetz Surselva AG.



Bürgi Ulrich, Dr. med.
in Winterthur (ZH), 1957

Verwaltungsrat SIRMED

Facharzttitle Intensivmedizin, Schwerpunkttitle Klinische Notfallmedizin. Seit 2023 Militärärztlicher Dienst der Schweizer Armee, 2001 – 2022 Chefarzt Notfallmedizin im Kantonsspital Aarau AG, Aarau.



Capone Fiore
in Immensee (SZ), 1974

Geschäftsführer Active Communication

seit 1999. Eidg. dipl. Elektroingenieur FH; eidg. dipl. Wirtschaftsingenieur FH. Initiant und Gründer der Swiss Abilities Messe.

Mandate: Verwaltungsratspräsident der Swiss Abilities AG; Vorstandsmitglied des europäischen Branchenverbandes der Digital Assistive Technology (DATEurope); Advisory Board Member des Competence Centre for Rehabilitation Engineering and Science (RESC) der ETH Zürich.



Dürger Stefan

in Ballwil (LU), 1965

Geschäftsführer Orthotec

seit 2016. Dipl. Maschineningenieur. Von 2014 bis 2016 selbstständiger Berater internationales Management (Technologietransfers, Akquisitionen, Beteiligungen, Joint Ventures) mit Mandaten in Deutschland, Österreich, Polen, USA, Japan, Tschechien und Italien.



Frei Heinz

in Oberbipp (BE), 1958

**Präsident Vorstand Gönner-Vereinigung;
Verwaltungsrat Orthotec;
Mitglied Ausschuss Strategische
Arealentwicklung, Ambassador und
Referent der Schweizer Paraplegiker-Stiftung**

Geomatiker. Weltweit einer der erfolgreichsten Rollstuhlsportler, Gewinner des Sport-Awards bester paralympischer Sportler der letzten 70 Jahre.

Mandate: Präsident Spitalclub Solothurn;
Athletenvertreter für Para-Sport im Vorstand von Swiss Olympic.



Friedli Manuela
in Oftringen AG, 1972

Co-Geschäftsführerin ParaHelp

seit 2024. Master of Science in Pflege.
Von 11. 2023 bis 02. 2024 Leiterin Beratung ParaHelp (Vollzeit), 2021 bis 2023 Leiterin Pflegeentwicklung und Qualität ParaHelp (Teilzeit), 2018 bis 2021 Pflegeexpertin APN Ageing ParaHelp (Teilzeit), 2018 bis 2024 Pflegeexpertin APN Ageing Schweizer Paraplegiker Zentrum (Teilzeit), 2005 bis 2018 Leiterin Pflegeentwicklung Spital Zofingen



Gmür-Schönenberger Andrea
in Luzern (LU), 1964

**Verwaltungsrätin Schweizer Paraplegiker-Forschung;
Präsidentin Politischer Beirat der Schweizer Paraplegiker-Stiftung**

Studium der Anglistik und Romanistik an der Universität Freiburg, lic. phil. I, Gymnasiallehrerdiplom an der Universität Freiburg. Von 2007 bis Ende Juli 2020 Geschäftsführerin Stiftung Josi J. Meier, Luzern. Von 2007 bis 2015 Kantonsrätin. Von 2015 bis 2019 Nationalrätin und seit Dezember 2019 Ständerätin Die Mitte. Präsidentin der sicherheitspolitischen Kommission (SiK), Mitglied der Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur (WBK) sowie der Kommission für Kommunikation, Verkehr und Fernmeldewesen (KVF).

Mandate: Verwaltungsratsmitglied LURAG Luzerner Raststätten AG; Stiftungsrätin Wohngemeinschaft Fluematt, Dagmersellen und weitere öffentliche Engagements.



Hanselmann Heidi
in Walenstadt (SG), 1961

**Stiftungsratspräsidentin, Vorsitzende Unterstützungsausschuss, Vorsitzende Nominations- und Entschädigungsausschuss, Vorsitzende Ausschuss Strategische Arealentwicklung und Mitglied Audit-Komitee des Stiftungsrats der Schweizer Paraplegiker-Stiftung;
Verwaltungsrätin Schweizer Paraplegiker-Zentrum;
Mitglied Vorstand Gönner-Vereinigung**

Dipl. Logopädin HfH. Von 2004 bis Ende Mai 2020 Regierungsrätin und Vorsteherin des Gesundheitsdepartementes Kanton St. Gallen, 2019 bis Ende Mai 2020 Präsidentin Schweizerische Konferenz der kantonalen Gesundheitsdirektorinnen und -direktoren (GDK).

Mandate: Stiftungsrätin der Schweizerischen Rettungsflugwacht Rega; Hochschulrätin der Schweizer Hochschule für Logopädie Rorschach SHLR; Präsidentin der Eidgenössischen Nationalparkkommission ENPK.



Hofstetter Joseph, Dr. iur.
in Nottwil (LU), 1960

**Direktor, Mitglied Unterstützungsausschuss und Mitglied Ausschuss Strategische Arealentwicklung der Schweizer Paraplegiker-Stiftung;
Verwaltungsrat ParaHelp;
Verwaltungsrat AWONO AG;
Stiftungsrat Wohlfahrtsfonds der Schweizer Paraplegiker-Gruppe**

Stiftungsrat Stiftung Clara und Walter Burkhardt-Gloor. Rechtsanwalt. Seit 2012 Direktor Schweizer Paraplegiker-Stiftung.

Mandat: Verwaltungsrat medkey AG.



Jelmoni Luca
in Oberkirch (LU), 1967

**Direktor Schweizer Paraplegiker-Zentrum;
Verwaltungsrat ParaHelp;
Mitglied Ausschuss Strategische
Arealentwicklung der Schweizer Paraplegiker-
Stiftung**

seit 8.2021. Dipl. Informatik Ingenieur ETH Zürich, MBA Northwestern-Kellogg School of Management. Zuvor Direktor des Regionalspitals Lugano, dem Institute of Clinical Neurosciences of Southern Switzerland sowie dem Institute of Pharmacological Sciences of Southern Switzerland und Mitglied der Generaldirektion des Ente Ospedaliero Cantonale (EOC).

Mandate: Vorstandsmitglied der Vereinigung Paraplegikerzentren Schweiz; Vorstandsmitglied der Spitäler Zentralschweiz; Vorstandsmitglied Schweizerische Vereinigung der Spitaldirektorinnen und Spitaldirektoren (SVS); Vorstandsmitglied der Northwestern University Alumni Club of Switzerland; Mitglied des Executive Committee der European Association of Hospital Managers.



Konrad Christoph, Prof. Dr. med.
in Luzern (LU), 1967

Verwaltungsrat SIRMED

Facharzt Anästhesie. Seit 2007 Chefarzt der Klinik für Anästhesie und seit 2020 Departementsleiter Klinische Querschnittsmedizin am Luzerner Kantonsspital, Luzern.



Kurmann Stephan

in Hirzel (ZH), 1958

**Verwaltungsratspräsident Hotel
Sempachersee**

Eidg. dipl. Immobilientreuhänder, Betriebsökonom HWV / MBA. Seit 1991 bei der Katag Treuhand AG tätig, Hotelier und Unternehmensberatung in der Tourismusbranche. Seit 1997 Geschäftsführer und seit 2002 Partner und Miteigentümer.

Mandate: Verwaltungsratspräsident der Katag Treuhand AG sowie Verwaltungsrat weiterer Katag-Gruppengesellschaften; Verwaltungsrat bei der Remimag Gruppe; Präsident des Weltverbandes der Jugendherbergen; Vizepräsident STV (Schweizer Tourismusverband); Verwaltungsratspräsident der AVES Management AG; Verwaltungsrat der Hotel Weissenstein AG; Gesellschafter der Switzerland Promotion GmbH; Präsident der Gemeinnützigen Genossenschaft Spyrigarten; Vorstandsmitglied der Jugendherberge Berghaus Engelberg.



Lamontagne-Müller Isabelle

in Thun (BE), 1964

**Stiftungsrätin, Mitglied
Forschungskommission, Mitglied Ausschuss
Strategische Arealentwicklung und Co-
Vorsitzende Innovation Board der Schweizer
Paraplegiker-Stiftung**

Eidg. dipl. Apothekerin. Seit 2008 Geschäftsführerin der Schweizerischen Pädiatrischen Onkologie Gruppe SPOG.

Mandate: Stiftungsrätin der International Foundation for Research in Paraplegia als Vertreterin der SPS; Mitglied der Konferenz der Geschäftsleitenden bei Kinderkrebs Schweiz.



Leemann Manuela, RA MLaw, LL.M.

in Zug (ZG), 1981

**Stiftungsrats-Vizepräsidentin und Mitglied
Unterstützungsausschuss der Schweizer
Paraplegiker-Stiftung**

Rechtsanwältin, Master of Laws (Brisbane/Australien). Seit 2020 Leiterin Rechtsdienst und stv. Generalsekretärin Direktion des Innern Kanton Zug. Von 2013 bis 2020 Juristin bei der Direktion des Innern Kanton Zug.

Mandate: Mitglied Grosser Gemeinderat Stadt Zug; bis 2024 Co-Präsidentin Die Mitte Stadt Zug.



Lilienthal Angela

in Altkirch (Frankreich), 1978

**Verwaltungsrats-Vizepräsidentin Hotel
Sempachersee**

Ausbildung zur Restaurantfachfrau und zur Hotelfachfrau. Seit 2022 Generaldirektorin im Basel Marriott Hotel. Von 9.2021 bis 6.2022 Pre-Opening Manager Operations im Basel Marriott Hotel. Von 2.2019 bis 1.2021 General Manager im Hotel Swissôtel Le Plaza Basel. Von 4.2018 bis 1.2019 General Manager im Hotel Sofitel Berlin Gendarmenmarkt. Von 2010 bis 2018 Rooms Division Manager.

Mandate: Vorstandsmitglied der HotellerieSuisse Basel und Region; Vorstandsmitglied Basel Tourismus.



Lötscher Matthias, RA MLaw, LL.M.
in Zürich (ZH), 1986

**Stiftungsrat, Mitglied Audit-Komitee des
Stiftungsrats, Mitglied Ausschuss Strategische
Arealentwicklung und Co-Vorsitzender
Innovation Board der Schweizer Paraplegiker-
Stiftung;
Verwaltungsrat Orthotec**

Master of Laws (LL.M.) in Business Law (2019), University of Texas at Austin (USA). Von 2007 bis 2013 Studium der Rechtswissenschaften an der Universität Bern, Master of Law. 2015 Anwaltspatent des Kantons Luzern. Seit 2015 Rechtsanwalt bei Walder Wyss AG, Zürich.

Mandat: Mitglied Vorstand Verein Hindernisfrei Bauen Luzern.



Lüthi Andreas
in Bern (BE), 1960

Verwaltungsrat SIRMED

Dipl. Maschinen- und Informatik-Ingenieur. Seit 2008 CFO und Mitglied der Geschäftsleitung Schweizerische Rettungsflugwacht (Rega).

Mandate: Stiftungsratspräsident der Ilse und Kurt-Rüdiger-Stiftung; Stiftungsratspräsident Fondation La Clairière – les Curnilles; Stiftungsrat der Stiftung Alpine Rettung Schweiz; Verwaltungsrat Caretel AG; Stiftungsrat Wohlfahrtsfonds der Schweizerischen Rettungsflugwacht Rega; Verwaltungsrat Alp Air AG, Sekretär ausserhalb des Verwaltungsrats Airmed AG; Prokurist der Schweizerischen Luft-Ambulanz AG; Verwaltungsratspräsident sureVIVE SA; Vorstandsmitglied Chance Swiss; Stiftungsrat-Vizepräsident Hermann Geiger-Stiftung.



Manfredi Olga
in Wald (ZH), 1965

**Präsidentin Zentralvorstand Schweizer
Paraplegiker-Vereinigung**

Juristin, seit 2016 selbstständige Rechtsberaterin in Sozial- und Gleichstellungsrecht und seit 2008 Lehrbeauftragte an der Universität Zürich.

Mandate: Stiftungsrätin IWAZ, Wetzikon; Präsidentin Vorstand des Rollstuhlclubs Züri Oberland; Co-Präsidentin SP Wald; vertritt seit 2020 die SPV im Vorstand von Inclusion Handicap.



Martini Marina, Dr. med., M.Sc
in Uerikon (ZH), 1966

Verwaltungsrätin Active Communication

Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie, Master in Healthcare Management, seit 2022 selbstständige Beraterin bei mm:consult gmbh. Von 2009 bis 2022 Geschäftsleitungsmitglied der AMEOS Gruppe, Stv. CEO.

Mandate: Verwaltungsrätin Intlab AG, Uetikon; Beirätin in mehreren ambulanten Arztketten in Deutschland; Vorsitzende des Hochschulrats der Charlotte Fresenius Hochschule (Carl Remigius Fresenius Education Group); Mentorin im Aiming Higher Women's Leadership Programme der Universität St. Gallen (HSG).



Metzker Stefan, Dr. med.

in Männedorf (ZH), 1960

**Verwaltungsratspräsident SIRMED;
Verwaltungsrat Schweizer Paraplegiker-
Zentrum**

Dr. med. Universität Zürich, Facharzt innere Medizin (FMH) und Notfallmedizin (SGNOR), EMBA Universität Kapstadt (UCT), Südafrika. Seit 2014 CEO des Spitals Männedorf.

Mandate: Stiftungsrat Stiftung Ostschweizer Kinderspital St. Gallen; Verwaltungsrat QuoMedis AG, Herrliberg; Verwaltungsrat Priontex (Pty) Ltd, Südafrika.



Meystre Annick

in Saxon (VS), 1985

**Vizepräsidentin Zentralvorstand Schweizer
Paraplegiker-Vereinigung;
Verwaltungsrätin Schweizer Paraplegiker-
Forschung;
Mitglied Nominationskommission der
Schweizer Paraplegiker-Stiftung**

Bachelor of Arts in Social Work (Sozialpädagogin, Hochschule Siders). Seit 2009 geschäftsführende Partnerin bei Défisport, S. & A. Meystre, Import, Vertrieb und Beratung im Bereich Rollstühle und Behindertensportgeräte. Ab 2004 Sportleiterin bei verschiedenen Rollstuhl-Sportkursen. Mitgründerin und technische Verantwortliche des Vereins Défisport (gegründet 2012) sowie technische Verantwortliche des Vereins Verbier4All (gegründet 2019).

Mandat: Stiftungsrätin Swiss Paralympic



Michel Stephan
in Rothenburg (LU), 1966

**Leiter Marketing und Kommunikation
Schweizer Paraplegiker-Stiftung**

seit 2018. Executive Master of Science in Communications Management / MScom und Bachelor in Business Administration (Betriebswirtschaft mit Hauptfach Marketing). Von 2012 bis 2018 Leiter Marketing und Kommunikation Valiant Bank, Bern.



Moritz Inka
in Lausanne (VD), 1969

**Verwaltungsrätin Schweizer Paraplegiker-
Zentrum**

Master of Arts in Politikwissenschaften, Master of Advanced Studies in Gesundheitsökonomie und Management, dipl. Physiotherapeutin. Seit 9.2024 Head of Transformation and Development, Hirslanden Lausanne. 2021 – 2024 Direktorin Hirslanden Lausanne, Kliniken Cecil und Bois-Cerf. Vorher u.a. Generaldirektorin HESAV (Haute École de Santé Vaud) und Generalsekretärin des Centre hospitalier universitaire vaudois (CHUV).



Moser Blanc Barbara
in Rheinfelden (AG), 1954

**Stiftungsrätin, Mitglied Nominations- und
Entschädigungsausschuss der Schweizer
Paraplegiker-Stiftung (bis 31.12.2024);
Mitglied Vorstand Gönner-Vereinigung**

Betriebswirtschaftsstudium, eidg. dipl. Marketingleiterin, Diplom «Systemisches Coaching». Nachdiplomstudien in Unternehmensentwicklung / Change Management und Psychologie. Mehrjährige Erfahrung als Marketingbereichsleiterin und Geschäftsleitungsmitglied, selbstständige Unternehmensberaterin, Dozentin für Marketing. Freelancerin als Assessorin, Beraterin und Führungcoach.



Münzel Nadja
in Schenkon (LU), 1972

**Verwaltungsratspräsidentin ParaHelp;
Verwaltungsrätin Orthotec**

Ausbildung zur kaufmännischen Angestellten, danach in allgemeiner Krankenpflege, Intensivpflege und Reanimation. Master of Advanced Studies in Managing Healthcare Institutions. Seit Dezember 2020 Geschäftsführerin Care Concepts GmbH. Von 2014 bis November 2020 Geschäftsführerin ParaHelp AG.

Mandate: Verwaltungsrätin Solicare AG; Präsidentin Spitex Sursee und Umgebung; Vorstandsmitglied Verein rethinking care.



Pinter Torsten
in Willisau (LU), 1970

Direktor Hotel Sempachersee

seit 2019. Gelernter Bäcker und Konditor, Konditormeister. Master of Science in Hospitality Management der Strathclyde University, Glasgow in Cooperation mit der École Hôtelière de Lausanne und der Cornell University NY State. 2016 – 2019 Hoteldirektor Oberwaid AG, St. Gallen; 2010 – 2016 Hoteldirektor Swissôtel Zürich.



Prince Laurent
in Obernau (LU), 1970

Direktor Schweizer Paraplegiker-Vereinigung

seit 2020. Sekundarlehrer Phil 1 (Universität Fribourg). Nachdiplomstudium in marktorientierter Unternehmensführung (Hochschule für Wirtschaft Luzern). Berufstrainer BTA. 2015 – 2020 Technischer Direktor beim Schweizerischen Fussballverband SFV.

Mandate: Stiftungsratspräsident Swiss Paralympic; Verwaltungsrat FC Luzern Holding AG; Verwaltungsrat FC Luzern-Innerschweiz AG; Vorstandsmitglied Verein Olympische und Paralympische Winterspiele Schweiz 2038.



Regener Helge

in Wikon, 1969

Geschäftsführer SIRMED

seit 2006. Dipl. Pflegefachmann und Dipl. Rettungsanwärter, Master of Medical Education (Universität Bern) und EMBA Management and Leadership. Seit 1986 im Rettungswesen tätig, ab 1997 im Bildungsbereich.

Mandate: Swiss Resuscitation Council (SRC), Vorstand und Vorsitzender BLS-Faculty; Interverband für Rettungswesen (IVR), Vorsitzender der Fachgruppe Entwicklung; Swiss Paramedic Association, Redaktionsmitglied der Fachzeitschrift star of life; Expertenpanel der Zeitschrift "retten", Thieme-Verlag.



Reis Christoph

in Hinteregg (ZH), 1957

Verwaltungsrats-Vizepräsident Orthotec

Betriebsökonom dipl. oec. mit Weiterbildung zum Executive Master of Controlling (NDS/FH) sowie zum Master of Advanced Studies (MAS) in Controlling. Von 2011 bis 2020 Geschäftsleiter im iwaz Sozialunternehmen (Schweizerisches Wohn- und Arbeitszentrum für Mobilitätsbehinderte).

Mandate: Stiftungsrat Albert und Elsa-Heusser-Stiftung; Stiftungsrat Stiftung WABE, Wald.



Ritz, Adrian, Prof. Dr. rer. oec.

in Hünibach (BE), 1970

**Stiftungsrat, Präsident
Forschungskommission, Mitglied
Nominations- und Entschädigungsausschuss
und Mitglied Nominationskommission der
Schweizer Paralegiker-Stiftung;
Verwaltungsratspräsident Schweizer
Paralegiker-Forschung**

Doktorat und Habilitation in Betriebswirtschaftslehre;
Geschäftsführender Direktor KPM, Delegierter der
Universitätsleitung für Weiterbildung, Professor für
Betriebswirtschaftslehre Universität Bern.

Mandate: Präsident der Forschungsstiftung Norbert Thom
SNT; Mitglied des Advisory Board des Center for
Philanthropy Studies CEPS, Universität Basel; Mitglied des
Grossen Kirchenrats der Stadt Thun.



Salmerón, Diego, MSc ETH

in Benglen (ZH), 1969

**Verwaltungsrats-Vizepräsident Schweizer
Paralegiker-Forschung**

Diplomstudium Kulturtechnik ETH Zürich. Seit 2007
Partner und Geschäftsführer der LEP Consultants AG,
Zürich.

Mandate: Vorstandmitglied Gesellschaft Schweiz-China;
Vorstandsmitglied Verein Swiss Green Buildings (SGB);
Stiftungsratsmitglied SLM Land Management Stiftung.



Senn Roman
in Lupsigen (BL), 1985

**Verantwortlicher Unternehmensentwicklung
und Innovation**

Master of Science in Business Administration. Seit 2024 Verantwortlicher Unternehmensentwicklung und Innovation. 2023 – 2024 Unternehmensentwicklung Basler Verkehrs-Betriebe (BVB), Basel; 2019 – 2023 Organisationsentwicklung Strategie Projekt- und Programmleitung Post AG, Bern; 2016 – 2019 Mitgründer, Mitglied der Geschäftsleitung und des Verwaltungsrates TINENO AG, Münchenstein; 2014 – 2017 Geschäfts- und Organisationsentwicklung, Leiter strategisches Anlagenmanagements SBB AG, Bern; 2013 – 2014 Fachexperte Corporate Finance, BKW, Bern.



Simmen Philipp
in Neerach (ZH), 1978

Verwaltungsrat SIRMED

Bachelor of Science in Business Administration, Berufspilot. Seit 2021 Leiter Helikopter Einsatz und Mitglied der Geschäftsleitung Schweizerische Rettungsflugwacht (Rega). Von 2016 bis 2021 Senior-Projektleiter bei der Rega. Von 2014 bis 2016 Jet-Pilot bei der Rega.



Smithuis Michael
in Montreux (VD), 1969

Verwaltungsrat Hotel Sempachersee

Diplom in Hotel Management und in Hotel Operations, IHTTI Neuenburg. Seit 2003 Generaldirektor des Fairmont Le Montreux Palace und seit 2018 Regionaler Vize Präsident Accor.

Mandate: Präsident der Swiss Deluxe Hotels;
Verwaltungsratsmitglied des Centre de Congrès Montreux SA.



Soder Tobias
in Nidau (BE), 1982

**Mitglied Zentralvorstand Schweizer
Paraplegiker-Vereinigung**

Dipl. Ing. Informatik. Seit 2021 Inhaber & Geschäftsführer WebIT4You GmbH, Nidau; seit 2023 Verantwortlicher IT & Webmaster insieme Schweiz, Bern. 2015 – 2021 Service-Manager & Projektleiter, BLS AG, Bern; 2011 – 2014 Technischer Leiter Wirtschaftsmedien & Beobachter, Axel Springer Schweiz AG, Zürich.

Mandate: Stadtrat in Nidau (BE); Präsident Rollstuhlclub Biel-Bienne; Kassier bei Ships N' Wheels – Adaptive Sailing, Biel.



Stalder René, Prof. Dr. phil.

in Horw (LU)

Verwaltungsrats-Vizepräsident Active Communication

Doktorat in Sonderpädagogik an der Universität Zürich. Seit 2012 Dozent und Projektleiter an der Hochschule Luzern – Soziale Arbeit. Seit 2022 Leiter Institut für Sozialpädagogik und Sozialpolitik.

Mandate: Mitglied der Kommission Soziales und Gesellschaft des Kantons Luzern; Verwaltungsrat sensiQoL AG, Baar.



Steiger Jürg Ulrich, Prof. Dr. med

in Basel (BS), 1959

Verwaltungsrat Schweizer Paraplegiker-Forschung

Medizinstudium (Universität Basel), 1985 Staatsexamen. Seit 1999 Ordinarius, seit 2000 Chefarzt für Nephrologie und Transplantationsimmunologie, von 2013 bis 2021 Leiter des Bereichs Medizin am Universitätsspital Basel und seit 2020 Ärztlicher Direktor. Mitglied in zahlreichen Schweizer und europäischen Transplantations- und Nephrologie-Fachgremien

Mandate: Stiftungsratsmitglied Swisstransplant; Stiftungsratsmitglied Gottfried und Julia Bangerter-Rhyner-Stiftung; Leiter Schweizerisches Organ-Lebenspender-Gesundheits-Register SOL-DHR (Swiss Organ Living-Donor Health Registry); Gutachter Stiftung Pfizer Forschungspreis; Präsident Verein Swiss Transplant Cohort Study (STCS).



Stirnimann Daniel

in Spiez (BE), 1957

**Mitglied Zentralvorstand Schweizer
Paraplegiker-Vereinigung (bis DV 2025)**

Klinischer Psychologe MSc UZH, Eidg. Dipl. PR-Berater
SPRI, bis 2022 Leiter Beratende Dienste Universitätsklinik
Balgrist.

Mandat: Vorstandsmitglied Rollstuhlclub Bern



Stock Markus

in Luzern (LU), 1982

Co-Geschäftsführer ParaHelp

seit 2024. Master in Digital Business. 11.2021 bis 02.24:
Leiter Business Development, Mitglied GL, ParaHelp;
2017 bis 2021 Leistungskostenmanager/Machine
Learning Manager, CSS Versicherung; 2015 bis 2017
Projektleiter Consumer Research, Coop



Stucki Gerold, Prof. Dr. med

in Luzern (LU), 1959

Direktor Schweizer Paraplegiker-Forschung

seit 2005. Medizinstudium (Universität Bern) mit Promotion, Habilitation an der Universität Zürich und Weiterbildung in Nordamerika. Ordinarius für Gesundheitswissenschaften und Gesundheitspolitik.

Mandate: Präsident European Academy of Rehabilitation Medicine; Mitglied International Society of Physical and Rehabilitation Medicine, Mitglied European Society of Physical and Rehabilitation Medicine, Mitglied National Academy of Medicine, USA.



Suter Roger

in Sursee (LU), 1967

**Verwaltungsratspräsident Orthotec;
Vizepräsident Vorstand Gönner-Vereinigung**

Abgeschlossenes Studium der Politik und Verwaltungswissenschaft, Universität Hagen / DE sowie MBA an der Hochschule Luzern. Seit 2005 Geschäftsführer der Celsus GmbH, Luzern.

Mandate: Vorstandsmitglied Hindernisfrei Bauen Luzern; Gesellschafter Matrix Consulting GmbH, Sursee.



Tobler Sebastian, Prof.

in Farvagny (FR), 1970

**Mitglied Vorstand Gönner-Vereinigung;
Mitglied Nominationskommission der
Schweizer Paraplegiker-Stiftung**

HTL-Ingenieur für Automobiltechnik, Postgraduate FH in Fahrzeugdesign. Seit 2021 Leiter SCI-Mobility-Labors an der Berner Fachhochschule Technik und Informatik, Biel. 2016 – 2024 CEO und Mitbegründer GBY SA (Go By Yourself). Seit 2011 Dozent Fachbereich Automotive, Fahrzeugbau an der Berner Fachhochschule Technik und Informatik, Biel.

Mandat: Verwaltungsrat der Raiffeisenbank Freiburg West



Villiger Cornel

in Muri (AG), 1976

**Mitglied Zentralvorstand Schweizer
Paraplegiker-Vereinigung**

Dipl. Betriebswirtschafter HF, Projektleiter bei der Kantonspolizei Aargau.

Mandat: Präsident Para-Racing-Team.



Viri Alessandro
in Lugano (TI), 1981

**Mitglied Zentralvorstand Schweizer
Paraplegiker-Vereinigung**

Dipl. Wirtschaftswissenschaftler/EMBA. Autorisierter Treuhänder. Seit 2018 Leiter Buchhaltung und Controlling des Organizzazione Cristiano Sociale del Cantone Ticino. Seit 2023 Direktor und Treuhänder Publilavoro SAGL. Zuvor Partner und Treuhänder Forward Fiduciaria SAGL.

Mandate: Vorstandsmitglied und Vizepräsident des Rollstuhlclubs InSuperAbili; Vorstandsmitglied Gruppo di Solidarietà; Vorstandsmitglied Cooperativa di abitazione Vivere Lambertenghi; Vorstandsmitglied All Sport Association; Vorstandsmitglied FC Lugano Senioren; Vorstandsmitglied Sci Club San Benedetto.



Vogel Thomas
in Neuenkirch (LU), 1981

**Finanzchef Schweizer Paraplegiker-Stiftung;
Verwaltungsrat AWONO AG;
Stiftungsrat und Mitglied Anlageausschuss der
Pensionskasse der Schweizer Paraplegiker-
Gruppe Nottwil**

seit 2024. Dipl. Wirtschaftsprüfer und dipl. Betriebsökonom FH. Von 2017 – 2024 Leiter Finanzen bei 4B, Hochdorf; 2006 – 2017 Wirtschaftsprüfer bei PricewaterhouseCoopers AG (PwC), Luzern.

Mandat: Mitglied Controlling-Kommission der Gemeinde Neuenkirch (LU).



Werfeli Martin
in Brittnau (AG), 1956

**Stiftungsrat, Vorsitzender Audit-Komitee des
Stiftungsrats und Mitglied Ausschuss
Strategische Arealentwicklung der Schweizer
Paraplegiker-Stiftung;
Stiftungsratspräsident und Präsident
Anlagenausschuss der Pensionskasse und
Stiftungsratspräsident des Wohlfahrtsfonds
der Schweizer Paraplegiker-Gruppe;
Verwaltungsratspräsident Active
Communication;
Verwaltungsrat Hotel Sempachersee**

Unternehmer, eidg. Matura, Managementweiterbildung
Universität Zürich.

Mandate: Verwaltungsrats-Vizepräsident und
Vorsitzender Finanzausschuss ZT Medien AG, Zofingen;
Verwaltungsrats-Vizepräsident Schweizer
Unternehmungen AG, Reiden; Verwaltungsrats-
Vizepräsident Schweizer Electronic AG, Reiden;
Stiftungsrats-Vizepräsident und Vorsitzender Finanz- und
Risikoausschuss Stiftung Wendepunkt, Muhen;
Verwaltungsratspräsident Doppelpunkt AG, Muhen;
Stiftungsratspräsident Annette Ringier-Stiftung, Brittnau;
Stiftungsrats-Vizepräsident und Mitglied
Finanzkommission Stiftung Diakonath Bethesda, Basel;
Stiftungsratspräsident und Mitglied
Pensionskassenausschuss Pensionskasse Diakonath
Bethesda, Basel; Verwaltungsrat Bethesda Spital AG,
Basel; Verwaltungsrat schoeni.ch holding ag, Oberbipp;
Stiftungsrats-Vizepräsident Kulturstiftung der Credit
Suisse Aargau, Aarau; Stiftungsratspräsident Stiftung azb,
Strengelbach; Verwaltungsrat Mineralquellen
Eptingen AG, Eptingen; Verwaltungsratspräsident
Vorbüel AG, Zürich; Vorsitzender der Geschäftsführung
Wärmeverbund Hardmatt GmbH, Strengelbach; Präsident
Vorstand Privatschule salta, Gränichen; Stiftungsrats-
Vizepräsident Stiftung Peren, Rumänien.



Zäch Guido A., Dr. med. Dr. rer. nat. h. c.
in Zofingen (AG), 1935

**Gründer und Ehrenpräsident Schweizer
Paraplegiker-Stiftung und Schweizer
Paraplegiker-Vereinigung**

Medizinstudium in Freiburg, Genf, Wien, Paris und Basel.
Promotion 1965. Von 1973 bis 1990 Chefarzt
Paraplegiker-Zentrum Basel, 1975 Gründer Schweizer
Paraplegiker-Stiftung und Präsident bis 2007; 1980
Gründer Schweizer Paraplegiker-Vereinigung,
Zentralpräsident 1980 bis 2000; Erbauer Schweizer
Paraplegiker-Zentrum Nottwil, von 1990 bis 2000
Chefarzt und Klinikdirektor, von 2000 bis 2005
Klinikdirektor, 2000 Gründer Schweizer Paraplegiker-
Forschung, 2005 Erbauer Guido A. Zäch Institut (GZI); von
1979 bis 2000 Stiftungsrat Rega, 12 Jahre Vizepräsident,
gleichzeitig Direktionsrat SRK, Mitglied der CVP, von
1984 bis 1988 Grossrat Basel-Stadt, von 1999 bis 2003
Nationalrat Kanton Aargau, Oberst im Armeestab und
Kommandant der Sanitätsoffizierschule, Präsident
Kapellenstiftung Nottwil, Träger Adele Duttweiler-Preis
(1988), Ehrendoktor der Universität Freiburg (1997) und
weitere Auszeichnungen. Ehrenbürger von Nottwil
(2015).



Zimmermann Stephan, Dr. iur.

in Zürich (ZH), 1946

Mitglied Vorstand Gönner-Vereinigung

Rechtsstudium (Universität Zürich) mit Promotion und Erwerb des Anwaltspatents (Kanton Zürich).
Seniorpartner bei Wehrli Zimmermann & Partner, Zürich.

Mandate: Verwaltungsrat bei: Orenda Holding AG,
Schilling Treuhand AG und Orenda Services AG;
Stiftungsrat bei Orenda Stiftung und Hediger Stiftung.

Finanzen

→ Bericht zum Finanzergebnis	149
→ Bilanz	153
→ Betriebsrechnung	154
→ Geldflussrechnung	155
→ Rechnung über die Veränderung des Kapitals	156
→ Betriebsrechnung nach Leistungsfeldern	157
→ Grundsätze der Gruppenrechnung	158
→ Konsolidierungs- und Kombinerungskreis	160
→ Rechnungslegungs- und Bewertungsgrundsätze	161
→ Anhang	173
→ Bericht der Revisionsstelle	212

Konsolidierter Finanzbericht

Die Schweizer Paraplegiker-Gruppe blickt auf ein erfolgreiches Jahr 2024 zurück. Die betriebliche Leistung hat sich im Berichtsjahr positiv entwickelt und auf CHF 313 Mio. erhöht. Der Betriebsaufwand ist mit CHF 313.9 Mio. ebenfalls höher ausgefallen als 2023. Dank der positiven Entwicklung der Finanzmärkte resultiert insgesamt ein erfreulicher Jahresgewinn von CHF 14.5 Mio.

Liebe Leserin, lieber Leser

Ergebnis 2024 in Kurzform

Die Erträge der Schweizer Paraplegiker-Gruppe haben im Jahr 2024 erstmals die Grenze von CHF 300 Mio. überschritten. Im Bereich Mitgliederbeiträge und Fundraising konnte ein erfreuliches Wachstum von CHF 3.0 Mio. erreicht werden. Dies durch höhere Spendeneinnahmen (CHF 2.7 Mio.) und einem weiteren Wachstum im Bereich Mitgliedschaften. Die Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen und Bestandesänderungen konnten breit abgestützt über alle Gruppengesellschaften deutlich gesteigert werden und liegen CHF 17.2 Mio. über dem Vorjahr. Einen wesentlichen Beitrag zum Anstieg lieferte das Paraplegiker-Zentrum mit rund CHF 9.3 Mio. Auch das Hotel Sempachersee und die Orthotec lieferten einen überdurchschnittlichen Beitrag an die Umsatzsteigerung.

Der Anstieg des Betriebsaufwands von CHF 15 Mio. erfolgte massgeblich im Personalaufwand mit einem Plus gegenüber 2023 von CHF 8.6 Mio. Das positive Umsatzwachstum wirkte sich zusammen mit der allgemeinen Teuerung auf den Material- und Dienstleistungsaufwand sowie den Betriebs- und Unterhaltsaufwand aus, was zu Mehrkosten von rund CHF 3.3 Mio. führte. Das Betriebsergebnis (EBIT) konnte gegenüber dem Vorjahr deutlich verbessert werden und liegt im Jahr 2024 bei CHF -0.9 Mio. (Vorjahr CHF -5.9 Mio.). Das Finanzergebnis, das auch das Anlageergebnis des investierten Fondskapitals beinhaltet, trägt mit einem Plus von CHF 14 Mio. positiv zum Jahresergebnis von CHF 14.5 Mio. bei.

Erfolgreiche Spendeneinnahmen und positive Entwicklung in der Mitgliedergewinnung

Auch im aktuell herausfordernden Spendenumfeld konnte die Schweizer Paraplegiker-Gruppe erneut einen Anstieg bei den Mitglieder- und Fundraisingeinnahmen verbuchen. Die Zahl der Jahresmitgliedschaften hat sich gegenüber dem Vorjahr weiter erhöht und beträgt 1 136 661 Haushalte (Vorjahr 1 130 974 Haushalte). Wiederum stark angestiegen ist die Zahl der Dauermitgliedschaften. Diese belaufen sich neu auf 142 902 Personen (Vorjahr 131 906 Personen). Damit unterstützen schweizweit insgesamt rund 1,28 Mio. Haushalte finanziell Menschen mit einer Querschnittlähmung.

Die durchgeführten zweckgebundenen und freien Spendenaufrufe waren auch im Jahr 2024 erfolgreich. Diese ermöglichen es der Paraplegiker-Gruppe, weiterhin ihre Mission optimal auszuführen. Die freien Spenden und Nachlass-Spenden konnten auf CHF 11.9 Mio. (Vorjahr CHF 9.2 Mio.) gesteigert werden. Auch aus zweckgebundenen Spenden waren erfolgreiche CHF 10.4 Mio. (Vorjahr CHF 10.9 Mio.) an Erträgen zu verbuchen.



«Dank der grossen Solidarität von Gönnerinnen und Gönnern und der erfolgreichen Zusammenarbeit aller Gruppengesellschaften kann das umfassende Leistungsspektrum der Schweizer Paraplegiker-Gruppe für Menschen mit Querschnittlähmung finanziert werden.»

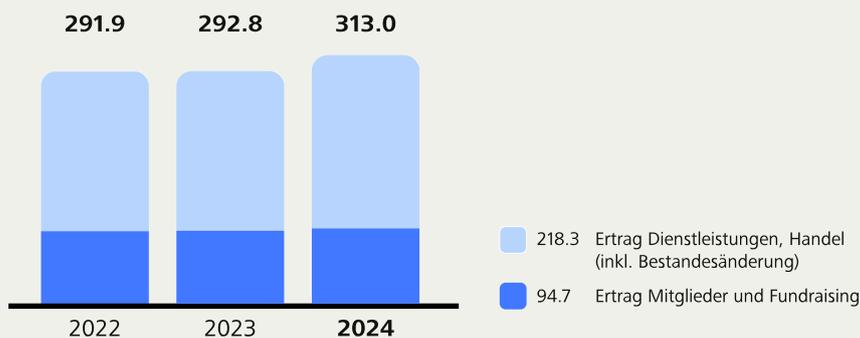
Thomas Vogel
Finanzchef Schweizer Paraplegiker-Stiftung

Solide Umsatzsteigerung und erfolgreiche Umsetzung neuer Tarifstrukturen

Die Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen inkl. Bestandesänderungen und Eigenleistungen konnten durch die solide und erfolgreiche Mitwirkung aller Gruppengesellschaften um CHF 17.2 Mio. auf insgesamt CHF 218.2 Mio. gesteigert werden. Im medizinischen Bereich stand für das Paraplegiker-Zentrum die Umstellung auf das neue Tarifsysteem SwissDRG im Mittelpunkt. Das Ziel einer operativ effizienten Überführung von Tages- zu Fallpauschalen bei den stationären Patientinnen und Patienten mit Querschnittlähmung wurde erreicht. Die Erlöse im medizinischen Bereich steigerten sich dank guter Belegung und Mehrumsätzen bei Zusatzversicherungen um CHF 9.3 Mio. gegenüber dem Vorjahr. Als Wermutstropfen verbleibt der stark gestiegene Finanzierungsbedarf aufgrund der Tarifumstellung. Die durch das Tarifsysteem begründete Verzögerung der Rechnungsstellung war der Haupttreiber der Reduktion der Liquidität der Paraplegiker-Gruppe von rund CHF 10.1 Mio.

Neben dem Paraplegiker-Zentrum steuerten die Paraplegiker-Stiftung CHF 2.1 Mio., die Orthotec CHF 1.5 Mio. und das Hotel Sempachersee CHF 0.8 Mio. Mehrerträge zur soliden Umsatzsteigerung bei.

Betriebliche Leistung (in Mio. CHF)



Konstante Direkthilfe-Zahlungen

Die Leistungen der Direkthilfe und der Unterstützungen an Gönnerinnen und Gönner haben sich bei CHF 29.7 Mio. (Vorjahr CHF 30.1 Mio.) eingependelt. Die Schwankungen sind vor allem im Bereich der Unterstützung von Wohnungsumbauten vorhanden, welche je nach Umfang des Umbaus stark variierende Kosten mit sich bringen. Die Unterstützung an neuverunfallte Gönnerinnen und Gönner hat sich im Vergleich zum Vorjahr auf CHF 7.4 Mio. erhöht (Vorjahr CHF 5.9 Mio.). Neben dieser direkten Unterstützung sind vor allem die Beiträge für medizinische und elektronische Hilfsmittel, Mobilität (Fahrzeugumbau und Rollstuhltechnik) und Wohnen die Hauptausgaben im Bereich Direkthilfe. Insgesamt wurden über 1700 Gesuche geprüft und davon rund 90% gutgeheissen.

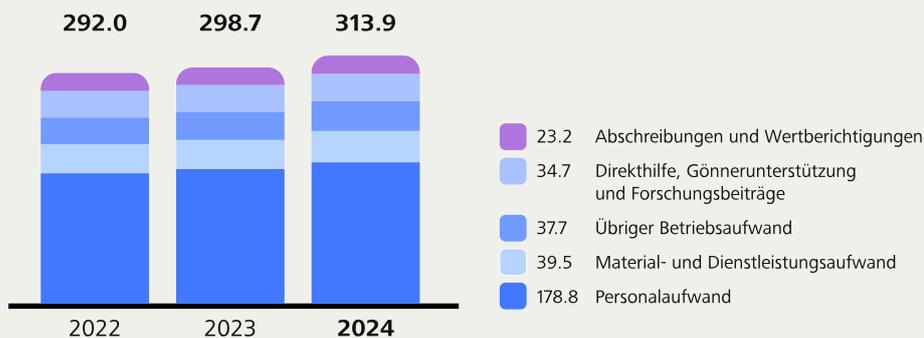
Steigender Personalaufwand und positive Anzeichen beim Fachkräftemangel

Im Bereich der betrieblichen Aufwendungen ist der Personalaufwand mit CHF 178.8 Mio. weiterhin der grösste Ausgabenposten. Gegenüber dem Jahr 2023 konnten vor allem gegen Ende 2024 viele der offenen Stellen im medizinischen und pflegerischen Bereich besetzt werden. Trotz diesen positiven Anzeichen wird der Fachkräftemangel weiterhin hohen Stellenwert behalten. Insgesamt ist das Stellenwachstum von 31,2 Stellen der wesentliche Treiber für die Mehrkosten von rund CHF 8.6 Mio. gegenüber dem Vorjahr. Durch die gestiegene Lohnsteigerung der letzten Jahre hat auch der durchschnittliche Personalaufwand weiter zugenommen.

Spürbare Teuerung bei den Betriebskosten

Der Aufwand für Material und Dienstleistungen (CHF +2.5 Mio.) sowie der Verwaltungs-, IT-, Marketing-, Raum- und übrige betriebliche Aufwand (CHF +2.1 Mio.) erhöhten sich im Berichtsjahr. Der Anstieg verteilt sich über alle verschiedenen Kostenpositionen und spiegelt die Teuerung der letzten Monate wider. Nebst der generellen Preisentwicklung begründen die positiven Umsatzentwicklungen die Steigerung der Betriebskosten.

Betriebsaufwand (in Mio. CHF)



Erfolgreiches Finanzergebnis

Die Entwicklung der Finanzmärkte wirkten sich positiv auf das Anlageergebnis auf dem nachhaltig angelegten Fondskapital der Schweizer Paraplegiker-Stiftung aus. Die Stiftung konnte so Netto-Erträge von CHF 12.6 Mio. erzielen. Die Finanzerträge auf dem angelegten Kapital Nahestehender betragen netto CHF 1.4 Mio.

Zuweisung des konsolidierten Jahresergebnisses

Das positive Jahresergebnis von CHF 14.5 Mio. wird gemäss Beschluss des Stiftungsrats vom 23. April 2025 dem freien Kapital gutgeschrieben. Per Ende 2024 lag die Eigenkapitalquote bei 59,0%.

Thomas Vogel
Finanzchef Schweizer Paraplegiker-Stiftung

Bilanz der Gruppe

1 000 CHF	Erläuterung	31.12.24	in %	31.12.23	in %
Aktiven					
Flüssige Mittel	1	41 172	6,5%	51 285	8,5%
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2	29 233	4,6%	25 647	4,2%
Übrige kurzfristige Forderungen	3	939	0,1%	865	0,1%
Vorräte, angefangene Arbeiten und nicht fakturierte Dienstleistungen *	4	30 625	4,9%	11 626	1,9%
Aktive Rechnungsabgrenzungen *	5	6 427	1,0%	4 267	0,7%
Umlaufvermögen		108 397	17,2%	93 690	15,5%
Finanzanlagen	6	5 140	0,8%	2 337	0,4%
Beteiligungen	7	638	0,1%	627	0,1%
Anlageimmobilien	8	2 989	0,5%	2 989	0,5%
Sachanlagen	9	336 451	53,5%	345 539	57,0%
Immaterielle Werte	10	6 112	1,0%	5 900	1,0%
Zweckgebundene Anlagen	11	168 420	26,8%	155 062	25,6%
Sonstige langfristige Forderungen	12	1 185	0,2%	0	0,0
Anlagevermögen		520 934	82,8%	512 454	84,5%
Aktiven		629 330	100,0%	606 144	100,0%
Passiven					
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	13	15 638	2,5%	12 618	2,1%
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten und Vorauszahlungen	14	5 970	0,9%	4 395	0,7%
Passive Rechnungsabgrenzungen	15	7 061	1,1%	6 562	1,1%
Kurzfristige Rückstellungen	16	13 256	2,1%	17 356	2,9%
Kurzfristiges Fremdkapital		41 925	6,7%	40 930	6,8%
Langfristige Rückstellungen	18	2 721	0,4%	2 680	0,4%
Langfristiges Fremdkapital		2 721	0,4%	2 680	0,4%
Fondskapital aus Drittmitteln	19	186 819	29,7%	179 160	29,6%
Fremdkapital inkl. Fondskapital		231 465	36,8%	222 770	36,8%
Gebundenes Kapital Nahestehende		22 026	3,5%	21 313	3,5%
Vereinskapital Nahestehende		4 564	0,7%	4 573	0,8%
Vereinskapital und gebundenes Kapital Nahestehende		26 589	4,2%	25 886	4,3%
Stiftungskapital		10	0,0%	10	0,0%
Freies Kapital		371 266	59,0%	357 479	59,0%
Organisationskapital		371 276	59,0%	357 489	59,0%
Passiven		629 330	100,0%	606 144	100,0%

Die Zahlen werden auf Rappen genau erfasst, aber nicht gezeigt. Deshalb können Additionsdifferenzen entstehen. * Im Berichtsjahr fand eine Umgliederung statt. Die Vorjahreswerte wurden zu Vergleichszwecken entsprechend angepasst.

Betriebsrechnung der Gruppe

1 000 CHF	Erläuterung	2024	in %	2023	in %	
Ertrag						
	Ertrag Mitgliederbeiträge und Fundraising	20	94 701	30,3%	91 740	31,3%
	Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	21	201 931	64,5%	200 645	68,5%
	Bestandesänderungen und Eigenleistungen	22	16 319	5,2%	448	0,2%
	Betriebliche Leistung		312 951	100,0%	292 834	100,0%
Betriebsaufwand						
	Direkthilfe und Gönnerunterstützungen	23	-29 654	-9,5%	-30 130	-10,3%
	Beiträge für Bildung, Forschung, Innovation	24	-5 057	-1,6%	-3 763	-1,3%
	Material- und Dienstleistungsaufwand	25	-39 493	-12,6%	-36 978	-12,6%
	Personalaufwand	26	-178 812	-57,1%	-170 191	-58,1%
	Betriebs- und Unterhaltsaufwand	27	-10 793	-3,4%	-9 958	-3,4%
	Raumaufwand	28	-1 510	-0,5%	-1 141	-0,4%
	Verwaltungs- und IT-Aufwand	29	-11 505	-3,7%	-11 040	-3,8%
	Öffentlichkeitsarbeit, Marketing und Fundraising	30	-13 798	-4,4%	-13 168	-4,5%
	Übriger betrieblicher Aufwand		-14	-0,0%	-227	-0,1%
	Abschreibungen und Wertbeeinträchtigungen	31	-23 202	-7,4%	-22 165	-7,6%
	Betriebsaufwand		-313 840	-100,3%	-298 761	-102,0%
	Betriebsergebnis (EBIT)		-889	-0,3%	-5 928	-2,0%
	Finanzerfolg *	32	14 012	4,5%	9 928	3,4%
	Ordentliches Ergebnis		13 123	4,2%	4 001	1,4%
	Erfolg aus Anlageimmobilien	33	28	0,0%	36	0,0%
	Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Erfolg	34	131	0,0%	1 833	0,6%
	Steueraufwand und Steuerertrag		-15	0,0	0	0,0%
	Jahresergebnis vor Veränderung des Fondskapitals		13 267	4,2%	5 871	2,0%
	Veränderung des Fondskapitals *	19	1 224	0,4%	10	0,0%
	Jahresergebnis		14 491	4,6%	5 880	2,0%

Die Zahlen werden auf Rappen genau erfasst, aber nicht gezeigt. Deshalb können Additionsdifferenzen entstehen. * Im Berichtsjahr fand eine Umgliederung statt. Die Vorjahreswerte wurden zu Vergleichszwecken entsprechend angepasst.

Geldflussrechnung der Gruppe

1 000 CHF	Erläuterung	2024	2023
(Indirekte Methode mit Fonds flüssige Mittel)			
Geldfluss aus Betriebstätigkeit			
Jahresergebnis	35	14 491	5 880
Veränderung des Fondskapitals	19	-1 224	-10
Gewinn/Verlust aus zweckgebundenen Anlagen		-43 336	-9 860
Zunahme/Abnahme Wertberichtigungen auf Finanzanlagen	6	180	17
Gewinn/Verluste aus Veräusserung von Sachanlagen		12	0
Abschreibungen auf Sachanlagen	9, 31	21 275	20 259
Wertbeeinträchtigungen auf Sachanlagen	9, 31	0	42
Abschreibungen auf immateriellen Werten	10, 31	1 927	1 900
Zunahme/Abnahme von Rückstellungen	16, 18	-4 058	853
Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2	-3 586	905
Veränderung Vorräte, angefangene Arbeiten und nicht fakturierte Dienstleistungen *	4	-18 999	-690
Veränderung sonstiges Umlaufvermögen *	3, 5	-2 234	1 678
Veränderung sonstige langfristige Forderungen	12	-1 185	0
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	13	2 210	-2 751
Veränderung übrige kurzfristige Verbindlichkeiten und passiver Rechnungsabgrenzung	14, 15	2 074	990
Anteiliger Gewinn/Verlust Beteiligungen nach Equity-Methode	7	-11	-12
Geldfluss aus Betriebstätigkeit (operativer Cashflow)		-32 465	19 203
Geldfluss aus Investitionstätigkeit			
Investitionen in Finanzanlagen	6	-3 006	0
Devestitionen von Finanzanlagen	6	23	51
Investitionen in Sachanlagen	9	-11 761	-13 546
Devestitionen von Sachanlagen	9	283	185
Investitionen in immaterielle Werte	10	-2 051	-2 383
Devestitionen von immateriellen Werten	10	0	8
Investitionen in/Devestitionen von zweckgebundene/n Anlagen	11	38 862	7 591
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		22 351	-8 095
Free Cashflow		-10 113	11 108
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit			
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		0	0
Veränderung flüssige Mittel		-10 113	11 108
Bestand flüssige Mittel am 01.01.	1	51 285	40 177
Bestand flüssige Mittel am 31.12.	1	41 172	51 285
Veränderung flüssige Mittel		-10 113	11 108

Die Zahlen werden auf Rappen genau erfasst, aber nicht gezeigt. Deshalb können Additionsdifferenzen entstehen. * Im Berichtsjahr fand eine Umgliederung statt. Die Vorjahreswerte wurden zu Vergleichszwecken entsprechend angepasst.

Rechnung über die Veränderung des Kapitals der Gruppe

Berichtsjahr

1 000 CHF	Anfangsbestand 01.01.24	Zuweisung	Verwendung	Endbestand 31.12.24
Vereinskapital und gebundenes Kapital				
Gebundenes Kapital Nahestehende	21 313	712	0	22 026
«Gönnerunterstützung» bei Gönner-Vereinigung	7 000	0	0	7 000
«Integration» bei Schweizer Paraplegiker-Vereinigung	14 313	712	0	15 026
Vereinskapital Nahestehende	4 573	0	-9	4 564
davon Jahresergebnis	0	-9	9	0
Total Vereinskapital und gebundenes Kapital	25 886	703	0	26 589
Mittel aus Eigenfinanzierung				
Stiftungskapital	10	0	0	10
Freies Kapital	357 479	13 826	-38	371 266
davon Jahresergebnis	0	14 500	-14 500	0
Total Organisationskapital	357 489	28 326	-14 538	371 276

Die Zahlen werden auf Rappen genau erfasst, aber nicht gezeigt. Deshalb können Additionsdifferenzen entstehen.

Vorjahr

1 000 CHF	Anfangsbestand 01.01.23	Zuweisung	Verwendung	Endbestand 31.12.23
Vereinskapital und gebundenes Kapital				
Gebundenes Kapital Nahestehende	21 112	1 177	-975	21 313
«Gönnerunterstützung» bei Gönner-Vereinigung	7 000	0	0	7 000
«Integration» bei Schweizer Paraplegiker-Vereinigung	14 112	1 177	-975	14 313
Vereinskapital Nahestehende	4 600	0	-28	4 573
davon Jahresergebnis	0	-28	28	0
Total Vereinskapital und gebundenes Kapital	25 712	1 177	-1 003	25 886
Mittel aus Eigenfinanzierung				
Stiftungskapital	10	0	0	10
Freies Kapital	351 771	5 748	-40	357 479
davon Jahresergebnis	0	5 909	-5 909	0
Total Organisationskapital	351 781	11 657	-5 950	357 489

Die Zahlen werden auf Rappen genau erfasst, aber nicht gezeigt. Deshalb können Additionsdifferenzen entstehen.

Betriebsrechnung der Gruppe nach Leistungsfeldern

Die Segmentierung der Schweizer Paraplegiker-Gruppe mit ihren nahestehenden Organisationen in vier Leistungsfelder basiert auf der gemeinsam erarbeiteten Strategie für die Weiterentwicklung des Leistungsnetzes im Sinne des Stifterwillens für eine ganzheitliche Rehabilitation. Die Segmentierung erlaubt es, die Zuweisung der Gönnermittel auf die entsprechenden Leistungsfelder des Leistungsnetzes aufzuzeigen. Leistungen zwischen den Leistungsfeldern erfolgen mit Ausnahme der Hotel Sempachersee AG (nicht von der Gewinnsteuer befreit) zu Selbstkosten und, falls diese höher sind als die Marktkosten, zu den jeweiligen tieferen Marktkosten. Die Zuweisung der Gesellschaften zu den jeweiligen Leistungsfeldern ist im Konsolidierungs- und Kombinerungskreis ausgewiesen. Im Leistungsfeld «Bildung, Forschung, Innovation» sind die Aktivitäten von SIRMED, der Schweizer Paraplegiker-Forschung sowie des Innovation Boards der Schweizer Paraplegiker-Stiftung zusammengefasst. Das Hotel Sempachersee ist als Dienstleister für alle Leistungsfelder tätig und ist als Plattform für «Begegnung» dem Leistungsfeld «Solidarität» zugewiesen.

1 000 CHF	Solidarität	Medizin	Integration und lebenslange Begleitung	Bildung, Forschung, Innovation	Konsolidierung	2024
Ertrag Fundraising	94 395	9	162	274	-140	94 701
Ertrag Lieferungen/Leistungen	39 220	170 348	38 944	5 097	-35 359	218 250
Betriebsbeiträge Schweizer Paraplegiker-Stiftung	0	21 487	9 700	12 318	-43 505	0
Betriebliche Leistung	133 615	191 844	48 807	17 688	-79 004	312 951
Vorjahr	127 935	179 761	47 223	16 160	-78 243	292 836
Direkthilfe, Betriebsbeiträge	-60 749	-20	-3 327	0	34 443	-29 654
Personalaufwand	-15 917	-131 551	-20 416	-13 018	2 090	-178 812
Übriger Betriebsaufwand	-42 030	-51 997	-24 862	-5 787	42 504	-82 171
Abschreibungen	-15 228	-7 187	-624	-164	0	-23 202
Betriebsaufwand	-133 924	-190 755	-49 229	-18 968	79 036	-313 840
Vorjahr	-130 565	-181 135	-47 999	-17 332	78 270	-298 761
Betriebsergebnis	-309	1 090	-422	-1 280	32	-889
Vorjahr	-2 630	-1 375	-777	-1 172	27	-5 926
Mitarbeitende (Vollzeitpensen)	142,3	1 183,2	169,1	115,0	0,0	1 609,5
Ø Personalkosten	111,9	111,2	120,7	113,2	0,0	111,1
Mitarbeitende (Vollzeitpensen) Vorjahr	144,3	1 162,0	168,7	103,4	0,0	1 578,3

Diese Tabelle ist nicht Prüfgegenstand der Revisionsstelle.

Grundsätze der Gruppenrechnung

Allgemeines

Die Schweizer Paraplegiker-Stiftung ist eine Stiftung im Sinne von Artikel 80 ff. (personifiziertes Zweckvermögen) des Schweizerischen Zivilgesetzbuchs, mit Sitz in Nottwil (LU). Die Schweizer Paraplegiker-Stiftung hat zur Zielerreichung des Stiftungszwecks verschiedene Organisationen unterschiedlichster Rechtsnatur gegründet respektive die Gründungen mitgetragen. Zwei davon sind Vereine, die Gönner-Vereinigung der Schweizer Paraplegiker-Stiftung und die Schweizer Paraplegiker-Vereinigung, letztere als Dachverband von 27 Rollstuhlclubs in der Schweiz. Die Vereine sind rechtlich unabhängig sowie in ihrer Leitung autonom und werden als nahestehende Organisationen bezeichnet.

Basis der Rechnungslegung

Die Rechnungslegung der Schweizer Paraplegiker-Stiftung mit ihren nahestehenden Organisationen (Gruppenrechnung) erfolgt per Bilanzstichtag 31. Dezember in Übereinstimmung mit Art. 961 ff. des Obligationenrechts sowie dem gesamten Regelwerk der Fachgesellschaft zur Rechnungslegung Swiss GAAP FER. Der Konsolidierungskreis umfasst die Schweizer Paraplegiker-Stiftung mit ihren Beteiligungen. Der Kombinierungskreis umfasst zusätzlich die beiden Vereine Gönner-Vereinigung der Schweizer Paraplegiker-Stiftung und Schweizer Paraplegiker-Vereinigung. Aufgrund dieser freiwilligen Kombinierung lässt sich keine Beherrschung der beiden Vereine Gönner-Vereinigung und Schweizer Paraplegiker-Vereinigung durch die Schweizer Paraplegiker-Stiftung ableiten. Die geprüften Jahresrechnungen der Gesellschaften werden nach gruppeneinheitlichen Gliederungs- und Bewertungsgrundsätzen erstellt.

Konsolidierungsgrundsätze

Die konsolidierte Jahresrechnung der Schweizer Paraplegiker-Gruppe ist eine Mischung aus Konsolidierung und Kombinierung. Die Konsolidierung umfasst alle Gesellschaften, an denen die Schweizer Paraplegiker-Stiftung mittelbar oder unmittelbar stimmenmässig mit mehr als 50% beteiligt ist oder aufgrund vertraglicher Regelungen resp. gegenseitiger Abhängigkeiten zur Beurteilung der gesamtheitlichen Leistungserbringung für die Mitglieder und Spenderinnen und Spender von Bedeutung ist. Die Kombinierung umfasst die zwei vorgenannten Vereine, die nicht von der Schweizer Paraplegiker-Stiftung beherrscht werden, die aber wie 100-prozentige Beteiligungen behandelt und vollständig kombiniert werden.

Für Kapitalanteile über 50% wird die Kapitalkonsolidierung nach der angelsächsischen Purchase-Methode durchgeführt. Die Aktiven und Passiven neu erworbener Gesellschaften werden auf den Zeitpunkt der Akquisition zum «Fair Value» bewertet. Die Minderheitsanteile zeigen den Anteil der Minderheiten an den gesamten Aktiven minus Passiven.

Gesellschaften, an denen die Gruppe stimmenmässig mit 20 bis 49% beteiligt ist, werden nach der Equity-Methode (Kapitalzurechnungsmethode) erfasst, sofern nicht auf eine andere Weise ein entscheidender Einfluss ausgeübt wird. Sie werden zum anteiligen Eigenkapitalwert und mit dem

anteiligen Periodenergebnis erfasst, auch wenn der anteilige Eigenkapitalwert über den Anschaffungswert hinausgeht.

Beteiligungen an Gemeinschaftsunternehmen (50% Kapitalanteil) werden mittels Quotenkonsolidierung in der Gruppenrechnung berücksichtigt.

Beteiligungen unter 20% des Kapitals werden als langfristige Finanzanlagen zu Anschaffungskosten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen geführt.

Bei der Konsolidierung werden sämtliche Transaktionen und Saldi zwischen den Gruppengesellschaften sowie allfällige, mit gruppeninternen Transaktionen erzielte Zwischengewinne eliminiert, wobei grundsätzlich die gruppeninternen Leistungsverrechnungen zu Selbstkosten erfolgen.

Abbildung von Direkthilfen gemäss ihrem wirtschaftlichen Gehalt

Es bestehen Situationen, in denen Direkthilfen nicht als externe Transaktionen, sondern zur administrativen Entlastung der Betroffenen (als Antragstellerinnen und Antragsteller) als gruppeninterne Lieferungen und Leistungen abgewickelt werden. In den Einzelabschlüssen werden diese Sachverhalte folglich als Intercompany-Erträge bzw. -Aufwendungen behandelt. Da die Direkthilfe-Empfängerin oder der Direkthilfe-Empfänger (wirtschaftlich begünstigte Person) aus Gruppensicht jedoch eine dritte Person ist, werden derartige Transaktionen in der Jahresrechnung der Gruppe gemäss ihrem wirtschaftlichen Gehalt als Transaktionen gegenüber Externen ausgewiesen (Substance over Form).

Konsolidierungs- und Kombinerungskreis der Gruppe

Gesellschaften						
	Zweck*	Gründungs- jahr	Aktienkapital 31.12.24 CHF	Aktienkapital 31.12.23 CHF	Quote 31.12.24 in %	Quote 31.12.23 in %
Teil 1:						
Konsolidierung der Schweizer Paraplegiker-Stiftung und deren Tochtergesellschaften/ Beteiligungen						
Schweizer Paraplegiker-Stiftung, Nottwil	S	1975	n/a	n/a	n/a	n/a
Schweizer Paraplegiker-Zentrum Nottwil AG, Nottwil	M	1989	25 000 000	25 000 000	100%	100%
Orthotec AG, Nottwil	IB	1994	2 700 000	2 700 000	100%	100%
Schweizer Paraplegiker-Forschung AG, Nottwil	BFI	2002	1 000 000	1 000 000	100%	100%
SIRMED Schweizer Institut für Rettungsmedizin AG, Nottwil***	BFI	2002	100 000	100 000	50%	50%
Hotel Sempachersee AG, Nottwil	S	2007	3 000 000	3 000 000	100%	100%
AWONO AG, altersgerechtes und hindernisfreies Wohnen in Nottwil, Nottwil**	IB	2013	1 500 000	1 500 000	45%	45%
ParaHelp AG, Nottwil	M	2014	100 000	100 000	100%	100%
Active Communication AG, Steinhausen	IB	1999	700 000	700 000	100%	100%
Teil 2:						
Kombinierung der konsolidierten Rechnung mit den folgenden nahestehenden Vereinen/ Verbänden						
Gönner-Vereinigung der SPS, Nottwil (Verein)	S	1978	2 857 205	2 866 201	n/a	n/a
Schweizer Paraplegiker-Vereinigung, Nottwil (Verband)	IB	1980	1 695 493	1 695 493	n/a	n/a

* Zweck

S = Solidarität (Direkthilfen, Gönnerunterstützung, Fundraising, Öffentlichkeitsarbeit, Begegnungsplattform usw.)

M = Medizin (Akut-Versorgung, stationäre Rehabilitation, ambulante Nachsorge, Pflegeschulung und -beratung, Rettungsmedizin usw.)

IB = Integration und lebenslange Begleitung (Lebens-, Sozial- und Rechtsberatung, Rollstuhlsport, hindernisfreies Bauen, Kultur, Freizeit, Reisen, Weiterbildung, Hilfsmittel, Fahrzeugumbau usw.)

BFI = Bildung, Forschung, Innovation

** Erfassung in der Jahresrechnung der Gruppe mittels Equity-Methode

*** Erfassung in der Jahresrechnung der Gruppe mittels Quoten-Konsolidierung

Rechnungslegungs- und Bewertungsgrundsätze

Währungsumrechnung

Der Gruppenabschluss wird in Schweizer Franken (CHF) erstellt, da alle Gesellschaften in der Schweiz tätig sind (funktionale Währung). Die Umrechnung von operativen liquiden Mitteln in Fremdwährung erfolgt per Bilanzstichtag zu den von der Europäischen Zentralbank unter <http://sdw.ecb.europa.eu> publizierten Kursen wie folgt:

	2024	2023
1 EUR	0.9412	0.9260
1 USD	0.9060	0.8380
1 GBP	1.1351	1.0655
1 NZD	0.5079	0.5290
1 AUD	0.5612	0.5694
100 SEK	8.2100	8.3500

Die Wertschriften und liquiden Mittel in Fremdwährung werden gemäss Bewertung des Global Custodian per Stichtag in CHF in die Bilanz übernommen.

Wichtige Annahmen und Quellen von Unsicherheiten bei den Einschätzungen

Die Rechnungslegung erfordert vom Management Schätzungen und Annahmen, welche die Höhe der ausgewiesenen Aktiven und Passiven sowie Eventualverbindlichkeiten und -forderungen zum Zeitpunkt der Bilanzierung, aber auch Aufwendungen und Erträge der Berichtsperiode beeinflussen. Die Annahmen und Einschätzungen beruhen auf Erkenntnissen aus der Vergangenheit und verschiedenen sonstigen Faktoren, die unter den gegebenen Umständen als zutreffend erachtet werden. Die effektiv später eintreffenden Ergebnisse können von diesen Schätzungen abweichen.

Die Annahmen und Einschätzungen werden laufend überprüft und gegebenenfalls angepasst, falls neue Informationen oder Erkenntnisse vorliegen. Solche Änderungen werden in jeder Berichtsperiode, in der die Einschätzung angepasst wurde, erfolgswirksam erfasst. Die wichtigsten Annahmen sind nachfolgend dargestellt und werden auch bei den entsprechenden Erläuterungen erwähnt. Erträge werden nur erfasst, sofern gemäss Beurteilung des Managements die massgeblichen Risiken und Nutzen auf den Kunden übergegangen sind. Für bestimmte Transaktionen bedeutet dies, dass die erhaltenen Zahlungen in der Bilanz abgegrenzt und erst bei Erfüllung der Vertragsbedingungen den Erträgen der Betriebsrechnung zugeschrieben werden.

Aufgrund der zum jetzigen Zeitpunkt vorliegenden Informationen erachtet das Management die gebildeten Abgrenzungen und Rückstellungen als angemessen.

Das Anlagevermögen sowie die übrigen Aktiven werden bei Anzeichen von Wertverminderung überprüft. Zur Beurteilung, ob eine Wertverminderung vorliegt, werden Einschätzungen und Analysen des Managements vorgenommen. Liegen Indikatoren einer nachhaltigen Werteinbusse vor, wird eine Berechnung des realisierbaren Wertes durchgeführt. Ein Verlust aus Wertbeeinträchtigung wird erfolgswirksam erfasst, falls der aktuelle Buchwert höher ist als der erzielbare resp. kalkulierte Wert.

Einzelne Gruppengesellschaften sind möglichen Rechtsstreitigkeiten ausgesetzt. Die Direktion der Schweizer Paraplegiker-Stiftung hat aufgrund des aktuellen Kenntnisstandes des eigenen Rechtsdienstes und allfälliger externer Juristen sowie der Einschätzungen der Geschäftsleitungen der Gruppengesellschaften eine Beurteilung der möglichen Folgen dieser Rechtsfälle vorgenommen und entsprechend bilanziert.

Mitgliederbeiträge und Spenden

Die Rechnungen für die Mitgliederbeiträge des Folgejahres werden jeweils Anfang des vierten Quartals des Berichtsjahres verschickt. Die Rechnungen für die Dauermitgliedschaften werden nach Anmeldung verschickt. Somit zahlen die Mitglieder ihre Vereinsmitgliedschaft vorschüssig ein. Die Mitglieder erhalten einen Mitgliederausweis, der die Dauer der Mitgliedschaft (Kalenderjahr oder lebenslang) explizit ausweist. Entsprechend müssen die Vorauszahlungen in die Bilanz aufgenommen und Erträge leistungs- und periodengerecht abgegrenzt werden.

Gemäss Vereinbarung zwischen der Gönner-Vereinigung und der Schweizer Paraplegiker-Stiftung werden diese vorschüssig erhaltenen Mitgliederbeiträge 1:1 an die Schweizer Paraplegiker-Stiftung weitergeleitet. Die Schweizer Paraplegiker-Stiftung legt diese gemäss der Zweckbestimmung der Statuten der Gönner-Vereinigung in den Fonds «Gönnervorauszahlungen», einerseits für Jahresmitglieder und andererseits für Dauermitgliedschaften, ein.

Die entsprechende Liquidität wird im Anlagevermögen unter «Zweckgebundene Anlagen» ausgewiesen. Die Gelder sind nach dem Anlagereglement der Schweizer Paraplegiker-Stiftung angelegt.

Zweckgebundene Spenden werden gemäss Swiss GAAP FER separat erfasst. Die Fondsbestandesrechnung weist die jeweiligen Zuweisungen (Einlagen) und die Verwendungen (Bezüge) aus.

Gönnerunterstützungen

Die Gönnerunterstützungen an verunfallte Mitglieder der Gönner-Vereinigung mit Diagnose «Unfallbedingte Querschnittlähmung mit permanenter Rollstuhlabhängigkeit» werden auf Antrag schnellstmöglich ausbezahlt. Der Antrag auf Entschädigung wird zum gemeldeten Zeitpunkt des Unfalls unter der Aufwandsposition Gönnerunterstützungen erfasst. Noch nicht ausbezahlte Gönnerunterstützungen sind unter «Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen» ausgewiesen.

Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen

Erlöse aus Verkäufen oder Serviceleistungen sowie Forschungserlöse werden zum Zeitpunkt erfasst, in dem die Produkte geliefert oder die Dienstleistungen erbracht wurden, nach Abzug von Erlösminderungen und Mehrwertsteuer. Die Erlöse werden leistungs- und periodengerecht abgegrenzt.

Eigenleistungen

Im Gegensatz zu erbrachten Leistungen von Dritten, fliessen Eigenleistungen zu Selbstkosten in die Anschaffungskosten aktivierter Anlagen resp. Anlagen im Bau ein. Bei baubezogenen Leistungen sind interne Vergabeaufträge analog der externen Auftragserteilung gemäss den Submissionsregelungen der Schweizer Paraplegiker-Stiftung eine Voraussetzung.

Aufwände

Die Aufwände werden leistungs- und periodengerecht abgegrenzt.

Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel enthalten Kassenbestände, Postkonto- und Bankguthaben sowie Geldmarktforderungen mit einer Laufzeit von bis zu drei Monaten, jeweils zu Nominalwerten.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Bilanzierung erfolgt zum Nominalwert. Für Forderungen werden Einzelwertberichtigungen zur Abdeckung eines konkreten Ausfallrisikos sowie pauschale Wertberichtigungen zur Berücksichtigung des allgemeinen Ausfallrisikos vorgenommen. Die Berechnung der pauschalen Wertberichtigung basiert wie folgt auf der Altersstruktur der Forderungen:

- Verfall < 90 Tage 0% Wertberichtigung
- Verfall 91–120 Tage 25% Wertberichtigung
- Verfall 121–150 Tage 50% Wertberichtigung
- Verfall >151 Tage 100% Wertberichtigung

Vorräte, angefangene Arbeiten und nicht fakturierte Dienstleistungen

Gekaufte Waren werden zu durchschnittlichen Einstandskosten, selbst erstellte Erzeugnisse zu Herstellungskosten ausgewiesen. Eine Wertberichtigung wird gebildet, falls der realisierbare Nettoverkaufswert eines Artikels tiefer ist als der nach den oben beschriebenen Methoden errechnete Inventarwert. Angefangene Arbeiten werden zu Herstellungskosten bewertet, soweit sie den realisierbaren Nettoverkaufspreis nicht überschreiten. Noch nicht fakturierte Dienstleistungen werden zum erwarteten Nettoverkaufspreis abzüglich der jeweiligen durchschnittlichen Bruttomarge bewertet.

Für nicht kurante Teile an Lager wird aufgrund der Umschlagshäufigkeit eine abgestufte Wertberichtigung gebildet. Erhaltene Skonti und Rückvergütungen werden als Anschaffungspreisminderung erfasst. Allfällige Zwischengewinne (aus den gruppeninternen Lieferungen zwischen steuerbefreiten Organisationen und der Hotel Sempachersee AG), soweit diese aus steuerlicher Notwendigkeit anfallen müssen, werden eliminiert.

Die Bewertung der teilweise erbrachten Leistungen für noch nicht ausgetretene Patienten (angefangene Arbeiten) erfolgt zum Wert des anteiligen erwarteten Erlöses für die bereits erbrachten Leistungen. Die Ermittlung erfolgt auf der Basis von Erfahrungswerten. Für Abrechnungen nach Swiss-DRG kommt die Day-Mix-Index-Methode zur Anwendung.

Die Bewertung der vollständig erbrachten, aber noch nicht fakturierten Leistungen für ausgetretene Patienten erfolgt, sofern die Leistungen codiert und damit der Fakturabetrag bekannt sind, zum Fakturabetrag. Sofern die Leistungen noch nicht codiert sind, wird der erwartete Erlös abgegrenzt. Die Ermittlung erfolgt analog den angefangenen Arbeiten.

Finanzanlagen

Die Finanzanlagen enthalten langfristig gehaltene Wertschriften sowie Darlehen an Dritte. Die Bewertung von Darlehen an Dritte erfolgt zu Anschaffungskosten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen resp. bei zinslosen Darlehen (an Querschnittgelähmte und gemeinnützige Organisationen) abzüglich einer Diskontierung von 3%. Die Bewertung der Wertschriften erfolgt per Bilanzstichtag zu den publizierten Kursen und, falls nicht vorhanden, zu Anschaffungskosten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen.

Beteiligungen

Unter Beteiligungen werden Anteile an anderen Unternehmen ausgewiesen, die langfristig dazu bestimmt sind, dem Zweck der Schweizer Paraplegiker-Stiftung zu dienen, und die aufgrund der Beteiligungshöhe (< 50%) oder der fehlenden Möglichkeit der Einflussnahme jedoch nicht in die Konsolidierung einbezogen werden. Sie werden zu historischen Anschaffungskosten abzüglich notwendiger Wertberichtigungen bilanziert und in der Folge gemäss der Equity-Methode (Kapitalzurechnungsmethode) bewertet. Beteiligungen an Gemeinschaftsunternehmen von exakt 50% werden mittels Quotenkonsolidierung in der Gruppenrechnung berücksichtigt, Beteiligungen > 50% werden vollkonsolidiert.

Anlagen im Bau

In Bau bzw. Erstellung befindliche Sachanlagen wie auch überjährige ICT-Projekte (immaterielle Anlagen im Bau) werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bilanziert und nicht abgeschrieben. Erst bei der Inbetriebnahme und Zuordnung zu den entsprechenden Anlagekategorien werden diese neu erstellten Anlagen entsprechend abgeschrieben.

Sachanlagen

Die Bewertung der Sachanlagen erfolgt höchstens zu den Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Abschreibungen. Grundstücke werden nicht abgeschrieben.

Abschreibungen werden über folgende voraussichtliche Nutzungsdauern linear berechnet:

- | | |
|--|-----------------|
| • Gebäude | 20 bis 50 Jahre |
| • Installationen, Einrichtungen | 10 bis 20 Jahre |
| • Medizintechnische Anlagen | 3 bis 8 Jahre |
| • Technische Anlagen | 4 bis 8 Jahre |
| • Mobiliar, Maschinen, Kunstwerke, Kleininventar | 3 bis 10 Jahre |
| • IT-Hardware, Bürogeräte | 3 bis 4 Jahre |
| • Fahrzeuge | 5 bis 10 Jahre |

Investitionen und Renovationen werden nur dann aktiviert, wenn diese die Nutzungsdauer verlängern oder den Wert der Immobilie steigern. Sie müssen eine Investitionssumme von mindestens CHF 10 000 aufweisen. Instandsetzungen sind in die Kategorien wertvermehrend (aktivierbar) und werterhaltend (Aufwand) aufzuteilen. Wenn eine klare Zuordnung nicht möglich ist, greift die 30/70-Regel, wobei 30% als wertvermehrend gebucht werden und 70% als werterhaltend. Bebaute und unbebaute Grundstücke unter den Sachanlagen (Betriebsliegenschaften und Anlageimmobilien) werden nicht abgeschrieben.

Zuwendungen der öffentlichen Hand (z.B. Subventionen, Abgeltungen), welche einen Bezug zu einer Sachanlage haben werden im Jahr des Zugangs (Zahlungseingang) mit dem Vermögenswert verrechnet (gemäss Swiss GAAP FER 28 Ziff. 4). Werden Investitionen zum Teil oder vollumfänglich

mit zweckgebundenen Spenden aus einem Fonds finanziert, so wird der Anteil der Finanzierung im Jahr der Fonds-Verwendung vollumfänglich wertberichtet. Die Finanzierung des zweckgebundenen Fonds wird gemäss den Vorgaben von Swiss GAAP FER 21 in der Betriebsrechnung als Verwendung gezeigt.

Immaterielle Werte

Investitionen in Software (inkl. Lizenzen) werden als immaterielle Werte ausgewiesen. Forschungs- und Entwicklungskosten werden grundsätzlich direkt der Betriebsrechnung belastet. Umfangreiche Entwicklungsleistungen, welche die Voraussetzungen für eine Aktivierung erfüllen, d. h. insbesondere die Aussicht auf einen zukünftigen Netto-Cashflow, werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten (ohne Berücksichtigung von Finanzierungskosten) aktiviert. Immaterielle Werte werden über folgende voraussichtliche Nutzungsdauern linear abgeschrieben:

- Software, Software-Lizenzen 3 bis 4 Jahre
- Strategische Software (ERP/KIS) 8 Jahre
- Marken, Patente 2 bis 10 Jahre
- Produktentwicklung 2 bis 5 Jahre

Anlageimmobilien

Die Liegenschaften werden im Sinne von FER 18, Ziff. 14, als Renditeliegenschaften klassifiziert. Dabei handelt es sich um nicht betriebsnotwendige Objekte, die über einen längeren Zeitraum gehalten und bewirtschaftet werden. Baulandreserven, deren künftige Nutzung noch nicht feststeht, werden ebenfalls als Anlageimmobilien klassiert. Die Bewertung der Anlageliegenschaften erfolgt zum Anschaffungswert oder zum tieferen Marktwert. Allfällige über den Anschaffungswerten liegende höhere Marktwerte werden zu Informationszwecken in der entsprechenden Erläuterung ausgewiesen.

Leasing

Anlagen, deren Leasingverträge der Gruppe sowohl das Risiko als auch das Besitzrecht übertragen (Financial Leasing), werden zum Barkaufpreis aktiviert und über die geschätzte, vorerwähnte Nutzungsdauer abgeschrieben. Die entsprechenden Verpflichtungen sind – je nachdem, ob sie innerhalb oder nach Ablauf von zwölf Monaten fällig werden – in den Positionen «Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten» oder «Langfristige Finanzverbindlichkeiten» enthalten. Nicht wertvermehrnde Aufwendungen für Unterhalt und Reparaturen des Sachanlagevermögens werden der Betriebsrechnung belastet. Zahlungen aus dem operativen Leasing werden periodengerecht direkt der Betriebsrechnung belastet und in den Erläuterungen ausgewiesen.

Wertminderung von Vermögenswerten (Impairment)

Mindestens zu jedem Bilanzstichtag wird beurteilt, ob eine Wertbeeinträchtigung der Buchwerte der Aktiven der Gruppe zu berücksichtigen ist. Liegen zudem unterjährig Indikatoren einer nachhaltigen Werteinbusse vor, wird eine Berechnung des realisierbaren Wertes durchgeführt (Impairment Test). Ein Verlust aus Wertbeeinträchtigung wird erfolgswirksam erfasst, falls der aktuelle Buchwert höher ist als der erzielbare resp. kalkulierte Wert.

Fremdkapital

Aufgenommene Fremdmittel werden zum Nominalwert bilanziert. Finanzverbindlichkeiten setzen sich aus Kontokorrentkrediten von Banken, Finanzleasingverbindlichkeiten sowie aus allen anderen Finanzschulden zusammen. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen werden zum Nominalwert bewertet.

Vorauszahlungen

Vorauszahlungen von Kunden und Lieferanten werden in den übrigen kurzfristigen Verbindlichkeiten separat erfasst und zum Zeitpunkt der Fakturierung resp. des Schlussrechnungseingangs gegen diese nettiert. Vorauszahlungen an Lieferanten für Anlagen im Bau werden – sofern wesentlich, das heisst grösser als CHF 0.25 Mio. und länger als sechs Monate – unter diesen aktiviert. Übrige Vorauszahlungen an Lieferanten sind unter «Übrige kurzfristige Forderungen» ausgewiesen.

Vorauszahlungen der Mitglieder werden im Fonds «Gönnervorauszahlungen» in die Bilanz aufgenommen. Neumitglieder ab 1. September erhalten die Mitgliedschaft für das dritte Tertial und das Folgejahr. Die Abgrenzung erfolgt entsprechend periodengerecht. Die Berechnung der Abgrenzung der Vorauszahlung der Dauermitgliedschaften erfolgt für jedes Mitglied individuell und mit der Annahme, dass die statistische Lebenserwartung von 81 Jahren bei Männern und von 85 Jahren bei Frauen erreicht wird.

Rückstellungen

Rückstellungen sind wahrscheinliche Verpflichtungen, die bezüglich Fälligkeit und Höhe noch ungewiss sind, jedoch im folgenden Geschäftsjahr oder später anfallen sollten. Sie sind vom Management auf Basis des ungünstigsten Werteszenarios sowie der höchstmöglichen Eintrittswahrscheinlichkeit zu bestimmen. Neue Rückstellungsfälle resp. allfällige bestehende Rückstellungswerte sind gemäss diesen Managementeinschätzungen erfolgswirksam einzubuchen resp. anzupassen.

Die Garantieverbindlichkeiten wurden aufgrund des Produktportfolios berücksichtigt (2% des durchschnittlichen Umsatzes der vergangenen 2 Jahre).

Ertragssteuern

Mit Ausnahme der Hotel Sempachersee AG sind alle Gruppengesellschaften als gemeinnützige Aktiengesellschaften von der Gewinnbesteuerung befreit. Es besteht jedoch keine Befreiung von der Grundstückgewinnsteuer. Ertragssteuern, die aufgrund der Geschäftsergebnisse resultieren, werden im Jahresabschluss berücksichtigt.

Latente Steuern

Latente Steuern werden nach der sogenannten Verbindlichkeitsmethode (Liability Method) aufgrund des lokalen Steuersatzes zum Bilanzstichtag berücksichtigt. Latente Grundstückgewinnsteuern auf den Anlageimmobilien werden nur bei absehbarem Verkauf der Liegenschaft abgegrenzt und dann bei Veränderungen der Parameter aktualisiert. Latente Steueraktiven werden auf allen abzugsfähigen, temporären Differenzen berechnet, sofern es wahrscheinlich ist, dass zukünftig während der Verrechnungszeit genügend steuerbare Erträge erwirtschaftet werden. Veränderungen in den Beständen der latenten Steuern werden im Steueraufwand erfasst.

Personalvorsorge

Alle Mitarbeitenden der Schweizer Paraplegiker-Gruppe sind jeweils bei einer selbstständigen Pensionskasse (Pensionskasse der Schweizer Paraplegiker-Gruppe, Pensionskasse Hotela, Tellco pkPRO, AXA, Profond) versichert. Die Bewertung der Vorsorgeverpflichtungen der autonomen Pensionskassen erfolgt jährlich durch unabhängige Expertinnen und Experten. Da alle diese Pensionskassen insbesondere weder für den Sparprozess noch für die Risiken Tod, Invalidität und Alter vollständig rückversichert sind, trägt die Arbeitgeberin auch Risiken mit. Falls für die Beseitigung von Unterdeckungen in den Pensionskassen zukünftige Sanierungsbeiträge der Arbeitgeberin nötig wären, würden diese entsprechend zulasten der Betriebsrechnung zurückgestellt. Allfällige Verpflichtungen der Arbeitgeberin sind entsprechend bilanziert. Der rein patronale «Wohlfahrtsfonds der Schweizer Paraplegiker-Gruppe» unterstützt auch Mitarbeitende in Härtefällen. Die entsprechenden Angaben sind gemäss Swiss GAAP FER 16 in den Erläuterungen zu finden.

Zuwendungen der öffentlichen Hand

Zuwendungen der öffentlichen Hand sind anzusetzen, wenn eine angemessene Sicherheit darüber besteht, dass die Organisation die damit verbundenen Bedingungen erfüllt und der Wert verlässlich schätzbar ist.

Erfolgsbezogene Zuwendungen der öffentlichen Hand sind planmässig ertragswirksam zu erfassen, und zwar im Verlauf der Perioden, in denen die Organisation die entsprechenden Aufwendungen erfasst. Der Ausweis in der Erfolgsrechnung erfolgt unter der Position «Ertrag aus Geldern der öffentlichen Hand».

Die Erfassung von Zuwendungen der öffentlichen Hand bei Sachanlagen ist unter den Rechnungslegungsgrundsätzen der Sachanlagen beschrieben.

Zweckgebundene Anlagen

Die auf der Passivseite ausgeschiedenen zweckgebundenen Fonds von Dritten und die gebundenen Kapitalien werden gemäss Swiss GAAP FER 21.6 von den operativen flüssigen Mitteln resp. von den Finanzanlagen getrennt und separat als zweckgebundene Anlagen ausgewiesen. Zweckgebundene Anlagen von Tochtergesellschaften und nahestehenden Organisationen in Form von Darlehen an die Schweizer Paraplegiker-Stiftung werden in der Konsolidierung eliminiert.

Zweckgebundene Fonds

Ein zweckgebundener Fonds unterliegt einer fremdbestimmten Zweckbindung. Diese Zweckbindung erfolgt mittels zweckbestimmter Sammelaktionen und durch von den (Legate-) Spenderinnen oder Spendern gewünschte Zweckbindung. Die zweckgebundenen Fonds entsprechen einem personifizierten Vermögen und sind analog zum Grundgedanken einer Stiftung (selbstständiges Vermögen mit eigener Rechtspersönlichkeit) zu verstehen. Die Fonds kennen Einschränkungen und Bedingungen unterschiedlicher Natur. Diese werden nachfolgend aufgezeigt. Die Fonds-Spender*innen erhalten gemäss deren Auflagen von der Schweizer Paraplegiker-Stiftung die gewünschten Verwendungsnachweise. Diese diversen zweckgebundenen Fonds werden in den vier Dach-Fonds «Namen-Fonds», «Themen-Fonds», «Direkthilfe-Fonds» und Fonds «Gönnervorauszahlungen» zusammengefasst.

In den Rechnungen der Schweizer Paraplegiker-Stiftung sowie ihren Tochtergesellschaften und den nahestehenden Organisationen werden die zweckgebundenen Fonds von Dritten der Kategorie Fremdkapital zugewiesen.

Die Entwicklung der Fonds wird in den Erläuterungen offengelegt. Zweckgebundene Spenden werden in der Erfolgsrechnung als Ertrag verbucht und über die Position «Veränderung des Fondskapitals» in den Fonds zugewiesen. Aus Fonds finanzierte Aktivitäten werden im Aufwand verbucht und die Verwendung ebenfalls über die Position «Veränderung des Fondskapitals» erfasst. Die entsprechenden reservierten Vermögenswerte werden auf der Aktivseite unter «Zweckgebundene Anlagen» ausgewiesen. Der Finanzerfolg aus den zweckgebundenen Anlagen wird dem ordentlichen Finanzerfolg in der Betriebsrechnung zugewiesen. Eine Ausnahme in der

Behandlung des Finanzerfolgs der angelegten Gelder kann sich aufgrund von Spendenvorgaben der Fonds ergeben.

Die im **Dach-Fonds** zusammengefassten **Namen-Fonds** haben zum Zweck, dass die Spender*innen/ Erblasser*innen ihre Mittel einer eigenen persönlichen Zweckbestimmung zuweisen können und diese Mittel unter ihrem Namen ausgewiesen werden. Dieser Dach-Fonds setzt sich aus den folgenden Fonds und Zweckbestimmungen zusammen:

- **Fonds «Dr. Albert Rinderknecht»:** Erträge gehen bis 2029 zugunsten des allgemeinen Stiftungszwecks. Das Kapital kann ab 2030 zugunsten des allgemeinen Stiftungszwecks verwendet werden.
- **Fonds «Heinrich Bühler»:** Erträge gehen zugunsten des allgemeinen Stiftungszwecks. Das Kapital darf auf Antrag mit Einwilligung des Willensvollstreckers verwendet werden.
- **Fonds «Hermann und Kornelia Winkler»:** Dieser Fonds kann zugunsten des allgemeinen Stiftungszwecks seit 2011 in zehn jährlich gleichen Raten ausbezahlt werden.
- **Fonds «C. K. K.»:** Das kumuliert gespendete Kapital und der dazugehörige Finanzerfolg werden u. a. für Erweiterungsbauten und Direkthilfe zugunsten bedürftiger Querschnittgelähmter verwendet.
- **Fonds «Daniela Jutzeler»** unterstützt und fördert ausschliesslich das Daniela-Jutzeler-Memorial.

Der **Dach-Fonds Themen-Fonds** ermöglicht es den Spender*innen und Erblasser*innen, die Mittel zugunsten des umfassenden Leistungsnetzes der Schweizer Paraplegiker-Stiftung themenspezifisch zukommen zu lassen. Dieser Dach-Fonds setzt sich aus folgenden Fonds und Sub-Fonds zusammen:

- **Fonds «Gebäude und Infrastruktur»:** Allgemeine Infrastrukturausbauten, Erneuerung und Ausbau der Klinik, Forschungsinfrastruktur, Stiftung (Besucherzentrum ParaForum).
- **Fonds «Kinder und Jugendliche»:** Allgemeine Förderung aller medizinischen und integrativen Massnahmen.
- **Fonds «Integration»:** Allgemeine integrationsfördernde Massnahmen, Rechtsberatung, Leistungs- und Breitensport, Mobilitätstechnologie.
- **Fonds «Bildung und Beruf»:** Allgemeine Förderung der beruflichen Integration von jungen Querschnittgelähmten.
- **Fonds «Alter»:** Allgemeine Unterstützung aller medizinischen und integrativen Massnahmen im dritten und vierten Lebensabschnitt.
- **Fonds «Medizin»:** Allgemeine medizinische Leistungen, Zukunftsprojekte, Ausbildung, Hippotherapie, technologiegestützte Therapie.
- **Fonds «Forschung und Innovation»:** Unterstützung der Funktionsfähigkeitsforschung, der klinischen Forschung, der Forschung zur Verbesserung der sozialen Integration, Chancengleichheit, Gesundheit sowie der Forschung und Entwicklung von neuen assistiven Technologien (Hilfsmittel).
- **Fonds «Begegnung und Anlässe»:** Allgemeine Förderung der Begegnung (zwischen Querschnittgelähmten, deren Angehörigen und nicht Querschnittgelähmten), Kongresse, Sportanlässe, Rollstuhlveranstaltungen.

Der **Dach-Fonds Direkthilfe-Fonds** hat zum Zweck, dass die Spender*innen/Erblasser*innen ihre Mittel direkt dem persönlichen Nutzen von Querschnittgelähmten zuweisen können, und besteht aus den folgenden Sub-Fonds: allgemeine Direkthilfe, medizinische Leistungen, Sport, Wohnen, Familie, Aus- und Weiterbildung, Rechtsberatung, Kultur und Freizeit, Mobilität.

Dach-Fonds «Gönnervorauszahlungen»

Die Gönner-Vereinigung der Schweizer Paraplegiker-Stiftung kennt zwei Hauptkategorien von Mitgliedschaften: die Jahresmitgliedschaften, aufgeteilt in Familienmitgliedschaften und Einzelmitgliedschaften sowie die Dauermitgliedschaft, die lebenslang dauert. Die Mitglieder erhalten ihre Mitgliedschaftsrechnung im vierten Quartal für das Folgejahr resp. bei den Dauermitgliedschaften beim Beitritt. Somit bezahlen die Mitglieder grossmehrheitlich ihre Mitgliedschaft im Voraus, was dazu führt, dass diese Zahlungen in der Vereinsbuchhaltung als Vorauszahlungen der Mitglieder erfasst werden müssen. Die Gönner-Vereinigung wiederum überweist diese Einnahmen 1:1 an die Schweizer Paraplegiker-Stiftung, die diese Zahlungen unter «Zweckgebundene Anlagen» legt und die Verpflichtung gegenüber dem Mitglied (Jahresmitglied, Dauermitglied) unter dem Fonds «Gönnervorauszahlungen» entsprechend passiviert. Jährlich werden die jeweiligen Tranchen der Vorauszahlungen, datumsgenau kalkuliert, im Berichtsjahr als Ertrag ausgewiesen.

Fonds von Dritten der Schweizer Paraplegiker-Vereinigung

- **Fonds «Sport»** bezweckt die Unterstützung von Nachwuchssportler*innen und Spitzensportler*innen sowie die Finanzierung von Unterdeckungen von Sportveranstaltungen.
- **Fonds «Zweckgebundene Spenden» Schweizer Paraplegiker-Vereinigung** ist ein Fonds, der diverse zweckgebundene Direktspenden an die Schweizer Paraplegiker-Vereinigung verwaltet.
- **Fonds «Härtefälle»** dient zur Abdeckung von finanziellen Härtefällen und ausserordentlichen Entschädigungen für Mitarbeitende der Schweizer Paraplegiker-Vereinigung.

Gebundenes Kapital

Gebundenes Kapital unterliegt einer durch die eigenen Organe selbstbestimmten Zweckbindung und wird als Bestandteil des Organisationskapitals ausgewiesen. Das entsprechend zuständige oberste Organ verabschiedet für gebundenes Kapital ein Reglement, das Alimentierung und Verwendung des gebundenen Kapitals regelt. Das gebundene Kapital wird durch Zuweisung aus dem Jahresergebnis und durch Transfer innerhalb des Organisationskapitals auf- und abgebaut. Die entsprechend reservierten Vermögenswerte werden auf der Aktivseite unter «Zweckgebundene Anlagen» analog ausgewiesen. Die Entwicklung der gebundenen Kapitalien der Schweizer Paraplegiker-Stiftung und ihrer Tochtergesellschaften wird in der Rechnung über die Veränderung des Kapitals offengelegt. Der Finanzerfolg der angelegten Gelder wird dem ordentlichen Finanzerfolg zugewiesen.

Im Jahr 2024 bestanden folgende gebundenen Kapitalien:

Nahestehende:

- **Gönnerunterstützung** der Gönner-Vereinigung bezweckt die Ausrichtung der den Gönnerinnen und Gönnern zugutekommenden Unterstützung im Falle einer unfallbedingten Querschnittlähmung mit permanenter Rollstuhlabhängigkeit von maximal CHF 250 000.
- **Integration** ist der Dach-Fonds der Schweizer Paraplegiker-Vereinigung, gespeist über die letzten 20 Jahre durch grossmehrheitlich unverbrauchte Betriebsbeiträge der Schweizer Paraplegiker-Stiftung, der sich aus den zwei Sub-Fonds «Paraplegiker» und «Leistungsnetz Schweizer Paraplegiker-Vereinigung» zusammensetzt.

Freies Kapital

Das erarbeitete freie Kapital repräsentiert die kumulierten Jahresüberschüsse seit der Gründung der Schweizer Paraplegiker-Stiftung nach der allfällig jährlichen Zuweisung in gebundenes oder Verwendung von gebundenem Kapital.

Interne Leistungsverrechnungen (ILV)

Der gruppeninterne Dienstleistungs- und Warenaustausch ist reglementiert und basiert auf dem Selbstkostenprinzip.

Transaktionen mit Nahestehenden

Innerhalb des Kombinierungskreises werden die Schweizer Paraplegiker-Vereinigung und die Gönner-Vereinigung als nahestehende Organisationen eingestuft. Deren Saldi resp. Transaktionen mit ihnen werden eliminiert und im Anhang zu Bilanz und Betriebsrechnung offengelegt. Als nahestehende Person (natürliche oder juristische) wird ferner betrachtet, wer direkt oder indirekt einen bedeutenden Einfluss auf finanzielle oder operative Entscheidungen der Schweizer Paraplegiker-Stiftung oder ihrer Tochtergesellschaften sowie deren Nahestehende ausüben kann. Gesellschaften, die direkt oder indirekt ihrerseits von nahestehenden Personen beherrscht werden, gelten ebenfalls als nahestehend.

Unter Transaktionen mit nahestehenden Personen können folgende Transaktionen fallen:

- das Eingehen von Verpflichtungen und Eventualverpflichtungen;
- der Transfer von Aktiven und Verbindlichkeiten;
- das Erbringen von Leistungen (Dienstleistungen, Waren usw.).

Ausserbilanzgeschäfte

Die Ausserbilanzgeschäfte beinhalten Eventualverpflichtungen und Pfandrechte sowie weitere nicht zu bilanzierende Verpflichtungen, insbesondere Bürgschaften (in der Regel an kreditgebende Banken), Pfandbestellungen gemäss 663b.2 OR (in der Regel an kreditgebende Banken) und operative Leasingverträge (ohne Diskontierung). Die Bewertung erfolgt per Bilanzstichtag zum Jahresendkurs aufgrund der vorhandenen Verträge.

Anhang zur Jahresrechnung 2024 der Gruppe

1. Flüssige Mittel

1 000 CHF	31.12.24	31.12.23
Kassenbestand	86	102
Postkonten	23 491	16 619
Bankkonten	10 451	22 325
WIR-Guthaben	0	205
Wertberichtigung WIR-Guthaben	0	-21
Festgelder mit Restlaufzeit max. 90 Tage	7 000	12 000
Flüssige Mittel im Umlauf	144	55
Total	41 172	51 285

Die Veränderung der flüssigen Mittel ist in der Geldflussrechnung erklärt. Die flüssigen Mittel im Umlauf betrafen in beiden Jahren noch nicht belastete Lohnzahlungen des Monats Dezember. Das Guthaben an WIR konnte im Berichtsjahr verwendet und die Wertberichtigung zu Gunsten der Betriebsrechnung aufgelöst werden.

2. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

1 000 CHF	31.12.24	31.12.23
Krankenkassen und Versicherungen	12 120	8 484
SUVA	7 581	7 428
Patientinnen und Patienten	617	847
Hotellerie/Gastronomie/Sportanlagen/Begegnungszentrum	149	396
Diverse	3 093	3 486
Gemeinwesen	6 414	5 637
Total brutto	29 973	26 278
Delkredere	-740	-631
Total netto	29 233	25 647

Die Zunahme bei Krankenkassen und Versicherungen sowie SUVA resultiert aus Zahlungsrückständen für medizinische Leistungen des Paraplegiker-Zentrums aufgrund des Tarifsystemwechsels für paraplegiologische Fälle auf SwissDRG. Die Fakturierung kann erst beim Austritt der Patientinnen und Patienten erfolgen. Bei den bis Ende 2023 gültigen Tagespauschalen konnte monatlich abgerechnet werden. Unter der Position Diverse sind die Rückerstattungsforderungen für subsidiäre geleistete Direkthilfe der Stiftung berücksichtigt. Die Zunahme der Forderungen gegenüber dem Gemeinwesen betrifft die Klinik. Der Anstieg bezieht sich im Wesentlichen auf die Vereinbarung mit dem Kanton Luzern bezüglich der Umsetzung der Pflegeinitiative. Weitere Informationen sind unter [Erläuterung 21.2](#) zu finden.

3. Übrige kurzfristige Forderungen

1 000 CHF	31.12.24	31.12.23
Vorsteuern, Verrechnungssteuern	128	113
Vorauszahlungen	465	422
Diverse	347	329
Total brutto	939	865
Delkredere	0	0
Total netto	939	865

Die Vorauszahlungen beinhalten unter anderem Guthaben gegenüber Unfall- und Krankentaggeld-Versicherungen sowie der Ausgleichskasse.

4. Vorräte, angefangene Arbeiten und nicht fakturierte Dienstleistungen

1 000 CHF	31.12.24	31.12.23
Medizinisches Material, Medikamente	968	1 174
Mechanisches Material und Hilfsmittel	3 481	3 750
Lebensmittel, Shop, Versandartikel	407	435
Elektronische Hilfsmittel	928	858
Hilfs- und Betriebsmaterial, Energie	194	175
Angefangene Arbeiten	16 724	1 570
Halb- und Fertigfabrikate	73	81
Noch nicht fakturierte Leistungen	8 425	4 177
Total brutto	31 202	12 220
Wertberichtigung	-577	-595
Total netto	30 625	11 626

Die Position mechanisches Material und Hilfsmittel beinhaltet zu einem grossen Teil die Handelsfahrzeuge aus dem Bereich Fahrzeugumbau der Orthotec. Die Höhe dieser Bilanzposition ist stark abhängig vom jeweiligen Bestand an Fahrzeugen und dem Zeitpunkt der Verkäufe.

Die angefangenen Arbeiten betreffen zu rund CHF 16.2 Mio. die Klinik. Der restliche Betrag von CHF 0.5 Mio. betrifft die Orthotec. Die Zunahme der angefangenen Arbeiten in der Klinik ist auf die Einführung des Tarifwerk SwissDRG für unsere paraplegiologischen Patientinnen und Patienten zurückzuführen. Die Fakturierung kann erst nach dem Austritt der Patientinnen und Patienten vorgenommen werden. Entsprechend hat sich der Anteil der angefangenen Arbeiten um CHF 15.1 Mio. erhöht.

Die noch nicht fakturierten Leistungen betreffen zu CHF 4.0 Mio. (Vorjahr: CHF 1.5 Mio.) noch nicht verrechnete Rückerstattungen der Paraplegiker-Stiftung. Es handelt sich dabei um die Abgrenzung von vorausbezahlten subsidiären Kostengutsprachen für Direkthilfeunterstützungen, deren Rückforderung bzw. Rückerstattungszusage durch die IV noch pendent ist. Der Anstieg ist einerseits

auf die Erhöhung der Anzahl Abrechnungen sowie auf eine Anpassung der Abgrenzungsberechnung zurückzuführen. Siehe dazu weitere Details in [Erläuterung 46](#).

Die nicht fakturierten medizinischen Leistungen der Klinik wurden im Berichtsjahr von den aktiven Rechnungsabgrenzungen in die Vorräte, angefangene Arbeiten und nicht fakturierte Dienstleistungen umgegliedert. Das Vorjahr wurde zu Vergleichszwecken ebenfalls umgegliedert. Der Anteil an der gesamten Position liegt bei CHF 1.7 Mio. (Vorjahr: CHF 0.3 Mio.). Die Zunahme ist wie bei den angefangenen Arbeiten auf das Tarifwerk SwissDRG zurückzuführen.

Die verbleibenden CHF 2.7 Mio. an nicht fakturierten Leistungen betreffen die Active Communication (CHF 2.0 Mio.), die Orthotec (CHF 0.6 Mio.) und die Paraplegiker-Vereinigung (CHF 0.1 Mio.). Bei der Active Communication handelt es sich um noch nicht fakturierte Beratungsstunden.

5. Aktive Rechnungsabgrenzungen

1 000 CHF	31.12.24	31.12.23
Angekündigte Nachlass-Spenden	3 799	2 287
Vorausbezahlte Aufwendungen	2 628	1 981
Total	6 427	4 267

Die angekündigten Nachlass-Spenden werden zum Zeitpunkt der offiziellen Erbankündigung der Erbvollstreckungsbehörden in der gemeldeten Höhe erfasst. Im Dezember 2024 erhielt die Paraplegiker-Stiftung einige grössere Erbankündigungen, was den Anstieg gegenüber dem Vorjahr erklärt.

Die vorausbezahlten Aufwendungen betreffen vor allem Zahlungen für IT-Lizenzen und Wartungskosten medizintechnischer Geräte. Der Anstieg ist durch die Teuerung sowie die gestiegene Anzahl an Systemen begründet.

6. Finanzanlagen

6.1 Berichtsjahr

1 000 CHF	Darlehen an Dritte und Nahestehende	Darlehen an Querschnittgelähmte	Total
Anschaffungswerte			
Stand 01.01.24	1 261	1 574	2 835
Zugänge	3 006	0	3 006
Abgänge	-40	-14	-54
Erlasse	0	-30	-30
Umgliederungen	415	-415	0
Stand 31.12.24	4 641	1 115	5 756
Kumulierte Wertberichtigung			
Stand 01.01.24	0	-498	-498
Wertberichtigung	-150	0	-150
Erlasse	0	9	9
Veränderung Diskontierung	0	23	23
Stand 31.12.24	-150	-467	-617
Nettobuchwerte 31.12.24	4 491	649	5 140
Nettobuchwerte 31.12.23	1 261	1 076	2 337
davon verpfändet	0	0	0
davon hypothekarisch gesichert	100	640	740

Die Darlehen an Querschnittgelähmte werden zinslos gewährt. Sie werden jeweils mit 3% p. a. abgezinst. Darlehen, die älter als 20 Jahre sind, werden durch den Unterstützungsausschuss des Stiftungsrats beurteilt und bei Bedürftigkeit gegebenenfalls erlassen. Diese Erlasse werden als Direktunterstützungen in der Betriebsrechnung ausgewiesen.

Bei den Darlehen an Dritte wurde im Berichtsjahr ein Darlehen an das REHAB Basel von CHF 3.0 Mio. gewährt. Auf dem bereits bestehenden Darlehen der GBY SA von CHF 0.15 Mio. wurde im Berichtsjahr eine vollständige Wertberichtigung erfasst, da sich die Gesellschaft in Konkurs befindet.

Die Umgliederung von CHF 0.42 Mio. betrifft eine Umklassierung eines Darlehens, welches nicht an Querschnittgelähmte vergeben wurde.

6.2 Vorjahr

1 000 CHF	Darlehen an Dritte und Nahestehende	Darlehen an Querschnitt-gelähmte	Total
Anschaffungswerte			
Stand 01.01.23	1 261	1 717	2 977
Abgänge	0	-116	-116
Erlasse	0	-26	-26
Stand 31.12.23	1 261	1 574	2 835
Kumulierte Wertberichtigung			
Stand 01.01.23	0	-572	-572
Wertberichtigung	0	9	9
Veränderung Diskontierung	0	65	65
Stand 31.12.23	0	-498	-498
Nettobuchwerte 31.12.23	1 261	1 076	2 337
Nettobuchwerte 31.12.22	1 261	1 144	2 405
davon verpfändet	0	0	0
davon hypothekarisch gesichert	100	700	800

7. Beteiligungen

1 000 CHF	2024	2023
Anschaffungswerte		
Stand 01.01.	627	615
Ertrag Minderheitsbeteiligungen	11	12
Stand 31.12.	638	627
Kumulierte Wertberichtigung		
Stand 01.01.	0	0
Stand 31.12.	0	0
Nettobuchwerte 31.12.	638	627
davon verpfändet	0	0
davon hypothekarisch gesichert	0	0

Zusammen mit der Gemeinde Nottwil (45%) und der Baugenossenschaft ORBANO (10%) ist die Schweizer Paraplegiker-Stiftung mit 45% an der AWONO AG, altersgerechtes und hindernisfreies Wohnen, Nottwil (LU) beteiligt.

Die Beteiligung wird nach der Equity-Methode in der Jahresrechnung der Gruppe erfasst. Die Erhöhung oder Senkung des Beteiligungswertes entspricht folglich dem anteiligen Gewinn oder Verlust.

8. Anlageimmobilien

Bei den Anlageimmobilien handelt es sich um zwei landwirtschaftliche Güter in Nottwil (LU) und Oberkirch (LU). Die Anlageliegenschaften per Ende 2024 sind analog Vorjahr zu den kumulierten Anschaffungskosten von CHF 3.0 Mio. ausgewiesen.

9. Sachanlagen

9.1 Berichtsjahr

1 000 CHF	Grund- stücke	Gebäude	Installationen, Einrichtungen	Anlagen im Bau	Mobiliar, Maschinen, Kunstwerke, Klein- inventar	IT- Hardware	Fahrzeuge	Total
Anschaffungswerte								
Stand 01.01.24	31 658	247 562	285 056	1 502	32 161	9 756	3 352	611 047
Zugänge	0	0	3 024	8 683	589	25	249	12 571
Abgänge	0	0	-2 673	0	-244	-520	-698	-4 135
Umgliederungen	0	193	2 608	-5 454	236	2 327	0	-89
Stand 31.12.24	31 658	247 755	288 015	4 732	32 742	11 589	2 903	619 394
Kumulierte Abschreibungen								
Stand 01.01.24	0	-69 518	-166 252	0	-19 631	-7 605	-2 502	-265 508
Abschreibungen	0	-5 437	-11 596	0	-2 620	-1 364	-258	-21 275
Abgänge	0	0	2 526	0	232	520	562	3 840
Stand 31.12.24	0	-74 955	-175 323	0	-22 019	-8 450	-2 197	-282 943
Nettobuchwerte 31.12.24	31 658	172 800	112 692	4 732	10 724	3 139	706	336 451
Nettobuchwerte 31.12.23	31 658	178 043	118 804	1 502	12 530	2 151	850	345 539
davon Finanzleasing	0	0	0	0	0	0	0	0
davon verpfändet	0	0	0	0	0	0	0	0
Versicherungswerte								719 177

Die Zugänge im Bereich Installationen und Einrichtungen betreffen einige grössere Projekte der Paraplegiker-Stiftung wie den Um- und Ausbau der öffentlichen Apotheke und die Umrüstung der Beleuchtung auf LED. Die weiteren Zugänge betreffen diverse kleinere Projekte. Die Umgliederungen in dieser Kategorie sind aus dem Paraplegiker-Zentrum und betreffen den Ersatz des Computertomographen und mehrerer Röntgensysteme. Bei den Abgängen handelt es sich um Anlagen der Schwimmhalle, die im Zuge der Sanierung entsorgt wurden.

Die Umgliederungen und Zugänge im Bereich IT-Hardware betreffen den Ersatz der SPG Clientflotte und den Ersatz der WLAN-Infrastruktur auf dem Campus Nottwil.

Per Jahresende beinhalten die Anlagen im Bau vor allem die Ausgaben für die Sanierung der Schwimmhalle.

Für den Bau einer Photovoltaik-Anlage auf dem Dach der Kindertagesstätte erhielt die Paraplegiker-Stiftung im Berichtsjahr einen Beitrag der öffentlichen Hand (Pronovo AG) von CHF 12 000. Dieser Betrag wurde von den Anschaffungskosten direkt in Abzug gebracht.

9.2 Vorjahr

1 000 CHF	Grund- stücke	Gebäude	Installationen, Einrichtungen	Anlagen im Bau	Mobiliar, Maschinen, Kunstwerke, Klein- inventar	IT- Hardware	Fahrzeuge	Total
Anschaffungswerte								
Stand 01.01.23	31 658	244 594	279 728	3 096	32 460	8 811	3 639	603 987
Zugänge	0	0	3 562	9 075	563	43	303	13 546
Abgänge	0	0	-3 719	0	-2 073	-103	-590	-6 486
Umgliederungen	0	2 968	5 485	-10 669	1 211	1 005	0	0
Stand 31.12.23	31 658	247 562	285 056	1 502	32 161	9 756	3 352	611 047
Kumulierte Abschreibungen								
Stand 01.01.23	0	-64 129	-159 072	0	-19 153	-6 429	-2 725	-251 508
Abschreibungen	0	-5 389	-10 854	0	-2 504	-1 273	-239	-20 259
Wertbeeinträchtigungen	0	0	-42	0	0	0	0	-42
Abgänge	0	0	3 716	0	2 026	96	463	6 301
Stand 31.12.23	0	-69 518	-166 252	0	-19 631	-7 605	-2 502	-265 508
Nettobuchwerte 31.12.23	31 658	178 043	118 804	1 502	12 530	2 151	850	345 539
Nettobuchwerte 31.12.22	31 658	180 465	120 656	3 096	13 307	2 383	914	352 479
davon Finanzleasing	0	0	0	0	0	0	0	0
davon verpfändet	0	0	0	0	0	0	0	0
Versicherungswerte								719 174

10. Immaterielle Werte

10.1 Berichtsjahr

1 000 CHF	Betriebs- software	Informatik- software im Bau	Marken, Patente, Diverses	Total
Anschaffungswerte				
Stand 01.01.24	22 656	1 341	180	24 177
Zugänge	144	1 899	7	2 051
Abgänge	-703	0	0	-703
Umgliederungen	2 579	-2 490	0	89
Stand 31.12.24	24 676	750	188	25 613
Kumulierte Abschreibungen				
Stand 01.01.24	-18 097	0	-180	-18 277
Abschreibungen	-1 926	0	-1	-1 927
Abgänge	703	0	0	703
Stand 31.12.24	-19 319	0	-182	-19 501
Nettobuchwerte 31.12.24	5 357	750	6	6 112
Nettobuchwerte 31.12.23	4 559	1 341	0	5 900
davon Finanzleasing	0	0	0	0
davon verpfändet	0	0	0	0

Die Zugänge unter Informatiksoftware in Bau stehen im Wesentlichen im Zusammenhang mit der Einführung des neuen Klinikinformationssystems NexusNG für das Paraplegiker-Zentrum.

Die Abgänge betreffen die Ausserbetriebnahme bereits abgeschriebener Informatik Software beim Paraplegiker-Zentrum sowie der Paraplegiker-Vereinigung.

10.2 Vorjahr

1 000 CHF	Betriebs- software	Informatik- software im Bau	Marken, Patente, Diverses	Total
Anschaffungswerte				
Stand 01.01.23	21 362	566	180	22 108
Zugänge	321	2 062	0	2 383
Abgänge	-306	-8	0	-315
Umgliederungen	1 279	-1 279	0	0
Stand 31.12.23	22 656	1 341	180	24 177
Kumulierte Abschreibungen				
Stand 01.01.23	-16 503	0	-180	-16 683
Abschreibungen	-1 900	0	0	-1 900
Abgänge	306	0	0	306
Stand 31.12.23	-18 097	0	-180	-18 277
Nettobuchwerte 31.12.23	4 559	1 341	-0	5 900
Nettobuchwerte 31.12.22	4 859	566	-0	5 425
davon Finanzleasing	0	0	0	0
davon verpfändet	0	0	0	0

11. Zweckgebundene Anlagen

1 000 CHF	31.12.24	in %	31.12.23	in %	Bandbreiten 2024
Cash, Call-Gelder	4 004	2%	2 393	2%	0–3 %
Aktien Inland	35 766	21%	32 168	21%	15–25 %
Aktien Ausland	33 491	20%	30 620	20%	15–25 %
Obligationen in CHF	58 984	35%	55 559	36%	20–40 %
Obligationen in Fremdwährungen	6 687	4%	5 693	4%	5–15 %
Alternative Anlagen	10 609	6%	12 183	8%	0–15 %
Indirekte Immobilien	18 879	11%	16 447	11%	0–15 %
Total	168 420	100%	155 062	100%	

Der Fonds «Gönnervorauszahlungen» (siehe [Erläuterung 19](#)) wird zusammen mit ausgewählten Vermögensverwaltern durch eine zentrale Depotstelle (Global Custodian) geführt. Die zweckgebundenen Anlagen werden einheitlich nach nachhaltig definierten Anlagekriterien bewirtschaftet. Das entsprechende Anlagereglement ist unter paraplegie.ch abrufbar. Die Überwachung der Vermögensverwaltung erfolgt durch das Audit-Komitee des Stiftungsrats der Schweizer Paraplegiker-Stiftung.

Die zweckgebundenen Anlagen sind aufgrund von Kursschwankungen nicht deckungsgleich mit dem Fonds «Gönnervorauszahlungen». Der Differenzbetrag umfasst bereits in Sachanlagen investierte Gelder und vorhandene liquide Mittel.

Die Bandbreiten sämtlicher Anlagekategorien sind eingehalten und die getätigten Anlagen entsprechen den Vorgaben des Anlagereglements. Unter den Obligationen in CHF sind auch die Obligationen in Fremdwährungen, die in Schweizer Franken abgesichert sind, aufgeführt. Dadurch ergibt sich eine vermeintliche Nichteinhaltung der Bandbreite an Obligationen in Fremdwährungen. Effektiv beträgt der Anteil an Obligationen in Fremdwährung 10,9%. Es resultiert eine positive Netto-Performance von 9,0% (Vorjahr 6,6%).

Umsetzung der Aktionärsstimmrechte 2024

Für die von der Schweizer Paraplegiker-Stiftung direkt gehaltenen Aktien der in der Schweiz kotierten Unternehmen wurden die Stimmrechte anhand der Abstimmungsempfehlungen der [Stiftung Ethos](#) wahrgenommen.

12. Sonstige langfristige Forderungen

Unter sonstige langfristige Forderungen wird der langfristige Anteil der aktiven Rechnungsabgrenzungen bilanziert. Für den IT-Netzwerk Betrieb wurde ein neues Enterprise Agreement über 5 Jahre unterzeichnet. Die Gesamtrechnung über CHF 1.4 Mio. wurde Ende 2024 bezahlt und anteilmässig den sonstigen langfristigen Forderungen zugeordnet. Der langfristige Anteil entspricht per 31. Dezember 2024 CHF 1.2 Mio.

13. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

1 000 CHF	31.12.24	31.12.23
Lieferanten	9 050	6 993
Versicherungen und Krankenkassen	254	14
Gönnerunterstützungen	6 125	5 150
Gemeinwesen / öffentliche Spitäler	209	461
Total	15 638	12 618

Die Position Gönnerunterstützungen beinhaltet die Verpflichtung der Gönner-Vereinigung per Stichtag für die pauschale Vergütung von maximal CHF 250 000 an frisch verunfallte Gönnerinnen und Gönner.

Der Anstieg der Lieferantenverbindlichkeiten ist unter anderem auf die laufenden Sanierungsarbeiten der Schwimmhalle zurückzuführen.

14. Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten und Vorauszahlungen

1 000 CHF	31.12.24	31.12.23
Kundenvorauszahlungen, Patientendepots	3 147	3 026
Pensionskassen und Ergänzungskasse	171	153
Verbindlichkeiten für Sozialaufwendungen	2 234	773
Mehrwertsteuer	404	443
Diverses	14	-1
Total	5 970	4 395

Der grosse Teil des Bestandes an Kundenvorauszahlungen betrifft die Schweizer Paraplegiker-Forschung AG. Unter dieser Position sind noch nicht verwendete Projektbeiträge des Bundes und der EU aus dem aktuellen Geschäftsjahr und den Vorjahren erfasst.

Die Erhöhung der Verbindlichkeiten für Sozialaufwendungen beinhaltet die AHV-Schlussrechnung 2024 des Paraplegiker-Zentrums.

15. Passive Rechnungsabgrenzungen

1 000 CHF	31.12.24	31.12.23
Unterstützungsleistungen	162	159
Finanz- und Jahresbericht	50	90
Revisionskosten	237	178
Ferien- und Zeitguthaben	3 557	3 308
Noch nicht ausbezahlte Löhne	873	753
Zusatzsparprämie Pensionskasse	0	36
Sonstige nicht fakturierte Lieferungen und Leistungen	449	277
Sonstige passive Rechnungsabgrenzungen	1 732	1 761
Total	7 061	6 562

Die Ferien- und Zeitguthaben werden periodengerecht abgegrenzt. Der Anstieg kommt aus dem Paraplegiker-Zentrum und dem Hotel Sempachersee, die beide vom Fachkräftemangel betroffen waren.

Der Anstieg der nicht fakturierten Lieferungen und Leistungen betreffen die nicht gedeckten Pflegekosten des Monats Dezember 2024 der Rückenwind plus AG.

16. Kurzfristige Rückstellungen

16.1 Berichtsjahr

1 000 CHF	Direkthilfe	Rechtskosten	Dienstalters- prämie	Vorzeitige Pensionierung	Sonstige Rückstellungen	2024
Stand 01.01.	9 922	453	527	3 767	2 686	17 356
Verwendung	-9 922	0	-527	-2 479	-663	-13 591
Erfolgswirksame Auflösung	0	-210	0	-1 288	-1 575	-3 073
Erfolgswirksame Bildung	9 450	52	11	0	2 568	12 081
Umgliederungen aus langfristigen Rückstellungen	0	0	483	0	0	483
Stand 31.12.	9 450	296	495	-0	3 016	13 256

Im Berichtsjahr wie in den Vorjahren wurden Rückstellungen für laufende Unterstützungsgesuche im Zusammenhang mit Direktunterstützungen sowie offenen Kostengutsprachen an Querschnittgelähmte gebildet.

Die Pensionskasse der SPG hat im Jahr 2024 eine Reglementanpassung bezüglich der vorzeitigen Pensionierungen vorgenommen. Diese hatte zur Folge, dass per Ende 2024 die finanzielle Beteiligung seitens des Arbeitgebers endete. Entsprechend konnte diese Rückstellung vollumfänglich aufgelöst werden.

In der Kategorie «Sonstige Rückstellungen» sind analog den Vorjahren die Gesuche an die Forschungskommission der Schweizer Paraplegiker-Stiftung sowie Rückstellungen für Garantieleistungen und Tarifriskiken berücksichtigt. Neu hinzu kamen die offenen Gesuche an das Innovation Board der Schweizer Paraplegiker-Stiftung, welche bis anhin nicht zurückgestellt wurden.

Im Bereich der Tarfrisiken konnte die Rückstellung für die Umstellung auf SwissDRG von CHF 1.45 Mio. durch das Paraplegiker-Zentrum aufgelöst werden. Hingegen wurden für neue Sachverhalte bei den Tarifen eine Rückstellung in der Höhe von CHF 1.38 Mio. gebildet.

16.2 Vorjahr

1 000 CHF	Direkthilfe	Rechtskosten	Dienstalters- prämie	Vorzeitige Pensionierung	Sonstige Rückstellungen	2023
Stand 01.01.	9 541	445	466	1 010	1 416	12 879
Verwendung	-9 541	0	-466	-1 040	-725	-11 772
Erfolgswirksame Auflösung	0	0	0	-4	-230	-235
Erfolgsneutrale Bildung	0	0	7	0	0	7
Erfolgswirksame Bildung	9 922	8	0	143	2 193	12 266
Umgliederungen aus langfristigen Rückstellungen	0	0	520	3 659	32	4 211
Stand 31.12.	9 922	453	527	3 767	2 686	17 356

17. Vorsorgeverpflichtung und -aufwand

17.1 Berichtsjahr

1 000 CHF	Über-/ Unter- deckung 31.12.24	Wirtschaftlicher Anteil der Organisationen			Vorsorgeaufwand im Personalaufwand		
		31.12.24	31.12.23	Veränderung	Beiträge 2024*	2024	2023
Pensionskasse Schweizer Paraplegiker- Gruppe	0	0	0	0	13 472	13 472	13 891
Pensionskasse AXA (Active Communication)	0	0	0	0	221	221	216
Pensionskasse Profond (Active Communication)	0	0	0	0	33	33	34
Pensionskasse Tellco pkPRO (Hotel Sempachersee)	0	0	0	0	184	184	194
Pensionskasse Hotela (Hotel Sempachersee)	0	0	0	0	33	33	24
Vorsorgepläne ohne Überdeckungen	0	0	0	0	13 942	13 942	14 360
Wohlfahrtsfonds der Schweizer Paraplegiker-Gruppe	4 260	0	0	0	0	0	0
Total	4 260	0	0	0	13 942	13 942	14 360

* Auf die Periode abgegrenzte Beiträge

Die Gruppengesellschaften (mit Ausnahme der Active Communication AG) sind an die rein patronale Stiftung «Wohlfahrtsfonds der Schweizer Paraplegiker-Gruppe» angeschlossen. Ihre Mitarbeitenden sind somit Destinatärinnen und Destinatäre beim Wohlfahrtsfonds der Schweizer Paraplegiker-Gruppe. Allfällige Unterstützungszahlungen liegen im Ermessen des Wohlfahrtsfonds. Per Ende 2024 weist er freie Mittel von CHF 4,3 Mio. (Vorjahr CHF 4,0 Mio.) aus. Es ist nicht beabsichtigt, das Stiftungsvermögen des Wohlfahrtsfonds zum Nutzen der angeschlossenen Arbeitgebenden zu verwenden. Es erfolgt deshalb keine Aktivierung in der Jahresrechnung der Gruppengesellschaft.

17.2 Vorjahr

1 000 CHF	Über-/ Unter- deckung 31.12.23	Wirtschaftlicher Anteil der Organisationen			Vorsorgeaufwand im Personalaufwand		
		31.12.23	31.12.22	Veränderung	Beiträge 2023*	2023	2022
Pensionskasse Schweizer Paraplegiker- Gruppe	0	0	0	0	13 891	13 891	14 908
Pensionskasse VSAO (Schweizer Paraplegiker-Zentrum)	0	0	0	0	0	0	39
Pensionskasse AXA (Active Communication)	0	0	0	0	216	216	242
Pensionskasse Profond (Active Communication)	0	0	0	0	34	34	33
Pensionskasse Tellco pkPRO (Hotel Sempachersee)	0	0	0	0	194	194	142
Pensionskasse Hotela (Hotel Sempachersee)	0	0	0	0	24	24	89
Vorsorgepläne ohne Überdeckungen	0	0	0	0	14 360	14 360	15 453
Wohlfahrtsfonds der Schweizer Paraplegiker-Gruppe	4 029	0	0	0	0	0	0
Total	4 029	0	0	0	14 360	14 360	15 453

* Auf die Periode abgegrenzte Beiträge

Deckungsgrade und versicherungsmathematische Grundlagen

	31.12.24			31.12.23		
	Deckungsgrad	Techn. Zins	Tafelwerk	Deckungsgrad	Techn. Zins	Tafelwerk
Pensionskasse						
Pensionskasse Schweizer Paraplegiker-Gruppe	118%	1,5%	BVG 2020 Generationentafel	113%	1,5%	BVG 2020 Generationentafel
Pensionskasse AXA	110%	2,0%	BVG 2020 Generationentafel	105%	2,1%	BVG 2020 Generationentafel
Pensionskasse Profond	110%	2,0%	BVG 2020 Periodentafel 2022	107%	2,5%	BVG 2020 Periodentafel 2022
Pensionskasse Tellco pkPRO	104%	1,8%	BVG 2020 Periodentafel 2021	101%	1,8%	BVG 2020 Periodentafel 2021
Pensionskasse Hotela	108%	2,3%	BVG 2020 Periodentafel 2021	103%	2,3%	BVG 2020 Periodentafel 2021

Bei den aufgeführten Deckungsgraden per 31. Dezember 2024 handelt es sich um noch ungeprüfte und damit nicht endgültig bestätigte Werte.

18. Langfristige Rückstellungen

18.1 Berichtsjahr

1 000 CHF	Vorzeitige Pensionierungen	Dienstaltersprämie	Sonstige langfristige Rückstellungen	2024
Stand 01.01.	150	2 442	88	2 680
Verwendung	0	-7	0	-7
Erfolgswirksame Auflösung	-150	-10	0	-160
Erfolgswirksame Bildung	0	687	4	691
Umgliederungen zu kurzfristigen Rückstellungen	0	-483	0	-483
Stand 31.12.	0	2 629	92	2 721

Die langfristigen Rückstellungen betreffen jeweils den langfristigen Anteil der Rückstellungen für Dienstaltersgeschenke. Der davon auf das nächste Jahr entfallende Anteil wird in die kurzfristigen Rückstellungen transferiert. Die Rückstellung für vorzeitige Pensionierungen konnte wie unter [Erläuterung 16](#) beschrieben, vollumfänglich aufgelöst werden.

18.2 Vorjahr

1 000 CHF	Vorzeitige Pensionierungen	Dienstaltersprämie	Sonstige langfristige Rückstellungen	2023
Stand 01.01.	3 877	2 294	133	6 304
Erfolgswirksame Auflösung	-36	-17	-45	-98
Erfolgswirksame Bildung	0	668	0	668
Umgliederungen zu kurzfristigen Rückstellungen	-3 691	-503	0	-4 194
Stand 31.12.	150	2 442	88	2 680

19. Fondskapital aus Drittmitteln

19.1 Berichtsjahr

1 000 CHF	Anfangs- bestand 01.01.24	Verwendung	Zuweisung	Bestandes- veränderung Vorauszahlung	Endbestand 31.12.24
Fonds «Dr. Albert Rinderknecht»	1 800	0	0	0	1 800
Fonds «Heinrich Bühler»	2 009	0	0	0	2 009
Fonds «C. K. K.»	500	-500	500	0	500
Fonds «Daniela Jutzeler»	44	-5	0	0	39
Subtotal Namen-Fonds	4 354	-505	500	0	4 349
Fonds «Gebäude und Infrastruktur Klinik»	5 158	-817	0	0	4 341
Fonds «Kinder und Jugendliche»	210	-272	223	0	161
Fonds «Forschung und Innovation allgemein»	7 014	-1 416	0	0	5 598
Fonds «Forschung und Innovation - Technologische Forschung»	43	-268	346	0	121
Fonds «Integration - Leistungs- und Breitensport»	0	-3	3	0	0
Fonds «Integration allgemein»	742	-169	1 021	0	1 594
Fonds «Bildung und Beruf»	5 340	-1 428	291	0	4 203
Fonds «Alter allgemein»	0	-1	1	0	0
Fonds «Medizin Hippotherapie»	0	-131	148	0	17
Fonds «Medizin allgemein»	464	-126	1 376	0	1 714
Subtotal Themen-Fonds	18 972	-4 631	3 409	0	17 750
Direkthilfe-Fonds	-0	-6 493	6 493	0	-0
Fonds «Gönnervorauszahlungen»	155 439	0	0	8 883	164 322
Fonds «zweckgebundene Spenden»	19	-29	31	0	21
Fonds «Sport»	97	0	0	0	97
Fonds «Härtefälle»	279	0	0	0	279
Subtotal Fonds von Dritten Schweizer Paraplegiker-Vereinigung	395	-29	31	0	397
Total	179 160	-11 658	10 433	8 883	186 819
Fondsveränderung netto (exkl. Bestandesveränderung Vorauszahlungen)					-1 224

Die Zweckbestimmungen der Fonds von Dritten und der gebundenen Kapitalien sind in den Rechnungslegungs- und Bewertungsgrundsätzen im Detail erläutert.

Die Entnahme aus den Namen-Fonds ist mehrheitlich zugunsten der Direkthilfe erfolgt. Die Entnahme aus den Themen-Fonds erfolgte zugunsten der benannten Projekte. Der Fonds «Gebäude und Infrastruktur Klinik» enthält Spendengelder für Umbauprojekte der Radiologie im Schweizer

Paraplegiker-Zentrum (SPZ). Der Fonds «Bildung und Beruf» beinhaltet Spenden für die Leistungsausweitung von ParaWork. Im Fonds «Forschung und Bildung allgemein» sind die Spenden aus den Überzahlungen 2022/2023 verbucht. Mit diesen Spenden werden Forschungsprojekte der Paraplegiker-Forschung (SPF) und Projekte mit Beteiligung der SPF finanziert.

Der Fonds «Integration Allgemein» umfasst unter anderem Spenden und Projekte für den Ausbau und Betrieb der ParaWG und die Sozialberatung SPZ. Mit diesen Einnahmen wird die gesellschaftliche Wiedereingliederung erfolgreich unterstützt.

Der Fonds «Gönnervorauszahlungen» beinhaltet Vorauszahlungen von Jahresmitgliedern sowie von Dauermitgliedschaften. Die Zunahme unter «Bestandesveränderung Vorauszahlungen» ist mehrheitlich auf die Einzahlungen der Dauermitgliedschaften zurückzuführen, die durchschnittlich für rund 40 verbleibende Beitragsjahre vorausbezahlt werden. Im Berichtsjahr konnten wiederum eine hohe Zahl an Dauermitgliedschaften verbucht werden.

Die Verwendung aller Fonds richtet sich jeweils nach den entsprechenden Reglementen. Die Vermögenswerte der zweckgebundenen Fonds sowie die Bandbreiten sind in Erläuterung 11 aufgelistet.

Die Ergebnisse aus der Anlage des Fondsvermögens sind im Finanzergebnis abgebildet.

19.2 Vorjahr

1 000 CHF	Anfangs- bestand 01.01.23	Verwendung	Zuweisung	Bestandes- veränderung Vorauszahlung	Endbestand 31.12.23
Fonds «Dr. Albert Rinderknecht»	1 800	0	0	0	1 800
Fonds «Heinrich Bühler»	2 009	0	0	0	2 009
Fonds «Hermann und Kornelia Winkler»	22	-22	0	0	0
Fonds «C. K. K.»	500	-500	500	0	500
Fonds «Daniela Jutzeler»	46	-5	3	0	44
Subtotal Namen-Fonds	4 378	-527	503	0	4 354
Fonds «Gebäude und Infrastruktur Klinik»	5 398	-240	0	0	5 158
Fonds «Kinder und Jugendliche»	218	-232	224	0	210
Fonds «Forschung und Innovation allgemein»	5 394	0	1 620	0	7 014
Fonds «Forschung und Innovation - Klinische Forschung»	12	-52	40	0	0
Fonds «Forschung und Innovation - Technologische Forschung»	0	-107	150	0	43
Fonds «Integration - Leistungs- und Breitensport»	0	-111	111	0	0
Fonds «Integration allgemein»	389	-736	1 089	0	742
Fonds «Bildung und Beruf»	6 684	-1 772	429	0	5 340
Fonds «Alter allgemein»	0	-59	59	0	0
Fonds «Medizin Hippotherapie»	11	-70	59	0	0
Fonds «Medizin allgemein»	877	-706	294	0	464
Subtotal Themen-Fonds	18 983	-4 085	4 074	0	18 972
Direkthilfe-Fonds	0	-6 252	6 252	0	-0
Fonds «Gönnervorauszahlungen»	147 923	0	0	7 516	155 439
Fonds «zweckgebundene Spenden»	18	-26	28	0	19
Fonds «Sport»	91	0	6	0	97
Fonds «Härtefälle»	261	0	18	0	279
Subtotal Fonds von Dritten Schweizer Paraplegiker-Vereinigung	370	-26	52	0	395
Total	171 654	-10 891	10 881	7 516	179 160
Fondsveränderung netto (exkl. Bestandesveränderung Vorauszahlungen)					-10

20. Ertrag Mitgliederbeiträge und Fundraising

1 000 CHF	2024	2023
Einbezahlte Mitgliederbeiträge Jahresmitglieder brutto	69 435	68 333
Veränderung Periodenabgrenzung	-382	344
Subtotal Jahresmitglieder (Gönner-Vereinigung)	69 053	68 677
Einbezahlte Mitgliederbeiträge Dauermitglieder brutto	11 490	10 639
Veränderung Periodenabgrenzung	-8 501	-7 860
Subtotal Dauermitglieder (Gönner-Vereinigung)	2 989	2 780
Subtotal Mitgliederbeiträge (Gönner-Vereinigung)	72 042	71 456
Zweckgebundene Spenden (Gönner-Vereinigung)	5 773	5 788
Zweckgebundene Spenden Ausbau Klinik	31	26
Zweckgebundene Spenden Aktionen	4 629	5 038
Subtotal zweckgebundene Spenden	10 432	10 853
Freie Spenden	4 676	3 237
Nachlass-Spenden	7 224	5 942
Subtotal freie Spenden	11 899	9 179
Vereinsbeiträge Schweizer Paraplegiker-Vereinigung	54	53
Forschungsbeiträge der privaten Hand (nicht kompetitiv)	274	193
Forschungsbeiträge der privaten Hand (kompetitiv)	0	7
Subtotal Vereins- und private Forschungsbeiträge	328	252
Total	94 701	91 740
Jahresmitglieder		
Anzahl Mitgliedschaften per 31.12.	1 136 661	1 130 974
Durchschnittsertrag in CHF	60,75	60,72
Dauermitglieder		
Anzahl Personen per 31.12.	142 902	131 906
Durchschnittsertrag in CHF	20,91	21,07
Total Mitglieder		
Anzahl Haushalte	1 279 563	1 262 880
Durchschnittsertrag in CHF	56,30	56,58

Die Gönner-Vereinigung überweist 100% der Mitgliederbeiträge zusammen mit allfälligen Aufrundungen an die Schweizer Paraplegiker-Stiftung. Im Berichtsjahr haben die Erträge erneut zugenommen. Die Anzahl an Jahresmitgliedschaften stieg deutlich an (+5687 Mitgliedschaften). Die Anzahl an Dauermitgliedschaften (+10 996 Personen) wächst weiterhin stark. Dank dieser Entwicklung konnten die Erträge aus Mitgliedschaften weiter gesteigert werden. Insgesamt haben sich im Jahr 2024 rund 1,28 Mio. Haushalte schweizweit für Menschen mit Querschnittslähmung finanziell engagiert.

Die freien Spenden haben sich dank den Nachlass-Spenden um CHF 2.7 Mio. deutlich erhöht. Im Bereich der zweckgebundenen Spenden war hingegen ein Rückgang von CHF 0.4 Mio. zu verzeichnen. Im Berichtsjahr wurde hauptsächlich für das Thema Direkthilfe gesammelt.

21. Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen

21.1 Ertrag aus Dienstleistungen und Handel

1 000 CHF	2024	2023
Ertrag aus stationären Leistungen	107 246	114 715
Ärztliche Einzelleistungen	4 991	4 245
Sonstige Spitaleinzelleistungen	15 220	14 450
Medizinische Leistungen	127 457	133 410
Gönnerartikel	33	22
Orthopädische Produkte	2 238	2 272
Reha-Technik	1 492	1 443
Inkontinenzprodukte	10 033	9 723
Rollstuhlmechanik	8 154	8 039
Elektronische Hilfsmittel	3 796	3 643
Mieterträge elektronische Hilfsmittel	15	9
Fahrzeugumbau	4 187	4 216
Erträge aus Dienstleistungen	2 517	2 860
Handel und Dienstleistungen	32 467	32 227
Ausbildungen und Seminare	4 361	3 707
Sozial-, Rechts- und Lebensberatung	4 817	4 006
Forschungsberatung	20	12
Ausbildung und Beratung	9 198	7 725
Rollstuhlsport Schweiz	650	655
Hindernisfreies Bauen	279	342
Ertrag Freizeit	305	383
Elektronische Hilfsmittelanpassungen, Sonstiges	43	12
Sonstige Dienstleistungen	1 276	1 392
Total	170 398	174 755

Durch den Wechsel auf SwissDRG Fallpauschalen ist der Anteil an nicht fakturierten Leistungen im Paraplegiker-Zentrum um CHF 15.3 Mio. angestiegen (siehe [Erläuterung 22](#)). Die Gesamterlöse im Bereich medizinischer Leistungen haben sich unter Berücksichtigung der Bestandesänderungen um CHF 9.3 Mio. erhöht. Das Resultat wurde insbesondere durch eine höhere Anzahl an Halbprivat- und Privat-Patientinnen und Patienten erreicht (CHF 1.1 Mio. Mehrerlöse gegenüber 2023). Auch im Bereich der ambulanten Leistungen konnten die Erlöse um rund 8,9% gegenüber Vorjahr erhöht werden.

Die Steigerung in der Sparte Handel und Dienstleistungen von CHF 0.3 Mio. ist auf den Handel mit Inkontinenzprodukten der Orthotec AG zurückzuführen.

Aufgrund der 50%-Beteiligung der Schweizer Paraplegiker-Stiftung an SIRMED sind deren Erträge unter «Ausbildung und Beratung» anteilig berücksichtigt. Die SIRMED konnte Ihren Umsatz im Jahr 2024 deutlich steigern.

Die Erträge der ParaWork (Abteilung des Schweizer Paraplegiker-Zentrums) sind unter «Sozial-, Rechts- und Lebensberatung» abgebildet. Sie zeigen eine Steigerung von CHF 0.8 Mio.

21.2 Ertrag aus Dienstleistungen für die öffentliche Hand

1 000 CHF	2024	2023
Forschungsbeiträge SNF und EU (kompetitiv)	551	379
Forschungsbeiträge SNF und EU (nicht kompetitiv)	54	59
Bundessubventionen nach Art. 15 FIFG	535	548
Subventionen des Kantons Luzern	552	552
Subtotal Forschungsbeiträge	1 692	1 538
Leistungsabgeltung BSV, Sonstiges	4 485	4 102
Total	6 176	5 640

Bei den Beiträgen für Forschung bei SNF und EU handelt es sich um kompetitiv und nicht kompetitiv eingeworbene Drittmittel aus Fördergeldern des Schweizerischen Nationalfonds (SNF) sowie aus diversen EU-Förderprogrammen.

Die Leistungsabgeltung BSV betrifft die Schweizer Paraplegiker-Vereinigung. Die Steigerung der sonstigen Beiträge der öffentlichen Hand ist auf die Umsetzung der Pflegeinitiative im Kanton Luzern zurückzuführen. Das Paraplegiker-Zentrum konnte die Vereinbarung mit dem Kanton rückwirkend per 01. Juli 2024 in Kraft setzen und einen Beitrag von CHF 0.3 Mio. erfassen.

21.3 Sonstige Erträge

1 000 CHF	2024	2023
Gastronomie	9 132	8 292
Hotellerie	5 492	5 012
Rückerstattung subsidiär erbrachter Vorleistungen	6 555	4 135
Vermietungen	2 552	3 110
Tiefgarage und Parkplätze	1 174	1 069
Sonstige Erträge	3 184	3 082
Total	28 089	24 702

Die Bereiche Gastronomie und Hotellerie haben sich im Paraplegiker-Zentrum wie auch im Hotel Sempachersee positiv entwickelt. Die Bettenbelegung und die Anzahl Gäste konnte im Berichtsjahr gesteigert werden.

Die Rückerstattung subsidiär erbrachter Vorleistungen beinhaltet die Rückvergütung von verschiedenen Sozialträgern an die Paraplegiker-Stiftung. Diese Rückforderung konnte in den letzten Jahren konsequent gesteigert werden. Der starke Anstieg im Berichtsjahr ist auf die neue Bewertung

der noch nicht fakturierten Rückerstattungen zurückzuführen. Weitere Informationen dazu finden sich in [Erläuterung 46](#).

21.4 Erlösminderungen

1 000 CHF	2024	2023
Skonti, Rabatte und Spesen	-2 453	-2 339
Rundungs- und Zahlungsdifferenzen	-7	-6
Debitorenverluste und Inkassospesen	29	-1 553
Rückvergütungen	-147	-187
Versandspesen	-101	-80
Garantiefwand	56	-3
Bildung/Auflösung Delkreder	-109	-284
Total	-2 733	-4 451

Der grösste Anteil der Skonti und Rabatte entfällt auf Gastronomie- und Hotellerieumsätze und wurde an diverse Anspruchsgruppen wie Non-Profit-Organisationen sowie Geschäfts- und Kooperationspartner gewährt. Rabatte an Querschnittgelähmte werden als Direkthilfe ausgewiesen (siehe [Erläuterung 23](#)).

Unter Debitorenverluste und Inkassospesen sind unter anderem die Rückstellungen für Tarifricken der Klinik abgebildet.

22. Bestandesänderungen und Eigenleistungen

1 000 CHF	2024	2023
Medizinische Leistungen	15 746	469
Orthopädietechnik	49	-120
Reha-Technik	46	15
Inkontinenzhandel	5	3
Rollstuhlmechanik	34	-219
Fahrzeugumbau	86	44
Ausbildungen und Beratungen	0	-57
Elektronische Hilfsmittel	170	18
Subtotal Bestandesänderungen	16 135	152
Aktivierete Eigenleistungen Orthotec und Gruppe	184	297
Total	16 319	448

Durch die Umstellung auf SwissDRG sind die unfakturierten Pflergetage der paraplegiologischen Patientinnen und Patienten um CHF 15.3 Mio. gestiegen. Unter SwissDRG kann neu die Verrechnung erst nach Austritt der Patientinnen und Patienten (Fallpauschale) stattfinden, wo hingegen bis und mit Geschäftsjahr 2023 eine Tagespauschale zur Anwendung kam, welche monatlich abgerechnet werden konnte.

23. Direkthilfe und Gönnerunterstützungen

1 000 CHF	2024	2023
Gönnerbeitragspauschale	7 417	5 883
Finanzielle Direkthilfe	1 685	1 937
Medizinische und elektronische Hilfsmittel	4 320	3 551
Medizinische Leistungen	2 974	3 644
Sport, Ferien und Freizeit	3 266	2 854
Mobilität	5 411	6 128
Wohnen	4 282	5 335
Ausbildungen/Beruf und Diverses	299	799
Total	29 654	30 130

Die gesamte Direkthilfe für Menschen mit einer Querschnittslähmung betrug im Berichtsjahr CHF 29.7 Mio. (Vorjahr CHF 30.1 Mio.) und liegt damit leicht unter dem Vorjahr. Dies ist vor allem auf die tieferen Ausgaben in den Bereichen medizinische Leistungen, Mobilität und Wohnen zurückzuführen. Besonders der Bereich Wohnen ist sehr stark abhängig von einzelnen grösseren Umbauten.

Der Bereich medizinische und elektronische Hilfsmittel umfasst unter anderem auch Leistungen an Institutionen im Bereich Medizin und Solidarität. Der Anstieg dieser Position von CHF 0.7 Mio. ist auf die deutlich gestiegenen Unterstützungen an Rückenwind plus AG zurückzuführen.

Die Ausgaben für direktbetroffene Gönnerinnen und Gönner betrug im Berichtsjahr CHF 7.4 Mio. (Vorjahr CHF 5.9 Mio.).

Die erhaltenen Rückerstattungen von subsidiär erbrachten Vorleistungen im Bereich Direkthilfe werden in [Erläuterung 21.3](#) näher beschrieben. Im Berichtsjahr betrug diese Leistungen CHF 6.6 Mio. (Vorjahr CHF 4.1 Mio.).

Die Position «Sport, Ferien und Freizeit» war im Vorjahr noch aufgeteilt in «Sport» und «Ferien und Freizeit». Aufgrund Änderungen im Gruppenkontenplan, wurde diese Positionen im Berichtsjahr 2024 zusammengefasst. Das Vorjahr wurde zu Vergleichszwecken entsprechend angepasst.

24. Beiträge für Bildung, Forschung, Innovation

Analog zum Vorjahr wurden auch im Berichtsjahr verschiedene externe Forschungsprojekte unterstützt. Ebenso sind weitere interne und externe Projekte der Forschungskommission und des Innovation Boards der Schweizer Paraplegiker-Stiftung berücksichtigt. Entwicklungs- und Materialkosten für Rollstuhlentwicklungen sind ebenfalls in dieser Position enthalten. Insgesamt wurden CHF 5.1 Mio. unter dieser Position verbucht (Vorjahr CHF 3.8 Mio.). Die höheren Ausgaben im Berichtsjahr sind vor allem auf die Unterstützung einer klinischen Studie im Bereich der Erforschung des körpereigenen Nogo-A Proteins zurückzuführen.

25. Material- und Dienstleistungsaufwand

1 000 CHF	2024	2023
Shopartikel	30	-43
Medizinischer Bedarf	20 056	18 726
Elektronische Hilfsmittel	2 735	2 913
Patientenbezogener Aufwand	357	314
Orthopädie und Fahrzeugtechnik	7 844	8 221
Hotellerie/Restaurants	4 311	4 161
Wareneinkauf	35 332	34 292
Bestandesänderung aus Warenlager	499	-537
Warenaufwand	35 831	33 755
Medizinische Dienstleistungen	2 661	2 339
Sonstige Dienstleistungen	913	811
Aufwand für Reisedienstleistungen	89	73
Dienstleistungsaufwand	3 662	3 223
Total	39 493	36 978

Die Ausgabenerhöhung beim medizinischen Bedarf sind auf Volumeneffekte und Preiserhöhungen zurückzuführen.

Die Ausgaben im Bereich Hotellerie/Restaurants spiegeln nebst der generellen Preisentwicklung vor allem die positive Umsatzentwicklung dieser Bereiche wider.

Die medizinischen Dienstleistungen enthalten konsiliarische ärztliche Leistungen, welche im Jahr 2024 zugenommen haben.

26. Personalaufwand

1 000 CHF	2024	2023
Lohn	144 061	137 550
Sozialversicherung	13 804	12 945
Berufliche Vorsorge	13 942	14 360
Temporärpersonal	3 214	1 986
Sonstiger Personalaufwand	3 790	3 350
Total	178 812	170 191
Durchschnittliche Anzahl Beschäftigter	1 609,5	1 578,3
(Vollzeitäquivalente)		
Durchschnittlicher Personalaufwand	111,1	107,8
Beschäftigte nach Leistungsfeldern (Vollzeitäquivalente)	2024	2023
Solidarität	142,3	144,3
Medizin	1 183,2	1 162,0
Integration und lebenslange Begleitung	169,1	168,7
Bildung, Forschung, Innovation	115,0	103,4
Total	1 609,5	1 578,3

Der Personalaufwand hat sich um rund CHF 8.6 Mio. erhöht. Der stärkste Anstieg war im Bereich der Temporärmitarbeitenden zu verzeichnen (CHF 1.2 Mio. Mehrkosten). Hier war hauptsächlich der Fachkräftemangel im Bereich Pflege und Intensivmedizin ausschlaggebend.

Die Stellen haben sich über die ganze Gruppe hinweg um 31,2 Vollzeitäquivalente (Vzä) erhöht. Im Bereich Medizin konnte das Paraplegiker-Zentrum die Berufsgruppen im medizinisch-therapeutischen Bereich erhöhen und in der zweiten Jahreshälfte auch die Anzahl Mitarbeitende im Bereich Pflege auf den Bestand des Stellenplans erhöhen. Das Stellenwachstum im Bereich Bildung, Forschung und Innovation teilt sich auf die SIRMED (+5,8 Vzä) und die Schweizer Paraplegiker-Forschung (+5,6 Vzä) auf.

Beschäftigte nach Funktionen (Vollzeitäquivalente)	2024	2023
Ärztinnen und Ärzte sowie Forschung	103,7	101,3
Wissenschaftliches Personal	79,6	74,3
Pflege	447,7	448,1
Medizinisch-technisches Personal	53,5	52,9
Medizinisch-therapeutisches Personal	145,2	139,5
Pflegeschwestern mit Zusatzdiplom/Masterabschluss	1,9	2,2
Subtotal medizinisches/wissenschaftliches Personal	831,7	818,3
Administration	407,7	404,9
Gastronomie, Hotellerie, Hausdienst	207,0	202,5
Technische Dienste	81,8	81,2

Beschäftigte nach Funktionen		
(Vollzeitäquivalente)	2024	2023
Sozialdienste	57,6	52,0
Ausbildnerinnen und Ausbildner	23,7	19,6
Subtotal administratives/Support-Personal	777,8	760,0
Total	1 609,5	1 578,3
davon Lernende	177,0	184,5
Mitarbeitende		
(Anzahl Personen)	2024	2023
Ärztinnen und Ärzte sowie Forschung	119	116
Wissenschaftliches Personal	107	105
Pflege	575	575
Medizinisch-technisches Personal	68	68
Medizinisch-therapeutisches Personal	204	195
Pflegeschwestern mit Zusatzdiplom/Masterabschluss	3	4
Subtotal medizinisches/wissenschaftliches Personal	1 076	1 063
Administration	566	552
Gastronomie, Hotellerie, Hausdienst	269	265
Technische Dienste	94	94
Sozialdienste	89	81
Ausbildnerinnen und Ausbildner	32	27
Subtotal administratives/Support-Personal	1 051	1 019
Total	2 127	2 082
davon Lernende	190	199

Diese Tabelle ist nicht Bestandteil der gesetzlichen Prüfung durch die Revisionsstelle.

27. Betriebs- und Unterhaltsaufwand

1 000 CHF	2024	2023
Haushalt	2 416	2 290
Unterhalt und Reparaturen	4 677	4 220
Kleinanschaffungen	397	393
Fahrzeuge	605	597
Energie, Wasser und Entsorgung	2 697	2 458
Total	10 793	9 958

Der Anstieg im Berichtsjahr bei den Unterhalts- und Reparaturaufwendungen ist zu einem grossen Teil auf Unwetterschäden im Sommer 2024 zurückzuführen. Die Versicherungsentschädigungen sind unter den sonstigen Erträgen erfasst.

28. Raumaufwand

1 000 CHF	2024	2023
Mieten	617	598
Reinigung	312	299
Technischer Unterhalt	8	12
Nebenkosten	573	232
Total	1 510	1 141

Die Position Nebenkosten betrifft hauptsächlich die Energiekosten.

29. Verwaltungs- und IT-Aufwand

1 000 CHF	2024	2023
Büromaterial, Drucksachen	903	877
Kommunikation	904	835
Beratung	1 592	1 429
Revision	213	366
Informatik	6 256	5 551
Versicherungen	613	669
Gebühren	993	1 192
Öffentliche Rechnungslegung	30	120
Total	11 505	11 040

Die Erhöhung bei den Informatikausgaben ist vor allem mit Preiserhöhungen, neuen Lizenzmodellen, dem Ausbau der Cyber Security und allgemeinen digitalen Angebotserweiterungen begründet.

30. Öffentlichkeitsarbeit, Marketing und Fundraising

1 000 CHF	2024	2023
Paraplegie und Versand	3 082	3 047
Sonstige Publikationen	12	0
Ausstellungen	371	207
Sponsoring und Veranstaltungen	541	523
Werbemittelproduktion	3 371	3 255
Jubiläen, Ehrungen und Tag der offenen Türe	3	3
Reisen und Repräsentationen	633	608
Marketing und Kommunikation	5 372	5 120
Sonstiger Fundraising-Aufwand	413	404
Total	13 798	13 168

Unter Werbemittelproduktion sind die Agenturhonorare und Druckherstellungskosten die grössten Ausgabeposten. Die Agenturhonorare erhöhten sich im Berichtsjahr aufgrund der Vorbereitungen für die neue Mitgliederkampagne (Start war im Februar 2025).

Die Position Marketing und Kommunikation beinhaltet Ausgaben für TV-, Plakat- und Internet-Werbung sowie für Mailings. Der Anstieg der Kosten ist auf Ausgaben für Filmproduktionen im Zusammenhang mit der neuen Mitgliederkampagne sowie höheren Portokosten für den Versand der Mailings zurückzuführen.

31. Abschreibungen und Wertbeeinträchtigungen

1 000 CHF	2024	2023
Abschreibungen Sachanlagen	21 275	20 268
Abschreibungen immaterielle Werte	1 927	1 891
Wertbeeinträchtigungen Sachanlagen	0	6
Total	23 202	22 165

Im Berichtsjahr liegen keine Wertbeeinträchtigungen auf den Sachanlagen vor. Der Anstieg bei den ordentlichen Abschreibungen ist auf die Aktivierung der Kindertagesstätte, Geräte im Bereich Radiologie sowie IT-Software zurückzuführen.

32. Finanzaufwand und Finanzertrag

1 000 CHF	2024	2023
Bank- und Darlehenszinsaufwand	95	-15
Kontospesen und Kommissionen	172	158
Kursverluste und Wertberichtigungen	155	25
Verlust aus zweckgebundenen Anlagen	14 663	16 674
Finanzaufwand	15 085	16 842
Zinsertrag, Dividenden	321	341
Kursgewinne und Wertberichtigungen	103	108
Gewinn aus zweckgebundenen Anlagen	28 673	26 321
Finanzertrag	29 097	26 770
Total	14 012	9 928

Die Kursverluste, Kursgewinne und Wertberichtigungen beinhalten unter anderem die Bewertung der Equity-Beteiligung sowie die Diskontierung und Wertberichtigungen auf den durch die Paraplegiker-Stiftung gewährten Darlehen.

Gewinn und Verlust aus der Anlage von Fondskapital (zweckgebundene Anlagen) werden seit 2023 im Finanzergebnis gezeigt und sind nicht mehr Teil der Fondsrechnung. Unter Verlust/Gewinn aus zweckgebundenen Anlagen sind Kursverluste bzw. Kursgewinne aus der Anlage des Gönnerfonds der Schweizer Paraplegiker-Stiftung verbucht. Netto konnte hier 2024 ein positives Resultat von CHF 12.6 Mio. erzielt werden. Die übrigen Netto-Gewinne (CHF 1.4 Mio.) stammen aus den zweckgebundenen Anlagen der Schweizer Paraplegiker-Vereinigung.

Im Berichtsjahr wurde die Gliederung und Zuteilung im Finanzerfolg angepasst. Die Vorjahreszahlen wurden entsprechend zu Vergleichszwecken angepasst.

33. Erfolg aus Anlageimmobilien

1 000 CHF	2024	2023
Unterhalt	59	51
Versicherungen und Abgaben	4	4
Aufwand	63	55
Mietzinsertrag	91	91
Ertrag	91	91
Total	28	36

Als Anlageimmobilien werden zwei Gutsbetriebe in Nottwil (LU) und Oberkirch (LU) gehalten.

34. Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Erfolg

1 000 CHF	2024	2023
Ausserordentlicher Ertrag	163	1 909
Ausserordentlicher Aufwand	-6	-133
Ausserordentlicher Aufwand und Ertrag	156	1 776
Periodenfremder Ertrag	147	153
Periodenfremder Aufwand	-172	-95
Periodenfremder Aufwand und Ertrag	-25	57
Total	131	1 833

Beim ausserordentlichen Ertrag des Vorjahres handelt es sich hauptsächlich um die Entschädigung einer aussergerichtlichen Einigung mit einem Lieferanten des Schweizer Paraplegiker-Zentrums.

Beim periodenfremden Aufwand und Ertrag im Berichtsjahr handelt es sich um Verluste bzw. Gewinne aus dem Verkauf von Sachanlagen.

35. Zuweisung/Verwendung Jahresergebnis

1 000 CHF	2024	2023
Entnahme von Vereinskaptal Nahestehende	-9	-28
Zuweisungen an gebundenes Kapital Nahestehende	712	1 177
Entnahme von gebundenem Kapital Nahestehende	0	-975
Zuweisung an freies Kapital	13 826	5 748
Entnahme von freiem Kapital	-38	-40
Total	14 491	5 882

Die Effekte der Zuweisungen/Verwendungen sind in der Rechnung über die Veränderung des Kapitals der Gruppe ersichtlich.

Die Entnahme und Zuweisung von gebundenem Kapital Nahestehende betrifft die Schweizer Paraplegiker-Vereinigung.

Die Zuweisung an das freie Kapital betrifft das positive Jahresergebnis der Gruppe.

36. Aufwand gemäss Swiss GAAP FER 21.22

1 000 CHF	2024	%	2023	%
Total Betriebsaufwand Schweizer Paraplegiker-Gruppe nicht kommerziell	305 468		290 554	
Fundraising-Aufwand	16 009	5,1%	15 404	5,2%
Administrativer Aufwand	1 070	0,3%	1 567	0,5%
Aufwand kommerzieller Anteil Hotel Sempachersee	8 372	2,7%	8 207	2,7%
Subtotal administrativer Aufwand Schweizer Paraplegiker-Stiftung / kommerzieller Aufwand Hotel Sempachersee	9 442	3,0%	9 774	3,3%
Total Fundraising- und administrativer Aufwand	25 451	8,1%	25 178	8,4%
Projektaufwand	288 389	91,9%	273 584	91,6%
Total Betriebsaufwand Schweizer Paraplegiker-Gruppe	313 840	100,0%	298 761	100,0%

Die angewendete Methode zur Berechnung des Fundraising- und administrativen Aufwands im Verhältnis zum Betriebsaufwand richtet sich nach den Richtlinien der Zewo.

Die Einhaltung der Zewo-Richtlinie ist nicht Gegenstand der gesetzlichen Prüfung durch die Revisionsstelle.

37. Offene Kreditlimiten

Wie im Vorjahr bestehen per 31. Dezember 2024 Rahmenkreditverträge im Umfang von CHF 28 Mio., die per Bilanzstichtag nicht beansprucht sind.

38. Eventualverpflichtungen, offene Kauf- und Mietverpflichtungen, weitere offene Verpflichtungen

1 000 CHF	31.12.24	31.12.23
Patronatserklärungen	28 000	28 000
Garantien und Bürgschaften	30	30
Sponsoring < 1 Jahr	266	200
Sponsoring > 1 Jahr	412	600
Kauf- und Lieferverpflichtungen (inkl. Bau) < 1 Jahr	2 252	4 693
Kauf- und Lieferverpflichtungen 1–5 Jahre	3 447	3 003
Mietverpflichtungen < 1 Jahr	0	160
Mietverpflichtungen 1–5 Jahre	0	182
Wartungsverträge < 1 Jahr	353	210
Wartungsverträge > 1 Jahr	1 270	38
Leistungsverpflichtungen Direkthilfe < 1 Jahr	1 930	1 800
Leistungsverpflichtungen Direkthilfe 1–5 Jahre	3 910	319
Förderung Forschungsprojekte < 1 Jahr	1 000	500
Förderung Forschungsprojekte > 1 Jahr	2 500	3 000
Studienfinanzierung TASCI < 1 Jahr	0	300
IRP-Partnerschaft < 1 Jahr	500	500
IRP-Partnerschaft > 1 Jahr	1 000	1 500
Rückenwind plus	0	800

Der Vorstand der Gönner-Vereinigung als nahestehende Organisation der Schweizer Paraplegiker-Stiftung hat Patronatserklärungen in der Gesamthöhe von CHF 28 Mio. an die kreditgebenden Banken ausgestellt, um die Kreditverträge für die Betriebsmittelfinanzierung der Schweizer Paraplegiker-Stiftung sicherzustellen.

Bei den Mietverpflichtungen handelte es sich im Vorjahr um die Miete der Räumlichkeiten und Parkplätze der Orthotec-Filiale in Cugy (VD) und der Active Communication AG in Steinhausen (ZG). Die Räumlichkeiten in Cugy wurden per 31.12.2024 gekündigt. Der noch laufende Mietvertrag in Cugy wurde an einen Nachmieter übertragen. Orthotec haftet bis 31.12.2026 solidarisch mit dem Nachmieter für finanzielle Verpflichtungen gemäss Mietvertrag. Die Miete der Räumlichkeiten in Steinhausen besteht weiterhin, jedoch kann der Mietvertrag innerhalb von 12 Monaten gekündigt werden. Daher wird ab dem Berichtsjahr keine Mietverpflichtung mehr ausgewiesen. Das Vorjahr wurde aus Wesentlichkeitsgründen nicht angepasst.

Für diverse Forschungsprojekte, Studien und Partnerschaften wurden Gelder gesprochen und vertraglich auf mehrere Jahre verpflichtend geregelt.

39. Pfandrechte

Es bestehen keine beanspruchten Grundpfandrechte auf den Betriebsliegenschaften in Nottwil (LU).

40. Offene derivative Finanzinstrumente

Im Berichts- und Vorjahr wurden keine Währungsabsicherungsgeschäfte getätigt.

Wie im Vorjahr bestehen per Jahresende keine offenen derivativen Finanzinstrumente.

Der Stiftungsrat, die Verwaltungsräte der Tochtergesellschaften sowie die Vorstände der nahestehenden Vereine haben den Derivatehandel gemäss FinfraG und FinfraV in der Schweizer Paraplegiker-Gruppe schriftlich geregelt.

41. Operatives Leasing

1 000 CHF	31.12.24	31.12.23
Verpflichtungen		
– fällig in bis zu einem Jahr	208	226
– fällig in über einem Jahr	272	272
Total Leasingverpflichtungen	481	498
Total Leasingaufwand des Jahres	322	215

Die Leasingverpflichtungen beziehen sich auf die Multifunktionsgeräte (Drucker, Kopierer, Scanner), Verpflegungsgeräte der SIRMED AG und die Fahrzeugflotten der ParaHelp AG und der Active Communication AG.

42. Unentgeltlich erhaltene Zuwendungen

	31.12.24	31.12.23
Wissenschaftliche Hospitant*innen (Monate)	183	128
Gastprofessor*innen / Gastwissenschaftler*innen (Monate)	56	84
Freiwilligenarbeit (Sitzwache, Besuchsdienst usw.) (Stunden)	3 808	3 218
Freiwilligenarbeit (Sitzwache, Besuchsdienst usw.) (in Vollzeitstellen)	1,9	1,6
Unterstützung für Weihnachtsmarkt (in CHF)	1 500	1 500
Unterstützung für Open-Air-Kino (in CHF)	18 000	18 000
Freiwilligenarbeit Sportanlässe (Stunden)	44 107	46 519
Einsatz Therapiehunde (in Stunden)	54	53
Längere Verweildauer an Plakatstellen als gebucht (Wochen)	471	1 151
Füllerschaltungen Digital-out-of-Home (Anzahl)	674 241	330 936

Diese Tabelle ist nicht Prüfgegenstand der Revisionsstelle.

43. Finanzierungsverpflichtungen

1 000 CHF	31.12.24	31.12.23
Uni Luzern Stiftungsprofessur «Health Sciences and Health Policy»	450	450
Kooperation Uniklinik Balgrist	573	0
Kooperation ISPN Uni Bern	413	642
Verpflichtungen SwiSCI-Kohortenstudie	576	1 012
Total	2 012	2 104

Die Verpflichtungen gegenüber Uni Bern und Uniklinik Balgrist basieren auf befristeten Kooperationsverträgen bis Juli 2029.

44. Transaktionen mit Nahestehenden

Unter nahestehenden Personen (juristischen wie auch natürlichen) sind alle dem Konsolidierungs- und Kombinerungskreis zugehörigen Organisationen eingeschlossen. Die Vereine Schweizer Paraplegiker-Vereinigung und die Gönner-Vereinigung der Schweizer Paraplegiker-Stiftung sind in der Schweizer Paraplegiker-Gruppe eingeschlossen. Die Transaktionen zwischen diesen Gesellschaften sowie allfällige daraus resultierende Zwischengewinne wurden in der Konsolidierung entsprechend eliminiert.

Im Personenregister des Nonprofit-Governance-Berichts sind die nahestehenden natürlichen Personen (Stiftungsrätinnen, Stiftungsräte, Verwaltungsrätinnen, Verwaltungsräte, Mitglieder von Vorständen, Direktoren sowie Geschäftsführerinnen und Geschäftsführer der Gruppengesellschaften) aufgeführt.

Unter Transaktionen mit nahestehenden Personen können folgende Transaktionen fallen:

- das Eingehen von Verpflichtungen und Eventualverpflichtungen;
- der Transfer von Aktiven und Verbindlichkeiten;
- das Erbringen von Leistungen (Dienstleistungen, Waren usw.).

1 000 CHF	2024	2023
Transaktionen mit nahestehenden Gesellschaften innerhalb Konsolidierungskreis		
Schweizer Paraplegiker-Vereinigung		
Erträge	8 808	8 868
davon Betriebsbeitrag	8 400	8 400
Aufwendungen	250	981
Gönnervereinigung der Schweizer Paraplegiker-Stiftung		
Erträge	7 464	6 019
davon Betriebsbeitrag	7 417	5 883
Aufwendungen	77 954	77 383
Transaktionen mit nahestehenden Gesellschaften ausserhalb Konsolidierungskreis		
Rollstuhlclubs		
Erträge Wettkampflizenzen	17	16
Erträge Aktivmitgliederbeiträge	50	49
Aufwendungen Aktivmitgliederbeiträge	200	195
Aufwendungen Pauschalbeiträge	54	54
Aufwendungen Basis- und Qualitätsbeiträge ULV BSV	377	428

Transaktionen mit nahestehenden Personen

- Unterstützungszahlungen von CHF 1.8 Mio. an eine Institution, bei der ein Mitglied eines strategischen Organs die Geschäftsführung innehat.
- Pauschalabgeltung von Personal-, Sekretariats-, Raum- und Verwaltungskosten in der Höhe von CHF 266 191 an eine Gesellschaft, an der ein Mitglied eines operativen Organs beteiligt ist. Diese Gesellschaft bezahlt hingegen den Betrag von CHF 21 884 für Informatikkosten.
- Zahlung von Informatikkosten von CHF 13 848 an eine Gesellschaft, an der ein Mitglied eines operativen Organs Verwaltungsratspräsident und beteiligt ist.
- Zahlungen für Standmieten und Eintrittstickets einer Messe von CHF 64 912 an eine Gesellschaft, bei der ein Mitglied eines operativen Organs Verwaltungsratspräsident und beteiligt ist.
- Projektfinanzierungen durch das Innovationszentrum für assistive Technologien (IAT) – neu Innovation Board – der Schweizer Paraplegiker-Stiftung von CHF 35 132 an eine Gesellschaft, an der ein Mitglied eines strategischen Organs beteiligt ist.
- Zahlungen für erbrachte Projekt-Dienstleistungen von insgesamt CHF 20 539 an ein Verwaltungsratspräsidium und Mitglied eines strategischen Organs.
- Zahlung für einen Mandatsvertrag von CHF 8725 an ein Mitglied von mehreren strategischen Organen.
- Zahlung für erbrachte Projekt-Dienstleistungen von CHF 3870 an ein Mitglied eines strategischen Organs.
- Zahlung von Projektsitzungshonoraren von CHF 3784 an den Präsidenten eines strategischen Organs.
- Zahlung für einen Mandatsvertrag von CHF 1400 an den Präsidenten eines strategischen Organs.
- Verzinstes befristetes Darlehen von CHF 3 Mio. an eine Institution, bei der ein Mitglied eines strategischen Organs die Geschäftsführung innehat. Darlehenszinszahlungen von dieser Institution in der Höhe von CHF 58 333 an Schweizer Paraplegiker-Stiftung.
- Zinsloses Darlehen von CHF 150 000 an eine Gesellschaft, an der ein Mitglied eines strategischen Organs beteiligt ist.

45. Entschädigungen an Mitglieder der leitenden Organe

Die Entschädigungen an Mitglieder des Stiftungsrats, der Verwaltungsräte sowie Geschäftsleitungen und nahestehende Personen sind ausführlich unter [Entschädigungen](#) im Nonprofit-Governance-Bericht 2024 offengelegt.

46. Anpassung von Schätzungen

Im Jahresabschluss 2024 der Schweizer Paraplegiker-Stiftung wurde die Berechnung der Aktivierung der nicht fakturierten Dienstleistungen angepasst. Es handelt sich dabei um eine Änderung einer Schätzung im Sinne von Swiss GAAP FER. In den vergangenen Jahren wurde die Rückforderung der subsidiären Vorfinanzierungen weniger aktiv bewirtschaftet und in der Berechnung ein entsprechender Sicherheitsabschlag einkalkuliert. Durch die personelle Aufstockung der Abteilung Direkthilfe konnte die Rückforderungsquote in den letzten zwei Jahren stark erhöht und die geplanten Abrechnungswerte jeweils erreicht werden. Entsprechend wurde der Sicherheitsabschlag in der Berechnung der Rückforderungen reduziert. Der Effekt dieser Schätzungsänderung im Berichtsjahr beläuft sich auf CHF 2.5 Mio.

47. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Zwischen dem Bilanzstichtag und dem Datum der Genehmigung dieses Jahresabschlussberichts sind keine Ereignisse im Aussenverhältnis der Schweizer Paraplegiker-Gruppe eingetreten, die einen wesentlichen Einfluss auf die Jahresrechnung 2024 haben könnten.

48. Revisionshonorare

Das Honorar des Konzernprüfers PwC beläuft sich für das Geschäftsjahr 2024 auf CHF 234 577 (inkl. MwSt., ohne Spesen). Zwei Tochtergesellschaften werden durch die BDO geprüft. Ihr Honorar beträgt für das Berichtsjahr CHF 19 999 (inkl. MwSt.).

Im Vorjahr belief sich das Honorar des Konzernprüfers PwC für das Geschäftsjahr 2023 auf CHF 246 597 (inkl. MwSt. und Spesen). Das Honorar von BDO betrug für das Vorjahr CHF 21 314 (inkl. MwSt. und Spesen).

PwC und BDO stellten 2024 keine zusätzlichen Honorare in Rechnung. PwC stellte 2023 zusätzliche Honorare für diverse Sonderprüfungen in der Höhe von CHF 42 565 in Rechnung (inkl. MwSt.).

49. Genehmigung der Jahresrechnung der Gruppe

Der Stiftungsrat der Schweizer Paraplegiker-Stiftung hat die vorliegende Jahresrechnung der Schweizer Paraplegiker-Gruppe am 23. April 2025 genehmigt und zur Abgabe an die Eidgenössische Stiftungsaufsicht in Bern sowie zur Publikation freigegeben.

Der Stiftungsrat der Schweizer Paraplegiker-Stiftung beantragt bei der Eidgenössischen Stiftungsaufsicht, die vorliegende Jahresrechnung der Schweizer Paraplegiker-Gruppe zur Kenntnis zu nehmen.

Bericht der Revisionsstelle

an den Stiftungsrat der Schweizer Paraplegiker-Stiftung, Nottwil



Bericht der Revisionsstelle

an den Stiftungsrat der Schweizer Paraplegiker-Stiftung, Nottwil

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung der Gruppe

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Gruppe der Schweizer Paraplegiker-Stiftung und ihrer Tochtergesellschaften (die Gruppe) – bestehend aus der Bilanz der Gruppe zum 31. Dezember 2024, der Betriebsrechnung der Gruppe, der Geldflussrechnung der Gruppe und der Rechnung über die Veränderung des Kapitals der Gruppe für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die beigefügte Jahresrechnung der Gruppe (Seiten 153 bis 211) ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der konsolidierten Vermögens- und Finanzlage der Gruppe zum 31. Dezember 2024 sowie deren konsolidierter Ertragslage und Cashflows für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung der Gruppe» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gruppe unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Stiftungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung, die Jahresrechnung der Gruppe und unsere dazugehörigen Berichte.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung der Gruppe erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung der Gruppe oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Stiftungsrats für die Jahresrechnung der Gruppe

Der Stiftungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung der Gruppe, die in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Stiftungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung der Gruppe zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung der Gruppe ist der Stiftungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gruppe zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der

PricewaterhouseCoopers AG, Robert-Zünd-Strasse 2, 6005 Luzern
Telefon: +41 58 792 62 00, www.pwc.ch

PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied des globalen PwC-Netzwerks, einem Netzwerk von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.

Revisionsbericht von PricewaterhouseCoopers AG



Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Stiftungsrat beabsichtigt, entweder die Gruppe zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung der Gruppe

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung der Gruppe als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung der Gruppe getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung der Gruppe befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 83b Abs. 3 ZGB in Verbindung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Stiftungsrats ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung der Gruppe existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung der Gruppe zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG

Gerhard Siegrist
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Sven Rumpel
Zugelassener Revisionsexperte

Luzern, 23. April 2025

Impressum

Herausgeberin

Schweizer Paraplegiker-Stiftung, Nottwil

Konzept / Redaktion / Betreuung

Schweizer Paraplegiker-Stiftung, Unternehmenskommunikation

Schweizer Paraplegiker-Stiftung, Finanzen und Controlling

Realisation / Support / Hosting

NeidhartSchön AG, Zürich

Schweizer Paraplegiker-Stiftung, Unternehmenskommunikation

Bilder

Schweizer Paraplegiker-Stiftung, Unternehmenskommunikation

Dateiformat

Zum Öffnen der PDF-Formate (Adobe Portable Document Format) wird der Acrobat Reader benötigt.

Sprachen

Der Online-Jahresbericht erscheint auf Deutsch.

Stichtage

Alle Angaben im Bericht der Gesellschaften betreffen den Stand am 31. Dezember 2024.

Alle Angaben im Finanzbericht betreffen den Stand am 31. Dezember 2024.

Alle Angaben im Nonprofit-Governance-Bericht betreffen das Geschäftsjahr 2024.

Alle Angaben im Personenregister betreffen den Stand am 31. Dezember 2024.

Ausnahmen sind in den Berichten vermerkt.

Adressen



Schweizer Paraplegiker-Stiftung

Guido A. Zäch Strasse 10, CH-6207 Nottwil, T +41 41 939 63 63, sps.sec@paraplegie.ch



Gönner-Vereinigung der Schweizer Paraplegiker-Stiftung³

Guido A. Zäch Strasse 6, CH-6207 Nottwil, T +41 41 939 62 62, sps@paraplegie.ch



Schweizer Paraplegiker-Zentrum Nottwil AG¹

Guido A. Zäch Strasse 1, CH-6207 Nottwil, T +41 41 939 54 54, spz@paraplegie.ch

Sportmedizin Nottwil (Swiss Olympic Medical Center), Guido A. Zäch Strasse 1, CH-6207 Nottwil, T +41 41 939 66 00, sportmedizin@paraplegie.ch

Zentrum für Schmerzmedizin, Guido A. Zäch Strasse 1, CH-6207 Nottwil, T +41 41 939 49 00, zsm@sec.paraplegie.ch

Swiss Weaning Centre – Beatmungsmedizin, Guido A. Zäch Strasse 1, CH-6207 Nottwil, T +41 41 939 54 54, spz@paraplegie.ch

International FES Centre, Guido A. Zäch Strasse 1, CH-6207 Nottwil, T +41 41 939 54 54, fes.spz@paraplegie.ch

Service de paraplégie, Département des Neurosciences Cliniques, Bureau 5054, 5^e étage, Hôpital Nestlé, Av. Pierre Becker, CH-1011 Lausanne, T +41 79 556 56 01 (lundi), paraplegie@chuv.ch

CLINICA HILDEBRAND, Centro Ambulatoriale Lugano, via Pretorio 14, CH-6900 Lugano, T +41 91 786 89 69, lugano@clinica-hildebrand.ch



Schweizer Paraplegiker-Vereinigung³

Kantonsstrasse 40, CH-6207 Nottwil, T +41 41 939 54 00, spv@spv.ch

Institut für Rechtsberatung, Zentralstrasse 47, CH-2502 Biel / Bienne, T +41 32 322 12 33, isr@spv.ch

Zentrum für hindernisfreies Bauen, Suhrgasse 20, CH-5037 Muhen, T +41 62 737 40 00, zhb@spv.ch



Schweizer Paraplegiker-Forschung AG¹

Guido A. Zäch Strasse 4, CH-6207 Nottwil, T +41 41 939 65 65, spf@paraplegie.ch

SIRMED

Schweizer Institut für Rettungsmedizin

SIRMED Schweizer Institut für Rettungsmedizin AG²

Guido A. Zäch Strasse 2b, CH-6207 Nottwil, T +41 41 939 50 50, info@sirmed.ch



Orthotec AG¹

Guido A. Zäch Strasse 1, CH-6207 Nottwil, T +41 41 939 56 06, info@orthotec.ch

Fahrzeugumbau, Eybachstrasse 6, CH-6207 Nottwil, T +41 41 939 52 52, info@fahrzeugumbau.ch
Chemin des Dailles 12, CH-1053 Cugy, T +41 21 711 52 52, info@orthotec.ch



Active Communication AG¹

Sumpfstrasse 28, CH-6312 Steinhausen, T +41 41 747 03 03, office@activecommunication.ch



ParaHelp AG¹

Guido A. Zäch Strasse 1, CH-6207 Nottwil, T +41 41 939 60 60, info@parahelp.ch



Hotel Sempachersee AG¹

Guido A. Zäch Strasse 2, CH-6207 Nottwil, T +41 41 939 23 23, info@hotelsempachersee.ch



Awono AG, altersgerechtes und hindernisfreies Wohnen in Nottwil⁴

Guido A. Zäch Strasse 10, CH-6207 Nottwil, T +41 41 939 63 63

¹ 100 %ige Tochtergesellschaft

² 50 %ige Tochtergesellschaft

³ Nahestehende Organisation

⁴ Beteiligung durch Stiftung